Augeigen:
Die tipoleige Kringeile ober been Mean 10 Big. für auts wärts 18 Big. der nedewaliger Kufindene Kachlak. Retlamengele 30 Big., für aufwarts bie Big. Beilagengebühr per Taufend At, 2,50. Fernsprech-Ansichluß Rr. 199.

# Wiesbadener

Begung breite: Slonettich 50 Big. Bringerlabn 10 Bic., burch bie Bajt begage vierteljibriich St. L. 15 aufer Seftrille fin.

per "heneral-Anjeiger" erideint taglid abende, Senniage in zwei Angaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: taelle: Buterbaltungs-Blatt "Beierflunden". - Bodentide: "Der Sandwirth". - "Der Jamorift" und bie illufrirten "Beitere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbruck und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanfinlis Emil Bommert in Wiesbaben.

Unzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. 3m Intreffe einer gediegenen Auskattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen mogliche einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen werben.

9lr. 269.

Donnerstag, ben 16. Robember 1905.

20. Jahrgang.

## Kaifer und Prinzregent.

In Nürnberg wurde gestern in Gegenwart des Kaisers und des Pringregenien das Denkmal Kaiser Bilhelms I. enthüllt. Bei derTosel hielt PringregentUnitpold einen Toost auf den Kaiser, die Kaiserin, den Krondrinzen und das großherzogliche Poar von Baden. Er erwähnte darin, der Tag sei dem Andenken "des großen, undergehlichen Knisers Wilhelm" gewidnier.

Der Raifer erwiderte mit folgendem Trinfiprud: "Bu tiefem Dant haben Gure Roniglide Sobeit uns an bem beufigen Tage verpflichtet. Ich fpreche benjelben bewegten Bergens nicht nur im Ramen der Mogerin und in meinem Ramen aus, sondern bor allem auch für meine erlauchte Tante und meinen hochverehrten Oheim. Welch unvergestliche Einbrude hoben wir hier empfangen können. Der jubeinde Empfang der Bürgerschaft in der ginnenumfrangten,, turmumivehrten alten Stadt, die stolzen Truppen im ehepnen Schrift, voren des Raifers icones Regiment, das ich Eurer Röniglidgen Sobeit zu meiner Freude habe vorführen fonnen, die erhebende Feier, das herrliche Denfinal, fie alle reden zum Herzen — und dazu: Auf der Burg weben die Farben von Bittelsbach und Hobenzollern im Berein mit dem Panier bes Reiches wie in alter Beit. Sie erinnern baran, daß in nationalen Tagen unfere Säufer fest zusammensteben, sie erunnern an die Zeit, wo einft der ritterliche Raifer Seinrich VII, bor den Toren Roms im Angelicht des gefanten Herbannes und bes anreitenden Gegners boch gu Rog den jungen Bapernheizog und den jungen Burggrafen zu Rittern foling, fie melden von dem Lage bei Mühldorf und Ampfing, two der Burggraf durch einen Angriff Raifer Ludwigs den Sieg errang, und feinen Raifertbron befestigte. Ich barf wohl fagen, es war ein großer nationaler Festiag. Der Hanch großer Beiten hat ums umweht. Aber folder Tag foll nicht rair in eitlem Jubel und Freudenraufche verflingen, er foll auch mit bem Gelieb de abichließen. So wie einst ber große Raifer, beifen Denkmal wir beute enthüllen, bei allen feinen Erfolgen bem Sochften in Demut alles an. beimftellte, jo wollens wir auch tun. Im Aufblid gu unserem Gott wollen wir in festem Bertrauen auf seine Silfe bie Aufgaben, die er uns fiellt, zu lösen judsen und auf unfer gefamtes Bolf und Baterland das Bibelmort anwenden: Fürchte Dich nicht, ich bin bei Dir, ich hobe Dich bei Deinem Namen, Du bist Mein. — Eurer Stöniglichen Hobeit aber, die uns diesen unvergestichen Festlag beschert hat, bringen wir elle den Ausdrud unseres amouslojdslichen Donfes dar, indem wir unsere Gläser erheben und rusen: "Gott fegne, schitz und schirme Seine Königliche Hobeit den Pringregenten und sein erlauchtes Haus! Hurra, wurra, burra!"

## Versicherung der Angestellten in industriellen Betrieben.

Wie das Organ des Berbandes der deutschen Industriellen, die Deutsche Industrie-Zeitung, ichreibt, macht sich seit einer Reihe von Jahren in den Kreifen der Privarbeamtenfchaft in verstärftem Moge bas Bestreben geltend, Garantien für die Bersorgung ihrer Familien und Siderung der eigenen Eriftenz im Mter, fowie für den Fall einer Erwerbstenfabigfeit zu erlangen. Mit ber fortichreitenben Ronzentration des Rapitals und der Bergefellidioftung ber induftriellen Betriebe wird die Möglichkeit des Einzelnen, feine und der Seinen Butunft durch Grundung einer felbständigen Eriftens fuderzustellen, immer mehr eingeschränkt, während die Bahl der intelligenten Kräfte, die zeitlebens im Dienste fremder Unternehmungen bleiben, andmiernd zunimmt und heute bereits einen großen Teil des sogenannten Mittelfweides ausmadit. Dieser mit ungweideutiger Bestimmfheit sich vollziehende Umwandlungsprozeß, der einerseits die Reinkaufleute und Handwerker zu Funktionären der großen Beivatinstitute und Genojjenschaften mocht, anderenseits eine große Anzahl millenschaftlicher Hilfvorbeiter, Ingenieure, Tedmifer, Chemiter, Merate, Juriften ufm in bie Dienste der letteren giebt, hat nut der Frage der Albers und Reliftenversorgung dieser abhangig gewordenen geradezu eine neue soziale Frage geichaffen. Daß ein Gesetzgebungstvert, das den Anspriichen der Bersicherungen der Brivatbeamtenschaft nur einigermaßen gerecht werden würde, in seinen finanziellen Erfordernissen weit über dus hinausgehen müßte, was die heutige Arbeiterversicherung fostet, unterliegt feinem Zweisel und wird sich auch für den Richtsachmann Kar berausstellen, wenn erft die Ergebniffe der regienungsseitig geforderten ftatiftischen Erbebungen befannt sein werden. Graf Posadowsky hat die Petenten nicht darüber im unklaren gelassen, dos bon einer Festlogung der Rogierung auf bestimmte Leiftungen feine Rede sein könne und daß vorläufig bei ihr eine Absicht, die Regefung der Berforgungefrage ber Pribatbeamten in die Sand au nehmen, überhoupt nicht bestehe.

Die Frage der Privatbeamtenversicherung verliert ihre Schärfe, je zehlreicher die Firmen werden, die ihren Angestellten aus eigener Juitiative Berforzumgseinrichtungen bieten; und diese Bahl wächst in erfreulichem Grode- Denn die Ein-

ficht, daß der Unternehmer im wohlberstandenen eigenen Intereffe handelt, wenn er das mit den Eigenheiten des Webriebes vertraute und erprobte Personal durch derartige Wohlfahrtseinrichtungen noch enger an seine Firma fesselt, hat bes reits bei einem großen Teil der führenden induftriellen, Bants und Handelsinstitute Eingang gefunden. Dabei eft allgemein am die Stelle ber friffer beliebten eigenen Benfions- und Witwenkaffen, nach den damit gemachten schlechten Erfahrungen, Die Uebertveifung der Berficherungen an leiftungsfähige Berficherungsanftolten getreten, in welcher Form houte bereits zahlreiche Einzel- und Syndifatsimternehmungen ihren Angesiellten die Alters- und Reliftenberforgung gewähren. Freilich ware es verfchit, bei der Wahl der Gesellschaft fich aussichließlich nach der Höhe des angebotenen Robatts zu richten. Gesellichaften, die fiberfraupt wenig für die Gewinnung von neuen Berficherungen ausgeben, werden mich nur mäßige Zugeständnisse in dieser Sinsicht machen, wöhrend man umgefehrt schließen kann, daß solche Anstalten, Die gleich mit der Bewilligung hober Robattiage bei der Sand find, auch fonft viel für Brovifionen und Agentengehälter ausgeben, mithin teurer verwaltet find, und deshalb naturgemäß weniger Ueberschiiffe für ihre Bersicherten er-

# Die Repolution in Ruhland.

Der Ministerrat

bält unter Wittes Borsit töglich Beratungen über die Enweiterung des Wahlrechtes ab. Die Beröffentlichung der neuen Wahlresorm steht noch in dieser Woche bevor. Wahlberechtigt werden alle Arbeiter und jeder Besitzer von Immobilien oder Modifien im Werte von mindessens 100 Rickeln sein. Die Negierung selbst wird der Reichsdung, deren Wahl Witte für zwei Wochen aufgescholen hat, vorschlagen, ein Gesetz über die Konstitution auszugrediten.

Wittes Gefundheit hat offendar ichwer gelitten, da während der Konserenzen ein Arzt im Nebengemach wortete. Der Metroposit von Petersburg, Antonio, hat einen Brief an den Zaren gericktet, in dem er um Begnadigung der Kronslädter Meuterer dittet. Es verkanter sente, daß der Maxineminister Birileto der Kronskädter Borgänge wegen zurücktritt. Als sein Nachfolger ist Admiral Dubassow, ein Genso unsässiger Wensch, ausersehen.

Die Polen.

Wie "Noldja Shisn" melbet, äußerte Grof Witte bet dem Empfang einer Abordnung aller polnischen Stände un-



## Josef kauff.

Ein Gebentblatt gu feinem 50. Geburistog. (16. Nobember 1906.) Bon Berifold Wolf-Darmflabt.

Wenn es gilt, einen Poeten zu seiern, haben die Wiesbadener stels gern das ihrige dazu beigetragen, doppelt gern werden sie es inn, wenn es sich darum bandelt. I o se su us si su gedenken, der am 16. Nodem, seinen 50. Gedurtstag begeht. Bählt doch Laufs seit Jahren zu den Bürgern der Weltkurstadt, deren manche das gastliche Seim des Poeten kennen und lieben gesent haben. Richt immer dat sich der Poet des kahen Ansiedend erfrenen konne. Und gerade die ersten Tage, die der Dichter in Wiesbaden verbrachte, waren es, die ihm unangenehme Sinnden bereiteten. In diese Zeit siel die Aufsührung des "Burggraf" im hiesigen Hostheater, welcher späer dieseinge des "Gisenzahn" solgte und aus dem seinssühligen und mit prächtigem Lumor dogabten Boeten ward in weiten Areisen der Ochenzollerndichter, der Produzent dan Derrscherdramen, die aus Bestellung gearbeitet werden! Was weiß die große Cessenlichtet, der Breduzent dan Derrscherdramen, die aus Bestellung gearbeitet werden! Was weiß die große Cessenlichtet, sie achtet nicht der Kücksichen, welche der Dichters Brust zusrung. Die Welt kummert sich nicht um die Borgeschichte, sie achtet nicht der Kücksichen, welche der Dichter zu nehmen datte, die sich im Bordringen vieler Spezialwünsiche bemerkdar machten, ihr genügt die Talsache: Er hat ein Trama geschrieden, in dem der Patriotismus hochgebalten mird, und merkwildig, — das Publikum mag noch so königstreu sein, in diesem Kalle genügt die angesischte nache Tarsache, sie reicht aus, um beim Andlich des Dichters auszurusen: Steinigt ihn! Das darf man allerdings nicht wörtlich nehmen, denn die beiden, auch sonterdin noch oft in Wiesbaden gegebenen Tramen batten einen kurken äußeren Ersolg. Die eigentliche Sehe seht erst mit den Pablikationen in den Wiebbaden gegebenen Dramen datten einen kurken äußeren Ersolg. Die eigentliche Sehe seht erst mit den Pablikationen in den Wiebbaden ein, die den das den Palen in der den Palen ersten Ersolg.

Sauptmann Bouff nicht gu fnapp mit ihren Beigelhieben be-

Es mag eigentumlich ericheinen, an einem freudigen Gebenttog bie Erinnerung an jene Epijoben wieber wachzurufen. und boch ift es burchaus notig, benn gerabe burch bie bama-ligen Borgange gebt aufs flarfte herbor, bag bie Dauptschreier im Rumpf überhaupt feine Abnung bon ber Bebeutung Louffs hatten. Bas wußten fie benn bon feinen früheren Werfen, bon ben Cangen in Bersform, bon ben Romanen und bon feinen Dramen, die borber entstanden? Richts, rein gar nichts. Gie wußten nichts bon ber außerorbentlichen Gemutstiefe bes Dichtere, bon ber herborrogenben ibm eigenen Schilberungegobe und bem berritchen Sumor, jener prachtigen Gottesgabe, bie ihm eigen ift. Unbefannt war ihnen auch feine Begabung gur bramatifchen Entwidlung bes Stoffes, gur fonnenben Behandlung, lauter Gigenichaften, Die einem entgegentreten, wenn man Sauffs Berte aufichlagt, bei ben fruberen meniger, bei ben fpatren mehr und mehr, Eigenschaften, Die bem Boeten in fo bobem Mage verlieben find, bag fie fich auch in ben Schöpfungen nicht berleugnen, welche bie ernftzunehmenbe Aritif ale bie weniger su lobenben bezeichnet bat. Wer ben Dichter perfonlich fennen lernte, ber wird vieles in ben Werten alsbalb verfteben, benn die gemutbolle verfohnliche Art, die er felbst verforpert, tritt in fo manchen Figuren erneut ju Toge. Seine Reigung gum Su-mor zeigt fich felbft in ben tragifc verlaufenben Seenen, ein Suntchen jener golbenen Beiterkeit, beffen leffes, ichwaches Aufteuchten genugt, um eine bergliche Frendigfeit wachgurufen. Bas man bem Berfaffer in feinen erften Berfen jum Borwurf machen fonnte, bas bat er mittlerweise felbft überwunden, es ift eine gewiffe Breite, eine Musführlichfeit ber Stimmungsichilberung, die ohne ermübend gu wirfen, oftmals mehr Blag einnimmt, ale ihr ber Dichter mit Recht foaterbin gewährt. Es ift die Beit, da der Poet mit dem Dramatifer rang und als noch fein vollkommener Einflang zwischen beiden bereschte. Da aber, wo der Poet allein zu Worte kam, entstanden Bilder von besonderer Bracht, Bilder, beren Schilderung die blütenreiche Sprache Laufis besonders zu statten kam. Alls geradezu mufvergultig ift in biefer Begiebung bie Dichtung aus ber Wormfer Bergangenbeit "Die Geißlerin" zu bezeichnen. Aur in wenigen seiner Schödfungen bat Josef Lauff ben Boben seiner engeren Deimat verlassen; mit besonberer Liebe unb

Trene hängt er am Rieberrhein und nur wenn auf Reisen ober durch ben Aufenihalt in anderen Gegenständen besondere Eindrücke an ihn beruntraten, dat er diesen nachgegeben, so z. B. in seinem "Möduch von St. Sebald". Dieser Roman berdankt seine Entstehung einer so knappen eigenartigen Begebenheit, daß auch diese erwähnt sei. In einem Briese an Dr. Ababert Schröder beigt es, wie dieser in seinem Briese an Dr. Ababert Schröder beigt es, wie dieser in seinem Briese ans Dr. Ababert Schröder beigt es, wie dieser in seinen Bauffbiographie erzählt. Unser Weg sährte über Kürnberg. Eine neue Welt ging mir auf. Der Kirchhos wurde besucht. Auf einer Gradplatte besand sich ein eberner Schäbel mit beweglichem Untertieser. Durch die Stirn war ein Ragel getrieben. Unterstieser. Durch die Stirn war ein Ragel getrieben. Unterstieser, Durch die Stirn war ein Ragel getrieben. Unterstieser, Blatte rubte ein Kürnberger Raisberr mit Ramen Baumgariner. — Die Situation wirste. — Roch an demselben Abendwar der Gedankengang eines neuen Romans in mit sertig, der als er nach Jahredfrist erschien, von latholischer Seite die beftigsen Schmädpungen ersahren sollte."

Derartige Angriffe hat Lauff and späterhin oftmals erdusben müssen, wenn er mancheriei Answüchse, wie Uebertriebenbeiten in der Betätigung frommer Gesinnung und pietistische Dandlungen geißelte. Ja, man ist seiner Zeit nicht davor zurüchzescheut, sein Drama "Der Deerohme" (bessen Erstausführung am Wiesbadener Hostbater ersolgte) als ein Tendenzdrama zu bezeichnen, odwohl Lauff selbst Katholis ist und seine Kinder getwei in diesem Glauben erzieben läßt. Ein weiteres Wert, das abseits seiner Deimot wurzelt, ist "Die Dere", eine Geschichte ans dem 16. Johrhundert, die Kegensdurg zum Schauplat hat, sowie "Elaus Etdriber der Geschichte, der Korberlied, bessen Vorwerf sich der Boet am deutschen Seegestade geholt hat. Ins Morgenland sührt ihn sein Sang "De-

In seiner Heimat bagegen trägt sich die Hondlung seines Ersilingswerses zu: Jan von Colcar, ein Lieb vom Mieberthein. Ein Sang aus dem Bauernkriege eriönt aus dem "De Ljen stein er", und gleichfalls aus verklungenen Tagen erzählt und die "Overstolzin". Wieder in jener Gegend spielen die Momane "Meg in a Coeli" und "Die Haut verschlieben die Momane "Meg in a Coeli" und "Die Haut verschlieben wie mannsfrau", serner die Siadsgeschichte aus dem alten Köln: "Im Mossen den dem gestellten der Wersuch "Ines de Castro" bas Schauspiel wurde 1894 mit großem Exsolg am Kölner Stadtibeater ausgesübrit uns nach dem sernen Süden sübre.

ter anderem, daß die Regierung nicht daran bente, Bugestandnisse an die Polen zu maden, da deren Unreife für Reformen greifbar sit Tage getreten iei. Es jei jest flar, daß nur ein fleines Säuflein Revolutionare Reformen wünsche, Ferner erinnert Witte daran, daß wieder eine Reaftion eintreten fonne.

Die "Rordd, Mig. 3tg." schreibt: In Petersburg soll, wie der dortige Stand.-Rorreft, verfichert, befannt fein, daß Deutschland und Desterreich vor einem halben Jahre sich verftandigt hatten, Truppen in RuffifcheBolen einruden gu fafe fen, falls die Lage sich so gestalten sollte, daß die ruffische Regierung ihr nicht mehr gewochsen ist. Die gegenwärtige Lage in Ungarn wurde für jest ein folches Borgeben Defterreichs jedenfalls ummöglich machen, doch wife man, daß Naifer Wilhelm entichlossen sei, etwaige polnische Aspirationen gu unterbruden. Die "Dimes" läßt fich abnliches berichten. Wir haben dazer mir zu bemerfen: gelogen wie telegraphiert.

#### Wiadiwoitok im Bufruhr.

Nach Weldungen, welche über Japon und Shanghai nad; London gelangt find, ift die Gevölkerung von Wladinoftot in vollem Aufruhr. Es finden heftige Kämpfe zwischen ben Aufftandigen und den Truppen ftatt. Bei diesen Bufammenftogen find viele Perfonen ums Leben gefommen. Die ausländischen Einwohner haben ihre Regierungen erfucht, Rriegsichiffe gu ihrem Schuye nach Wabiwoftof gu fenden, Die Borgange in Bleditvoftot lenken die Aufmerkfamteit auf die Tabsache, daß keinerlei Nachrichten über die Ereignisse in Sibirien zwischen Tomst und Wladivosiof vorliegen. Wan glaubt daher, daß auch in Stbirien revolutionare Wirren ausgebrochen feien.

Weitere Weldungen besagen: Die Weuterei in Wladitvoftot nimmt immer größere Dimensionen an. Seit Sonntag fteht Die Stadt in Flammen. Samtliche Laben, viele Krongebäude und Häuser von Reichen find eingeäschert, Die halbe Stadt ift in einen Trimmerhaufen verwandelt. Offis giere dürfen fich nicht auf der Struße zeigen. Unter den zahlreichen Berwundeten und den Getöteten befinden sich auch Frauen und Rinder.

#### Im Kaukaius.

Bribatmeldungen zufolge find 24 000 gut bewaffnete Aufftändige im Besitz von Georgia im Kankafus. Georgia ist seit vielen Tagen vollständig von dem übrigen Russand abgeschinitten. Es find mindestens zwei Armeeforps erforderlich, um das Gebiet zurück zu erobern, was aber unmöglich ist, da man die übrigen Teile des Kaukasus von Truppen nicht entblößen darf. Die Lage im Raufafus ift boff. nungslos. Ruffand wird einen langwierigen Feldzug führen und viele Millionen opfern muffen, um Die ruffische Herrichaft im Naukafus wieder zu befestigen.

#### Das Militar will nicht schiegen.

Wie aus Petrifou gemeldet wird, weigerte fich das Militär bei einer Revolte, scharf zu schießen. Die Offiziere fchossen mit Revolvern auf die Arbeiter und verletten viele.

Während der letten unruhigen Tage haben sich 8000 Ind en aus Petersburg nach Wiborg gerettet, wo fie bon den Inländern in liebenswiindiger kostenfreier Weise aufgenommen tourben.

Der Morning Leader meldet aus Liffabon, daß das amerifanische Kriegsschiff Minneapolis, welches im dortigen Safen liege; Befehl aus Bajhington erhielt, fofort wach Kronftadt abzugehen und im Notfalle amerikanische Matrosen auszuschiffen, um Eigentum und Leben ber amerikanischen Stoatsbürger in Kronftadt und Petersburg zu ichützen.

#### . \* (Telegramme.)

Betersburg, 15. November. Aus bem Innern bes Reiches find folgende Mcklungen eingegangen: In Charlow beschloß der Universitätsrat, die Borlesungen nicht wieder aufzimehmen, bis der Kriegszusiand aufgehoben worden ei. In Rifdmij-Rowgord herrick vollkommene Rube. — In Rutais teilte der Generalgouverneur einer Abordnung der Dimia mit, daß der kaiserliche Statihalter besahl, die nuch Gurien entsandten Truppen nicht weiser zu befördern. — In Wadifawas hörten die Unruhen bei dem Regimente Abchartosky auf. Die Garnhson wurde um ein Regiment Ko-

Die übrigen Werte find noch in frifcher Erinnerung, fein Festipiel "S a l v e" (anlählich bes Besuchs bes Königs und ber Königin von Italien in Wiesbaben 1897), fein Drama Ruf ch-haus und ber Einafter Bormarts, die gleichfalls baufig über die Wiesbadener Hofbühne gingen, feine Lieber "Lauf ins Land" und bie beiben Weihnachtsergabfungen "Ub. ben t". Ihnen gefellten fich bonn bie Romane DR ar i e Berwahnen (als "Deerohme" bramatisiert), Rarre-tief und Bittje Bittje witt gu, die sämtlich burch-Schlagenden Erfolg batten. Unb als bisber lette Schönfung erichien bor wenigen Tagen ber an biefer Stelle ichon gabur-bigte Roman "Frau Ale it", ber ein ganglich neues Moment in die Themata Laufis bringt, aber - und bas ift eigentlich recht eigenartig bei bem beiteren Charafter bes Autors wie bie meisten anderen Werke tragisch enbet, ein Werf, bas bie gesamten Borguge ber Lauff ichen Darfe aufmeift und beigt, wie febr ber Dichter fein Schaffen ju einem vollenbeten, ichladen-

freien gestaltet bat. Am 16, Rovember 1855 bat Josef Lauff in Köln bas Licht ber Welt erblidt, als ber Gobn bes hochgeachteten Juftigrats Lauff, ber bor wenigen Jahren im hoben Greifenalter, als ber Reftor bes rheinischen Rotariats, babingeichieben ift. Geine Jugenbjahre brachte Lauff mit ben Seinen in Galear gu, bann besuchte er bas Somnafium in Münfter. 1877 begann er feine Offizierslaufbahn, 1880-1882 murbe er gur Artillerie- und Ingenieurschule tommanbiert und im Jahre 1882 ichlog er einen Bergensbund mit Josefine Dospelt, ber Tochter bes Rolner Großinduftriellen, eine Ebe, bie ju ben bentbar iconften und gludlichften gebort. Bon Thorn, wo er von 1882 an gewirft, wurde Lauff 1890 nach Köln verfett, 1898 erfolgte seine Berufung als Dramaturg an bas Wiesbabener Hoftheater, bas ihm u. a. für seine textliche Bearbeitung bes "Oberon" stete Dant-barteit bewahren wirb. Berbaltnismäßig furz war sein Birfen im neuen Berusstreife. Er erbat seine Entlassung, um frei seinem literarifden Schaffen leben ju fonnen, jenem Schaffen, bem wir ichon fo viel berrliches verbonten, und von bem wir noch hoffentlich recht viele neue Spenden erwarten burfen.

solen verstärft. — In Bidjita, Krasnojarst und Mordjanst, the man antisemitische Unruben erwartete, herricht Rub. In Dichernigor fanden Rubeftörungen agrarifchen Charaf. fers ftatt. Die Einwohner mehrerer Dörfer plünderten eine Farm und stedten fie in Brand; bei bem Angriffe auf zwei andere Dörfer wurden fie gurudgetrieben. Nach ben betreffenden Ortschaften wurde Militär entsandt. — Aus dem Convernement Samara wurden abnliche Borkommunisse gemeldet. — In Eriwan kam es zu ernften Rubestorungen. Ungefahr 700 Armenier griffen ein Tartarendorf em, toteten 400 Eintvohner, stedten die Häuser an und trieben das Bieh fort. Es wurde dorthin Militär entfandt.

Petersburg, 15. November. Für heute wird eine Runds gebung des Raifers erwartet, die den Bauern Uebers weifung von Staatsländereien zu niedrigen Preifen, rudzahlbar ratenweise innerhalb hundert Jahren, zusichert.

Warichau, 15. Robember. Während einer Demonftras tion in der Krafauer Borfudt zu Lublin gegen die Berhängung des Kriegszustandes feuerte Militär auf die Demonstranten, von denen einige getötet und 9 verlegt wurden. — In Warschau fand eine Durcksuchung der Redaktion des geschlossenen Lageblattes Kurjer Codzienny durch Militär ftatt. Bier Arbeiter wurden verhaftet.

Lemberg, 15. Robember. Geftern Abend verfuchten mehrere hundert Borer des Bolntedmikums und der Universität und Handwerker eine Demonstration vor dem ruffischen Ronfusate zu veranstalten. Polizeibeamte traten ihnen in ben zu bem Wonfulate führenden Stragen enigegen und gerstreuten die Demonstranten, die von dort nach dem deutschen Nonfulat zogen, wo ebenfalls die Zugangsstraßen abgesperrt waren. Die Demonstranten bewarfen die Polizei mit Steinen und gaben mahrere Revolverschiffe ab, sodaß die Polizei die Baffe gebrauchen mußte, um die Menge zu zerstreuen. Mehrere Studenten und Polizeibeamte wurden babei berwundet. Die Studenten zogen fich dann gur Beratung in die Universität gurud. Um 10 Uhr abends war die Ruhe wieder hergestellt.



\* Wiesbaben, 15. Rovember 1905.

#### Jubilaum des Grafen Gerchenfeld.

Das seltene Jubilaum ber 25jährigen Tätigkeit als Gefandter am Berliner Hofe begeht am 16. November der bahes rifthe Gesandte in Berlin Graf Hugo von und zu Lerchenseld auf Rosering und Schöneberg. Graf Lerchenfeld war bis 1880 in Wien als Legationsrat fäfig. Er hat als Diplomat in Berlin noch die große Zeit unter Raiser Bilbeim I. und Fürst Bismard erlebt. Seiner unermüdlichen Tätigfeit ist es vielfach zu danken gewesen, wenn die Beziehungen von



Bapern zu bem Reiche immer die besten gewesen find. Schon fein Bater befleidete ben Berliner Gesandtenposten in den Jahren von 1839 bis 1849. Anfählich des Jubiläums stehen bem Grafen Lerdjenfeld fowohl von bagerifcher Seite als auch vom Berliner Sofe große Chrungen bevor. Die baberifden Gefandten aus Stuttgart, Rom, Wien, Bern fowie die früheren baverifden Militarbevollmächtigten in Berlin werben in der Reichshauptstudt antresend sein.

#### Der oberichlefische Beragrheiterstreik.

Mus Rattowig, 15. November, wird felegraphiert: Der Bergarbeiterausstand auf dem Kronprinzenschacht und ber Myslowiper Grube entitand ipontan. Auf den beiden Gruben streifen annähernd die Sälfte ber 4283 Mann florfen Belegichaft über Tage. Die Ausständigen fordern in ber Sauptfodje eine 15prozentige Gedinge-Ergobung und eine 15prozentige Teuerungszulage im Sinblid auf die immer mehr emporidmellenden Breife ber Lebensmittel. Es ift nur eine Frage ber nächsten Stunden, ob auch die Arbeiter ber Binthutte bei Schoppinit in den Ausstand treten. Gleiche Forberungen wie die Bergleute haben auch fie erhoben. Borläufig fteben feine politifchen Barteien hinter ben Streifenden. In Rattotvit fand gestern nachmittag eine große fozialdemokratische Bersammlung statt, in der der Bergarbeiter-Bertrauensmann Adamef die bon einer Deputation borgebrachten Buniche als nicht weitgebend genug erflärte und die Grubenbefiger icharf angriff. Definitive Beichluffegiol-Ien morgen gefaßt werden, nachdem fich die Bergleute organisiert haben werden. Abgesehen von den vorgestrigen Borfällen auf ber Wildenstein-Sogengrube verhalten fich bie ut-

beiter ruhig.

Infolge bon Ausichreitungen, welche Ausständige ber Grube "Bildenftein Segen" begangen baben, ift bie Genbarmerie dort verftarft morden. In den von dem Mieftande betroffenen Ortichaften find alle Schantwirtichaften ge dioffen worden. Die Arbeiter fordern unter anderem 10jtundige Arbeitszeit, Erhöhung der Löhne im 5 Prozent, eine Sprogentige Teuerungsgulage, Abichaffung der Sonnfagsarbeiten oder Erhöhung der gohne für diejefben ufto.

#### Die ausgelperrien Färber

Ichnten, nach einem Telegramme eus Merane, das Angebot, in den von ber Aussperrung nicht betroffenen Streichgainund Baumwollfarbereien zu arbeiten, ob. Die voraussicht. liche Folge hiervon ift die Einbeziehung der Boigtlandischen Streichgarnfarberei mit über tanfend Arbeiter in Die Ausfperrung.

#### Der Streik der franzölischen Arlenalarbeiter

Radi den bis gestern 9 Uhr abends in Paris eingesaufenen Rachrichten find in den Arsenalen und anderen Warine-Etabliffements im gangen 40 Prozent ber gefamten Arbeiterichoft ausständig. Die größte gabl weift Touson auf, wo bon 6500 Arbeitern 6100 ausständig find,

#### Die Volksabitimmung in Norwegen.

Die bei ber Volksabstimmung abgegebenen Stimmen gu Gunsten des Königtums machen 78,9 Prozent aller abgegebenen Stimmen aus. In 48 von 418 Wahffreiffen, beren Ergobniffe bekannt find, hatten die Republikaner eine Mehrbeit. Die meisten Rreife, in denen die Republifaner bas Uebergewicht hatten, weist der Amtsbezirk Bratsberg auf. nämlich 13 von 23; trotdem find in diesem gangen Autsbezirl etwa 1500 Stimmen mehr mit "Ja" als mit "Nein" abgegeben toorden. Bis gestern Mittag 12 Uhr lag das Bahlergebnis der Bolfsabstimmung aus 435 Bablfreisen bor. Darnoch waren 242 518 Stimmen mit Ja, 64 081 Stimmen mit Rein abgegeben.

Christiania, 15. Nov. (Tel.) Bis gestern Abend waren die Ergebniffe der Bollsabstimmung aus 462 Diftriften befannt, Es frimmten 254 899 mit 3a, 68 262 mit Rein,

#### Englisch-ruftliche Entente.

Dem Reuterschen Bureau wird von zuständiger Geite mitgeteilt: Gowohl auf Geiten ber englischen, wie ber ruffischen Regierung besteht der aufrichtige Wunsch, zu einer politischen Entente zu gelangen. Es fanden Erörterungen freundichaftlicher Art fatt, um Sinderniffe, die fich fpater, wenn die Beit reif dafür fein wird, den gu pflegenden Berhandlungen entgegenstellen könnten, zu beseitigen. Dech find endgiltige politische Schritte, folange die verwirrte Lage in Rugland fortdauert, nicht angemeisen. Man glaubt, daß ber erfte Schritt gu ber Entente in der Revifion des Sondels. bertrages, für die bereits Borichlage gemacht find, gefunden werben fann.

#### Bomben-Hitentat In Konitantinopel,

Wie dem Reuterschen Bureau aus Konffantinopel gemeldet wird, ist dort gestern im Benaviertel ein Bombenattentat verübt worden. Einzelheiten fehlen noch.

#### Deutiduland.

" Berlin, 14. Roveniber. Dem Oberft Deimling, Abteilungschef im großen Generalstabe, bisher Kommandeur des 2. Feldartillerieregiments der Schuptruppe bon Sildafrifa, ist der erbliche Adel verlieben worden.

Oldenburg, 14. Rovember. Unter bem Jubel ber Bevölferung hielten beute Rachmittag Bring Eitel Friedrich und seine Brant Herzogin Sophie Charlotte ihren Eingurg in Oldenburg.

Münfter i. B., 15. November. Divifionspfarrer Budft ein ift vom Ariegsgericht Münfter von der Anflage, Ginrichtungen der katholischen Kirche beschimpft zu haben, wiederum freigesprochen worden,



Gin Rind gu Tobe gemartert. Mus Roin, 14. wird gemeibet: Bbr bem Schwurgericht batten fich beute ber Bferbefnecht Mathias Rottgen aus Mulbeim (Rhein) und beffen Ehefrau, geb. Körschgen, verwitwete Ahrweiler, zu verantworten. Die Angeflogten botten bie breifahrige Ratharina Ahrweiler, ein Kind ber Frau Körtgen ans erfter Che, ju Tobe gemartert. In ben letten 14 Tagen bor bem Tobe batte ber Mann bie Rieine mit einem lebernen Leibriemen, an bem fich ein eiferner Berichlug befand, gefchlagen, fie an ben haaren im Bimmer herumgegerrt und toglich in eine mit faltem Baffer gefüllte Butte lange Beit getancht. Augerbem erhielt bas Rinb lagelang feine Rahrung. Als bas Kind infolge ber unmenfchlichen Migbandlungen und Entfraftigung fich nicht mehr aufrecht Salten fonnte, murbe es mit einem Strid an die Band gebangt, jo daß es mit ben Jugen gerabe noch die Erde berühren konnte. Am 24. Juni wurde das Rind mit einem Riemen an die Türflinte gehangt, ber Dund murbe gewaltsam geöffnet und Rau-tabaf in ben Schlund gebrudt. hierauf legte Rörtgen bie Rleine auf einen Strobsad und brudte ihr jo lange auf ben Leib, bis Blut aus bem Munbe brang. Balb murbe bas arme Gefchöpf bon feinen Leiben burch ben Tob erlöft. Bei ben Dis. handlungen bat bie Mutter Bulle geleistet. Das Urteil lautete gegen ben Ungeflagten Rortgen auf Tobesftrafe, gegen bie Frau auf ein Jahr Gefängnis.

Schiffsuntergang. Gin Telegramm melbet aus Emben: In Blauen Balge öftlich von Wangeroog ging bas Frachtichiff "Bic-

toria" unter. Die Mannichaft wurde gelanbet.

Der Gall Rracht. Man melbet uns aus Celle, 14. Robember: Das Oberlandesgericht Celle foll bie Wieberaufnahme bes Berfahrens gegen Frau Kracht beschloffen haben, bie fich betanntlich im Gefangnis gu Loge befinbet.

Ein Sundertjähriger.

Am 30. November vollenbet, wie bereits furz gemelbet, ber älteste inaktive Ossisier ber beutschen Armee sein 100. Lebensjahr. Oberstleutnant a. D. Philipp von Franck erhielt seine Erziehung im Kadettenkorps, 1826 frat er als Ossisier in das damals in **Folen g**arnisonierende neunzehnte Insanterierogi-



ment ein. Der hochbetagte Offiziersjubilar, ber zurzeit in Charlottenburg wohnt, erfreut sich einer vorzüglichen Frische des Geistes und des Körpers. Mit dem verstorbenen Jürsten Anton von Radziwill war er befreundet und leitete die Erziehung des Fürsten Ferdinand von Radziwill.

— Erfurt, 10. November. M. Beterfeim's Blumengartnereien erreichten in bem jeht zu Ende gehenden Rechnungsjahre in der Angucht und im Berfand eine Besamtgiffer von 23 Millionen Bslaugen und Zwiedelgewächsen.

Stiftung. Aus Danzig wird gemelbet: Die Stadtverordneten bewilligden 20 000 A zur Bergrößerung des Jonds zur Unterbringung fuberfulber. Diese Arbeiter und Handtwerfer in heilanftalben. Diese Stiftung wird dem Kaiferpaare zur Silberhockzeit gawidmet.

Sifenbahmmigal. Wan melbet uns aus Barfchau, 14. Rob.: Auf ber Station Wolomin ber Warschau-Petersburger Eisenbahn stießen heute zwei Güterzüge zusammen. Beide Losomotiven und eine große Anzahl Wogen wurden beschädigt. Bier Eilenbahnbeamte wurden verletzt.

Insolge einer Prespolemit erschien in Malland der bekannte Millionar und Automobilist Weilschott auf der Redaktion des Sportblatteb "Gli Sports" und obrfeigte des Direktor Dr. Longoni sowie den anwesenden Gemeinderat Rechtsamvalt Agrati. Die Rauserei setzte sich auf der Straße sort. Agrati erbielt eine große Stirmvande, Weilschott entstammt einer Franksurter Familie.



#### Hus der Umgegend.

§ Rauenisel, 14. November. Der Schuß der Einbringung bes reichen Ernte i e.g. en s soll kommenden Sonntag seitens des Winzerdereins sestlich begangen werden. Eifrig ist man in Winzer-, namentlich aber in Kinzerinnenkreisen mit den Bordeneitungen für Schmüdung und Kohümierung des geplanten Zeitzuges beichäftigt. Rach dem um 2½ Uhr stattsindenden Zuge wird sich in der gerüunigen Winzerhalle ein lustiges Treiden dei Wein, Gesang und Tanz enwideln. Der Rene, von dem der Berein die stattliche Zahl von 170 haß in seinen sehenswerren Kellereien gelagert dat, wird schon baldigst die richtige Zeststumung herbeizaubern. Wanentaler Jederweißer, Gesang und Tanz mit waschäckten Winzerinnen! — An Stelle unseres freiwillig ausgeschiedenen Beigeordneten Hern Wagner wurde Herr Küsermeister J. Rußter gewählt.

a. Langenschwalbach, 14. November. Hür den von hier derzogenen Herrn Carl Hölzer sindet Montag, 27. Nov., nachmittags 4 Uhr, eine Ersand und bie eines Stadtverordneten
hatt. Die stimmberechtigten Gemeindesangehörigen der 1. Al.
Werden dazu eingeladen. — Montag, 27. d. M. sinden die diesjährigen Ergänzung sint und zwar wählt die 3. Abteilung vormeten-Bersammlung siatt und zwar wählt die 3. Abteilung vormittags um 10 Uhr, die 2. Abteilung um 3 Uhr nachmittags die 1. Klasse um 4 Uhr nachmittags. Es scheiden aus die Herren
Rudolf Kauth und Wishelm Schmidt, A. Wagner und Fr. Wagner 1., Dr. E. Friedhösser und Ed. Jahn.

-9. Geisenheim, 13. Rov. Die Eheleute Jakob Kaftenholz seierten zestern die silberne Doch zeit. — Der hiesige Winzerverein erntete en. 60 Halbstüd Wein. Dieselben gingen durch Kauf, das Halbstüd zu 625 Mark, durch das Kommissionsgeschäft Carl Söhnlein in anderen Besitz über. Im übrigen sind nur sehr vereinzelte Verkäuse mit unbekonnten Preisen zu verzeichnen. Die hiesige Weinderzstgewarkung, mit Andnahme vom Rothenberg und Mönerchen, ist von heute an weder geöfsnet. — Heute abend zog ein Gewitter mit starkem Donner und Blip über unsere Stadt.

8. Lorchbausen, 14. Nobember. In unserer etwa 72 ha groben Bieinbergsgemarking wurden, wie nunmehr ieststeht, in diesem Jahre 80 Setroliter Riebling, 1600 Setroliter Oestreicher, 1238 balbe Setroliter gemischts Troubensorten einschl. Aleinberger. 31 Setroliter Riebrot und 6 Setroliter Frühburgunder geherbsie:

s. Lord, 15. Rov. Der hiefige Spar- und Darlehenskassenerein (E. G. m. u. S.), bessen Rendant bekanntlich einen größeren Geldbetrog der Bereinökasse entnommen und für Brivatzwecke benutite, hat nunmehr seine Mitglieder zu einer am 20. Rovember 1905, nachmittags 4 Uhr, im Saale des "Arnsteiner Hof" hier statisindenden G en eralberfammt inng eingeladen. Auf der Togesordnung sind solgende Punkte berzeichnet: Erwerd, Beränherung und Belastung den Grundeigentum. Bersolgung von Rechtsansprüchen gegen ein Mitglied des Burstandes. Bestätigung eines Mietsvertrages. Entscheidung über alle gegen die Geschäftssührung des Borstandes und des Aufsichtsveres eingebrachten Beschwerden. Allgemeine Angelegenheiten. Da die Bücherrevision noch nicht vollständig beenbigt ift, fonn bie Sobe bes fehlenden Betroges noch nicht

-t. Canb, 14. Nov. Heute morgen beim Ansahren siel ber Anker vom Lassschiff Harmonic 1 (Besiger Reibel), da das Ankerspiel währen des Ansberchens beselft wurde, hernnter und kam so unter das Schiff, das in Folge bessen i ed wurde. Letteres ist mit Frucht beladen und wird nach Amladen eines Teils der Frucht und Ausbessern der Sielle von hier seine Fahrt sortsehen. — Die Kirmestage sind trop Regenwetter doch noch leiblich ausgesallen. Das Wetter kam natürlich unservolle Härten sein gutes Geschäft gemacht haben werden. Der heutige Tag, als der fritischste, wird wohl auch noch vorübergehen und mag mancher am Mittwoch morgen mit dem Gedanken erwochen: "Die wäre mal wieder überstanden!" und dabei wehmutsvoll seinen leeren Gelbbeutel betrachten.

n. Brandach, 14. Nov. Die Stadt verdten dus ber einen ablen sinden hier am 20. November statt. Aus der ersten Wahlabteilung scheiden aus Rudolf Schinkenberger, aus der zweiten Beter Stöhr und auß der drieger verein ber ameiten Beidersdorf. — Der Kriegerverein beranstaltet am kommenden Sonntog im "Hotel Rheintal" zum Besten des Denkmalsonds eine Theateraussührung mit anichliebendem Ball. Als Theaterstüd wird das von dem Mahistoerein gegedene Balkstüd "Die Lieder des Musikanten" auf allgemeinen Wunsch wieder gespielt. — Die am 27. Oktober stattgesudene Versonenständsausahme ergad eine Einev ohner zahl von über 2800 Personen. Es ist somit eine Finandme zu derzeichnen. — Die Baut ätigleit in diesem Jahoe eine voge gewesen. Im meisten dat die Blei- und Silbexhütte gebaut. Außer dem Handbinger. Ferner sind noch mehrere schüne Brivatwohnbäuser im Bau begrissen. — Die von dem Händler Otto Augelmeier erwordene Wirtschaft zum goldenen Schlüssel ging heute an denselden über.

4. Naftätten, 14. November. Rachbem gestern abend furz nach eingetretener Dunkelheit bei einer mäßigen Wärme von etwa 7 Grab R. ein leichter Regensall begonnen hatte, beobactete wan gegen 7 Uhr die seltene Erscheinung, daß unter ziemlich grellen Bliben und bestigen Donnerschlägen ein Gewitter in südöstlicher Himmelsrichtung an unsever Stadt vorüberzog. Dasselbe dauerte jedoch nur ca. 15 Minuten und batte weber stärferen Regen noch irgendwelchen Sturm im Gesolge.

(—) Miehlen, 14. November. Einer hiefigen Dame wurde fürzlich aus einer berschlossenen Schublabe der Kommode eine 3½prozentige Obligation der Nass. Landesbant zu Wiesbaden lit. B. Nr. 5270 über 500 A. g. eft v h l e.n. Der raffinierte Dieb konnte bis jeht nicht ermittelt werden, doch nimmt man allgemein an, daß berfelbe nur in einer mit den Vermögensund besonders mit den örtlichen Verhältnissen wohl vertrauten Person zu suchen sei.

## Kunit, kitteratur und Willenschaft.

# Allerhand Lusiges aus ber "höheren Töckerschule", Erlebtes und Erbachtes schilbern eine Anzahl reigender tleiner Humotesken, welche Alice Fliegel in einem soeben erschienenen originellen Büchdein vereinigt, das unter dem Titel "Klasse 16" bei der Verlogsgesellichaft "Harmonie", Berlin W., (Schöneberger User 32) in hochoriginellem Gewande mit hübschen Illustrationen erschienen ist.



\* Wiesbaben, 15. Movember 1905.

Bring Karneval. — Der Sprubel und Narrhalla. — Die profaifche Wirflichkeit. — Berichfeebene Charaftere. — Morb ober Berbrechen. — Auch feltsame Kontrafte.

Dho, fo friih fdjon. Wo benfen Sie denn bin, Rgl. Sobeit. Bir haben boch erft noch wichtigere Aufgaben vor, che wir an Ihren Rummel benken. — Es ift wahr, der närrische Schellenpring hat fich bereits angefundigt. Er glaubte gut doron zu tun, fich für die diesmalige Regier Residentstadt Bicsbaden ausnahmsweise früh anzumelden, damit seine treuen Wiesbadener ja Zeit genug hoben, mir den Empfungsvorbereitungen rechtzeitig fertig zu werden. So viel ist ficher, im Johre 1906 redmet Pring Korneval auf einen besonders glängenden Empfang und ebenselche Ehrungen und Jefilichkeiten. Warum? Ja, ich weiß es nicht. Kurz und gut, er hat es den hiefigen Gesandsschaften, die befannflich im Sprudel und in ber Rerballa in ben besten Sanden sind, andeuten lassen. Und die verstanden den leifen Winf ihres hoben Gebieters febr mohl. Gie begannen danach fofort mit der Arbeit, an der es wahrhaftig nicht mangelt, wenn alles aufs vorzüglichste klappen soll. Die Gesandtidaft Narrhalla tagte natirlich hinter verschloffenen Mauern. Richt einmal die neugierigen Prefimenschen sollten davon erfahren, tros man alles benbficktigt. Goviel haben tur over doch ermitteln können, daß nämlich während des Wiesbadener Aufenthaltes des Prinzen viel und großartiges geplant ist und daß die betreffenden Musschüffe schon jetzt in fieberhafter Täfigfeit find. Wie fönnte das mach unders sein. Der Tag des Einzugs ist ja nicht mehr allzusern. Das biefige Natuballa Schlof des Prinzen wird bereits renoviert, benn mit heute verabicbieben fich die bisberigen Gafte. Es mocht fich schon allmählich die Festesstimmung breit. Mandie find bereits im fiebenten Simmel.

Ach nein, es hat noch Zeit. Borläufig befinden wir uns noch in dem profaischen, hastenden Weltengetriche der Großstadt Wiesbaden auf der Suche nach Zufriedenheit, Glüd oder Reichtum. Je nachdem. Jeder Wensch ist anders albern. Der eine fühlt sich glücklich, wenn er eine einigermaßen auskömmliche Stellung hat. Alt seinBerdienst auch nicht so, daß er alles mitmachen könnte, was Wiesbaden den illustren Gästen und den von Fortuna begünstigten Einbeimischen an Unterhaltung und Zerstreumng zu bieten vermag. Darüber seut er sich hintveg. Seine Zufrsedenheit dilden hänsliches Fonni-

liengliid und die Naturschönheiten und sonftigen Annehmlichteiten der Studt. — Bwei andere Bilder ichweben mir bier vor Augen: Zuerft ein fleiner Beamter mit - fagen wir -120 M Gehalt. Freisich, viel ist bas nicht. Aber die Franklebt bescheiden, sparfam, arbeitssam und besitzt sonft noch alle guten Tugenden. Und die beiden Kinderchen find mit ber Mutter anspruchslos. Da konn man schon mit 120 M auskommen. Das Gehalt fteigt ja — der Mann ist Beamter also auch pensionsberechtigt. Es war einmal. Jest ist's porbei. Er hat das Bertromen seiner vorgesetzten Behörde bitter ent täuscht — Unterschlagungen! Aber er brauchte dies nicht zu tun, felbst bei bem Gehalt nicht. Der Denn wird mit fich selbst ungufrieden und verschwindet. Wobin? Wer fann's wiffen! Scibst die im Unglud Burudgelaffenen wifien es nicht. — Das andere Bilb: Ein Bijahriger begabter Mann, der vogelfrei in Biedluden herumläuft und feine Familie zu ernahren braucht. Er hatte auch eine gute Stels lung, die ihm mehr als 120 M monatlich eintrug. Für ihn gibts jedoch nur ein Gliid: Lieberliche "Damen" Gefellichaft und die Nacht-Cafes. Das toftet aber Geld, mehr Geld, als mit dem hilbichen Einfommen in Einflang gebracht werden fann. Da gerät auch er auf Mowege - er unterichlägt Gelder, um das liederliche Leben fortführen gu fonnen. Rotwendig war's bei ihm erft recht nicht. Die Folge: Entlaffung. Trot der Stellenlofigfeit wird weiter in Dielce fiebilo gelebt. Dazu gefellt fich noch die verwerfliche Tatfache. Daß der Mann mit feiner Wirtin ein ziemlich offenfichtlichen Techtelmecktel unterhalt. Der Gbemann geniert ihm wenig. Selbst die einmal dem Don Juan verabreichte wohlderdiente Brilgel vermag nicht zu wirfen. Man findet ben Lebensüberdriffigen erichoffen auf. "Gelbitmord ober Berbrechen?" Das ist die Frage, die jegt das Tagebgespräch bildet. Ist Selbstmord ausgeschlossen? Sicherlich nicht. Was hat der Mann noch am Leben zu berlieren g ehabt? Rur wenig! Auf ber einen Geite ohne Stellung und obme große Soffnung auf eine folde. Dann fittlich und moralisch unter Rull gesunten und darum ungufrieden mit ber Welt und fidt felbit. Schlieglich eine brobende Strafe wegen fittlicher Berfehlungen. Goll man fich da wundern, wenn der Revolver als Rettung angesehen wird? Ift Mordanschlag ausgeschlossen? Auch nicht. Man bedenke: Der Monst scheute nicht zurud, sich mit der Frau des eigenen Logiswirtes einzulaffen und lebte fonft mit faft Jedermann in Sader. Und die ichonen Damen, deren Begleiter er in vielen Fällen war!

Kann man's wissen, wie die Dinge liegen? Aber gelichtet wird dieses Dunsel zweifelsohne noch. Dafür sorgt schon unsere Polizei.

Famitten dieses Hastens und Treibens auf der Jagd nach Bergnügen, Reichtum, Gliiff und Zufriedenheit der nahende Einzug des Prinzen Karneval in unsere Stadt, die Zeit, wo alles eitel Lust und Freude und Narrheit ist. Das sind auch seltsame Kontraste!

\* Zonderzilge zum Buhiag. Ans Anleh des am 22. Nod. d. J. in Preußen statissindenden Buh- und Bettages werden zwischen Mainz und Wiesbaden solgende Sonderzige gesahren: Wiesbaden ab 2.35 Uhr nachmittags, Mainz an 2.53 Uhr nachmittags. Mainz ab 8.08, 9.50, 10.10, 11.22 Uhr nachmittags. Wiesbaden an 8.26, 10.08, 10.28, 11.40 Uhr nachmittags.

\* Besigwechsel. Derr Architeft und Bauunternehmer Dch. Abmus berfauste sein Daus Dreiweidenstraße 6 gum Preise von 178 000 K an einen hiefigen Gerrn. \* Silberne Sochzeit. Derr heinrich Werner und seine

Ebefran Lina geb. Liefer feiern am 20. Rob, bas Jeft ber filbernen Dochzeit.

Selbstmorb ober Berbrechen? Das Dunkel, welches über ber Affare Balk logert, ist dis jeht noch nicht gelichtet. Balk wird als ein äußerst lebensfrober Mann geschildert, der kaum an einen Selbstmord gedacht baben würde. Andererseits ist seitgestellt, daß einer von den beiden in Untersuchungshaft sidenden Bäckergebilsen, Hofmann und Seiler, ihm ständig nachstellte und der andere ihm dabei behilflich gewesen ist. Das in der Stadt verdreitete Gerücht, einer dade gestanden, den Balk im Streit erschossen au haben, ist irrig. Die Untersuchungs welche eifzig gesührt wird, dat noch sein positives Resultat ergeben. Wielleicht sommt etwas mehr Licht in die dunke Angelegenbeit, nachdem heute nachmittog auf Grund der Dbutktion der Leiche sessen wurden. Hosmann und Seller sigen im Landgerichtsgesängnis in Untersuchung.

\*Cyflussonzert im Aurhans. Frau Erisa Webesind wird in dem om Freitag stattsindenden Kurdaus-Cyflussonzerte die Arie aus der Oper Lasme von Delibes mit Orchester zum Vortrage bringen. Weiter wird sie noch zweimal auftreten, jedesmal mit I Liedern von E. Grieg. Durch das Kurorchester unter Ugo Asserni kommen zur Aussührung: Symphonie in G-dur von J. Handn, die Freischüh-Ouderture von E. M. d. Weber und ferner zum ersten Wale ein ganz besonders inseressande Wert von Richard Strauß: Serenade für 2 Flöten, 2 Obden, 2 Clarinetten, 4 Hörner, 2 Fagott und Contrassagett.

\* Miesbabener Gesellschaft für bildende Amst. Bir weisen barauf bin, daß die große Ausstellung fünftlerischer Grabbenkmäler und Originalffuldturen bereits nächsten Montog geschlossen wirb, da die Sale Luisenstraße 9 für Regierungszwede benötigt werden.

Bolfsbildungsverein. Der nöchste Bortrag im volkstümlichen Cyflus sindet am Zb. November in der Ania der Holdenen Wädchenschule am Schloßplatz statt, also nicht in der Ania der Oberrealschule. Herr Dr. Spronl aus Höchst wird das Thema: Die Cellulose und ihre Berwendung als Bapier, Schiehdaummolle Cellulose, Kollodium, Aunsteide etc. behandeln. Das Nähere ergeben die demnächst erscheinenden Annoncen. — Im wissenschaftlichen Cyflus spricht Derr Aunschistwriter Dr. Polidenichssiehen über die moderne Malerei in Kasino in der Friederichsstraße über die moderne Malerei in Deutschland unter Borsichtraße über die Moderne Klad werden durch die Buchhandlungen H. Staadt, Bahnbosstraße, Arthur Benn, Kranzplaß 2 und Morig und Mänzel, Wilhelmstraße 52, sowie an der Abendesse

\* Die unerquiellichen Berhältniffe, welche schon seit längerer Zeit zwischen ben Aerzten Dopheims und dem dortigen Sanitätsberein bestehen, haben sich immer noch nicht geslärt. Gestern wurden im Inseratenteil alle Aerzte ausgesordert, weber als Arzt noch als Bertreter oder Assistent nach Dopheim zu gehen. Es wäre doch zu wünschen, daß der Streit endlich einmal in für beide Teile günstigem Sinne beigelegt wird.

. Brandftifter. Unfer D.-Mitarbeiter melbet uns telegraphijd aus Maing: Chon viermal entftand im Sotel "Beibes Rog" Fener, ohne daß man ber Urfache auf bie Spur getommen mare. Die Kriminalpolizei verhaftete nun beute vormittag ben Branbstifter in ber Berfon bes 22jahrigen Sansburichen bes Sotels, Genfert. Diefer bat eingestanden, in famtlichen bier Gallen ben Brand angeftedt gu baben.

\* Ungetreuer Buchhalter. Bor ber Mainger Straffammer batte fich heute ber 27 Jahre alte Buchhalter Dugler gu verantworten. D. war feit 1. April 1903 Budibalter in ben Leberwerfen. Seit 1902 hatte er die Speditionskaffe. In diefer Eigenschaft unterschlug er nach und nach 2000-4000 K und awar bergestalt, bag er die Bablen wegradierte und bafür höhere Betroge eintrug. Die Galichungen murben im Oftober entbedt und ber ungetreue Angestellte fofort in Saft genommen. Der Borfibenbe meinte heute, wie unfer D.-Mitarbeiter telegraphirt, wenn eine richtige Buchertontrolle ftattgefunden batte, mußten bie Salfdungen entbedt worben fein. Daraufbin beftatigte ber Angeflagte auch, bag ber Buchbalter Dit, welcher ingwiden fpurlos berichwunden ift, nur die rabierten Betrage enftandslos übergangen babe. Dugler bezog 1900 & Gebalt und ift berbeiratet. Er lebte febr flott und verfehrte in lieberlicher Gefellichaft. Das Gericht verufteilte ihn gu 10 Monaten Gefängnis.

Berein "Biesbabener Preffe". Am Donnerstag, 16. b. Mis, abends von 9 Uhr ab zwanglose Zusammenlunft am Stammtisch (Klubzimmer bes Hotels "Europäischer Hof", Langgasse). Gäste, burch Mitglieber eingeführt, sind willsom-

Das Dippehaseffen bes Gemerbevereins findet am nachften Samftag, abends 8 Uhr, im Saale bes Hotels Schugenhof fatt. Dieje alljährlich wiedertehrende Beranftaltung erfreut nch hier einer großen Beliebtheit; fie vereinigt auf einige gentiftliche Stunden Bertreter aus allen Imeigen bes Gemerbeftanbes, und jewer Stanbe, die im täglichen Leben mit ihm in Berührung tommen. Man fieht bier bie Spigen ber ftabtifchen Behorben neben bem Sandwerfomeifter, ben Ingenieur und Architeften neben bem Raufmann, Lebrer ober Beamten. Auch diedmal ift bie Teilnehmerlifte ichon eine recht stattliche, fo baß bant ber im übrigen getroffenen Borbereitungen auf einen gelungenen Abend gu rechnen ift. Um Ruche und Reller bes "Dotel Schützenhof" wohl gerüftet zu finden, ift es im allgemeinen Intereffe erwünscht, wenn bis Freitag mittag 12 Uhr die Teilnehmerlifte enbgültig feststeht. Es wird alfo gebeten, bis gut biefem Beitpunft bie Teilnehmerlarten entweber im Bereinsbureau (Gewerbeichule, Bimmer 11) oder am Buffet bes "hotel Schutgenhof" gu lofen.

\* Biesbabener Gefellichaft ber Friedensfreunde, Die Mitglieber werben barauf aufmerffam gemacht, bag Donnerftag, abends 81/2 Uhr, im Wahlfaal bes Rathaufes, im Auftrage ber ethischen Gesellichaft, Dr. Michels (Marburg) über Beterlandsliebe und Ethif fprechen wird, ein Thema, bas bie Friebens-freunde intereffiert und in ihrem Ginne behandelt merben

" Raffanifcher Berein fur Raturfunde. In ber am Donnerftag, 16. Robember fattfindenben miffenfchaftlichen Abendunterhaitung wird herr Ingenieur Fifcher aus Frantfurt a. IN. einen Bortrag über "Bergiturge im Gefolge ber Giegeit" halben

Balhallatheater, Bir bermeifen nochma's auf bos beute Donnerftog beginnende Gaffipiel bes oberbanerifchen Banerntheaters bin. Der bedeutenbe Ruf, ber biefem Enfemble poransgeht, lagt es begreiflich erideinen, bag fich auch bier bereits ein reges Interesse fund gibt. Bur Anfinhrung gelongt "Der Bfarrer bon Lirchselb", Bolksfind mit Gefang in 5 Aften von Lubwig Angengruber. Die Breise ber Blage sind nicht erhöht und bleiben biefelben. Borgugefarten baben an Wochentogen

. Jagbebifobe. Borige Bode murbe ber Jagbauffeber eines Biesbadener Geschäftsmannes, Ferdinand Roll au Jaftadt, auf ber Oberjosbocher Balbjogb mit Rebboften angeschoffen.

. Ciabiaudicugligung. Im geftrigen Bericht mub es bei-Ben: Die Congeffion erhielt Albert Rigel, nicht Rigier.

\* Raifer-Banorama. 3mei außergewöhnlich icone Reifen tonnen wir g. B. im Raijer-Banorama unternehmen; die erfte in einen landichaftlich febr reigvollen Teil Gub-Englands, in Die Graficaft Berfibire, jum Schlof Binbfor, umgeben mit einem 720 b großen Bart, ber Lieblingsaufenthalt ber verftorbenen Ronigin. Das Schlog felbft ift befannt burch bie wert-vollen Sammlungen von Aunfelchagen aller Urt, bie es birgt. Befonders reich an architektonijder Musichmudung ift bie Drbenstapelle der Sofenbandritter. In der Landichaft führen uns reihenbe Gebirgemäffer an bewalbeten Abhangen, wilben Schluchten, an berrlichen Abtei-Ruinen, wie beren fo viele in England, vorüber, fo an Abtei-Ruinen Tintern und Melroje, bin nach Canterburn ju bem prachtbollen Dom, bem man benjenigen von Durbam wurdig gur Geite fiellen fann. Gebr intereffant ift auch die Ruine ber Jojephstapelle bei Glaftonburp. Unenblich sonnig und lieblich prafentiert fich uns bagegen bie Infel Mabeira, welche bie Boringiefen mit Stola ihren Garten mennen, benn fo wundervoll find Rlima und Begeiation bott. Und, obidon Dumberte bon Menfchen babin pilgern, um bie Schünheiten ber Ratur bort gu genießen, wohl auch um die Ge-fundheit wieder zu erlangen, bat fie doch ihren süblichen Cho-rafter in Gebröuchen und Sitten bewahrt. Man sieht dort feine Eleftrischen, weber Autos noch Droschten, die besipsende Klasse lagt fie' noch in Sangematten tragen ober in einer Art Schlitten bon Ochsen siehen. Die Sanger find bon allen Seiten mit Refen umgeben, mit Rosen umsponnen, und in ben Garten warten Drangen und Bananen bes Abpfludene. Go feben wir Sunchal mit üppiger Pflanzenpracht umgeben reigenb am Meere liegen, bann weiter lanbeinwarts Conta Erns und haben Ginblid in bie Berge, bie, trop wilber Berfluftung, burch ben fie umgebenben Connenicein, Die bielen iconen Ausbide aufe Meer beutbar einiabend por uns liegen; fo gut wiedergegeben, baß felbst bie, welchen es nicht bergennt, nach bort an reisen, fich einen hoben Genng burch bie Be achtung ber Unsichten in Diefem Stunftinftitut bereiten tonnen.

. Gur unfere Truppen in Gubweftafrita murben bem Berband ber Baterlanbifden Frauenvereine im Regierungebegirf Biesbaben feitens bes Sandwirtschaftsministers auch in biesem, wie im porigen Jahre, wieber 10 000 Glaichen Emfer Rrabnchen einfchl. Berpodung in bantenswerter Beife gur Berfügung geftellt. Gie find in swei Waggons mit je 100 Riften gu 50 Rlafden an die Sauptfommelftelle in Samburg gur Beiterbeforberung in bas Aufftandsgebiet abgegangen.

\* Die Cammlungen bes Raturbiftorifden Dujeums find mabrend ber Wintermonate Mittwoche und Conntags bon 11 bis 1 Uhr gefffnet.

d. Erbenheim, 14. Robember. Geftern nachmittag ber-ungladte ber Inecht bes Mildfanblers 2. Bintermeber baburch, bag er beim Sadjelichneiden in bas Getriebe ber Dafchine geriet und fich babei zwei Finger ber rechten Sand quetichte. Die erfte Sulfe leiftete ber Canitatomann unfever Freiw. Feuerwehr, herr M. Somberger. Spater nahm ber Ber-ungludte argtliche Bulfe in Anfpruch.

#### Wetterdienit

ber Landwirtichaftsichule gu Weilburg a. d. Lahn. Boranefichtliche Bitternng

für Donnerstag, ben 16. Mobember 1905. Beitweite windig, trilbe, nach etwas tatter, auf een hoben leichter Froft, Dieberichtuge, teitweife Schnee, boch meift geringe.

Ben aueres durch bie Beilburger Betterlarten (monati. 80 Bg.). welche an ber Erpedition bes "Biesbabener General-Augeiger", Mauritiusbrage 8, taglich angeichlagen werben.



Strafkommer Sifung vom 15. Rovember. Jugend bon bente.

Begen Sittlichkeinverbrechens, begangen an zwei neunjab. rigen Mabchen, frant beute ber 14jahrige Sabrifarbeiter Beter Demeici aus Ansbach unter Anflage. Die Berhandlung wurde unter Ausichluß der Deffentlichkeit geführt. Der Angeflagte wird freigefprochen und einer Bwangeergiebungsanstalt überwiesen, um ihn bor weiterer fittlicher Bermahrlofung gu bewahren.

Der Geinb ber Hachtwächter.

Muf Grund eines ichöffengerichtlichen Urteils mar ber Schneibermeifter R. heimann aus Ibstein wegen Beleibi-gung zweier Nachtwachter ju 30 A. Geloftrafe bezw. 10 Tagen Gefangnis beftraft worben. Gegen biefes Urteil bat ber Ungeflagte fowie ber Stoatsanwalt Berufung eingelegt. S. ift am dortigen Blage als großer Jeind ber Rachtwächter befannt. An einem Abend beidimpite er, bon einem Gefte fommend, bie in Ausübung ihres Dienftes begriffenen beiben Berfonen burch bie Borte: "Schlechter Tropf" etc. etc. Der Angeklagte bestreitet bies. Der Staatsanwalt beantragt beibe Berufungen ju berwerfen. Das Gericht ichlog fich bem Antrage an.

Blutichande.

Der handlanger Union Ronig in Dberlahnftein ift angeflagt, mit feiner Stiftochter in unerlaubtem Berfebr gefianben gu baben. Die Berhandlung, welche unter Ausschluß ber Ocientlichteit geführt wurde, ergab bie Goul's bes Angeflagten. ibn trifft eine Wefangnisstrafe von 5 Monaten, wovon 3 Bochen als burch bie haft berbust erachtet wurden.

Dieb im Mudiall.

Der Jubrinecht Abam Feberlin aus Dieb fiabl angeb. lich aus Rot feinem Rollegen 20 Mart, welche er aus bem Rode bes Geschäbigten entnahm. Als alter Dieb wirb far ibn fine neunmonatige Gefängnisstrafe beantrogt. Das Gericht hielt eine Strofe bon 4 Monaten für angemeffen, ba ber Angellagte ben Schaben auch alsbalb wieber erfeste. Drei Bochen tamen für verbußte Saft in Anrechnung.

Bicber ein Defferhelb.

Der Maurer Rarl Ganb aus Dopheim ging am 25. Geptember biefes Jahres, mit feinem Freund aus einem Reflaurant fommend, noch haufe. Unterwegs begegnete ihnen ein Befannter, welcher auf fie gulam und fich bon ber Ibenbitat feines Freundes dadurch überzeugen wollte, bag er bem einen ein brennenbes Streichhols unter bie Rafe bielt. Es fam bieruber jum Streit, in beffen Berlauf G. bas Meffer gog und ben Angreifer in bas Bein ftach. In Anbetracht ber Jugend bes Angeflagfen beantragt ber Stoatsanwalt eine Gefängnisftrafe von 7 Monaton, bas Urteil lautet wegen gefährlicher Rorperverlegung auf 5 Monate.



Mus ber freifinnigen Bolfspariei.

Berlin, 15. Rovember. Die Freie Deutsche Breife mif-Sollinger Meuberungen des Abgeordneten Eichoff über die Weltmacktpolitif und erinnert daran, daß er auf dem Biesbadener Parteftag mit einer Rebe, in welcher er feine Anschanningen gur Geltung gur beingen findte, den lebhaftesten Widerspruch gefunden hat. Das Blatt protestiert gegen die Art und Weise, wie Abgeorbenter Gidhoff die Abstimmung des Parteitages gu erffaren fucht. In feinen Einstegungen liege eine Beleidigung der Mitglieder des Parteilinges und der gangen Bartei. Das Berholten bes Abgeordneten Gidhoff fiebe im grellften Biberfrench zu dem Berlauf, welchen der Barteitag nach den iibereinstimmenden Berichten feiner Teilnehmer in jahlreiden Berjammiungen genommen hat,

Bieber ein Bahnunfall.

Strafiburg i. Eff., 15. Robember. (Amtlick.) Dienstag um 9 Uhr 15 Min. abends entgleisten von dem von Biffibeim nach Strafb urg fabrenden Guterzuge Rr. 6232 ungefähr 12 Wigen bei Kilometer 1,5. In demfelben Augenblid fuhr der Personenzug Nr. 523 an dem entgleisten Bug vorbei, hierbei wurde ber Badenwagen biefes Buges burch die entgleiften Bagen beidecigt, wobei ber Schoffner Josef Schwarz aus Kronenberg leicht verletzt wurde. Der Wirt Andreas Hauf aus Fusselnheim fah aus dem Wagen und wurde am Ropf totlich verlett. Der Bug Rr. 524 von Bijdheim erbielt eine Stunde Berfpatung.

Bon Tichechen überfallen,

Brunn, 15. Robember. Am fetten Sonntog wurde eine biefige deutsche Gesellschaft, die von einem Ausfluge in die Umgebung gurudkehrte, in der Ortichaft Tunns von Tiche. den überfallen. 6 Ausflügler wurden duech Steinwürfe verleht. Aus einem tickechischen Gosibanje wurden auf die Deutschen Schüffe abgefenert, die aber glüdlicherweise nicht trajen. Erft als die Deutschen Revolber herborholten, Heffen die Tidseden von der Berfolgung ab.

#### Untangliche Unterfeeboote?

Paris, 15. November. Das Edio de Paris läßt fich folgende wenig glaubwürdige Nochricht über London melden: Es fiehe nunmehr fest, daß die Berfuche der deutschen Kriegsmorine mit Unterfeebogten in fliel geich eitert find. Die Motore funttionierten nicht genügend, die Schrauben mußten ganglich umgearbeitet werden, die Boote tauchten schlecht und famen ebenjo ichlecht wieder an die Oberfläche. Auch ihre Schnelligfeit liege viel zu wünschen übrig. Die Boote mußten von Grund auf umgeandert werden.

Das Bombenattenfat in Ronftantinopel.

Baris, 15. November. Betit Barifien meldet aus Kon-ftantinopel, daß die fürfische Zenfur keinerlei Einzelheiten über bas Bombenatienbat in Bera burchlaffe.

Gegen bas Monforbatsgefes. Paris, 15. November. Wie der Ganlois berichtet, wird demnächst eine große Rundgebung als Protest gegen das Konfordatsgeset veranstaltet werden. Etwa 5000 Personen, ausichliehlich Induftrielle und Arbeiter, welche religiofe Begenstände ansertigen, werden sich an der Temonstration beteiligen. Sie beabsichtigen fich im Tuilleriengarten gu berfammieln und nach dem Senat zu ziehen, wo fie eine Adresse liberreichen wollen, in der fie die Bitte ftellen, daß, dem barlamentarischen Brauch entibrechend, den durch das Geset Betroff, nen eine Entschädigung gezahlt werde. Wenn das Gefet auch bom Senat angenommen wird, beabsichtigt man, jeden Ang zu den Senatoren Arbeiter zu schicken, die durch das Gefes brotlos geworden find. Dieje follen mit Franken und Kindern fäglich bei den Parlamentariern vorsprechen und um Unterftützung bitten.

Bur Bermeibung bes Bollfriege.

Newhorf, 15. November. And Boffington wird gemeldet: Root plane dur Bermeidung eines Zollfrieges mit Deutschland einen broviforifden Mobus vivendi gu finden. Diese Meldung meint augenscheinlich, daß das letzte Rejultat ber gegenwärtigen Berhandlungen eine Bewilligung von Konzessionen auf Grund des Abschnittes 3 des Ding-Ien-Tarifes durch eine Proflamation Roofevelts fein wird. Da Deutschland jedoch nabezu alle in Michmitt 3 vorgesebenen. Borteile genießt, ware damit wenig gewonnen. Immerbin glaubt die Regierung, daß Deutschland sich damit bescheiden werde. Roofevelt foll bereits geaußert hiben, daß man inft Diefer Proflamation bis jum Ausscheiden Shotos aus dem Rabinett, d. h. bis zum 1. Februar, warten müffe,

Die Revolution in Ruffand,

Loubon, 15. November. Der "Standard" meldet aus Changhai: Der ruffische Kreuger "Kafold", der während des Rrieges hier festgebalten wurde, ist von hier abgefahren, wie man vermutet, nach 28 I ad i to o ft o f, um die bort ausgebrodene Meuterei der Truppen zu unterbrüden. Der Kreuzer "Mandichur", der Torpedobootszerstörer "Grosetvoi" und das Kanonenboot "Bobr", die ebenfalls bier ankern, erhieften Befehl, zu bemfelben Zwede unverziglich abzudeunpfen. Die Rauftente und die bürgerliche Bevölferung Waddavostofs flüchteten an Bord der in der Bucht liegenden Schiffe.

Warschau, 15. Robember. 500 Bahnangestellte hielten gestern in der Borje eine Bersammlung ab, in welcher beichloffen wurde, den Aussamd fortzusegen. Die Leitung der Gasanstalt teilt mit, daß es bald an Roblen mangeln werde und daß infolgedeffen binnen Rurgem die Herstellung von Leinfitgas unterbleiben muiffe. In ber Stadt danern die Unruben fort. Bablreiche politische Morde find wieder gu ver-

Petersburg, 15, Nobember. Die Magregeln, welche die Regierung gegenüber Polen ergriffen bat, rufen in der Bevölferung die größte Aufregung berbor. Die meiften Blatter veröffentlichen icharfe Protestundgebungen und find der Anficht, daß ernste Greignisse die Folge fein werden.

Paris, 15. November. Aus Petersburg meidet bas Echo de Paris: Die Arbeiterdelegierten erffarten, infolge der Berurteisung der Menterer in Kronftadt, Auft bung ber Wirkungen des letten Zarenmanifestes. der Proffamotion des Belagerungeginftandes für Bolen und fonftiger Billfüraffe werden heute Rodmittag der Generalausstand in gang Ruffland proflamiert merden.

Petersburg, 15, November. Bitte bat beschlossen, Das Polizeidepartement des Minifteriums bes Innern und bas Gendarmer eforps aufgulofen. Gegenwärtig ift man bomit beidaftigt, ben Giderbeitebienft fur ben Baren, ber in Diefer Bodje nach Barstoje Selo überfiedelt, gu berftarfen. Bie verlautet, jollen die an der Matrofenrevolution in Aronftadt hauptsächlich schuldigen 8 Offigiere nächster Tage erschoffen werben. Bon ben Matrofen dürften mur febr wenige ihr Schidfal teilen, ba faft alle begnadigt werden.

Gleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. anfialt Emil Bommert in Wichbaben, Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Weirebalteur Dorin Coafer; für den fürigen Theil und Inferate Garl Roftel, beide ju Witesboben.



Magen= u. Hausens Kasseler Darmleiden Hafer-Kakao

als her vorragend wohlthuendes und leicht verdandehes Kraftig ange in blanca Kartons & I Mk., thermis lose. \*\*\*\*\*\*

92r. 269.

# V. Kurtz, Hofphotograph,

2574 Telefon 2574.

. Friedrichstrasse 4.

Weihnachtsausstellung Habe meine

eröltnet

V

¥

888

V

V

1

W

Bitte dieselbe mit ihrer Besichtigung zu beehren.

Sie finden Porträts mannigfaltigsten Geore's in Oelfarben, Aquarell-farben, Pastellfarben, Pigmert, Gummi, Platin-Bromid in verschiedenen Nuancen, Sepia etc. etc. in moderner hochkünstlerischer Ausführung und halte

mein Atelier bestens empfohlen!

Unter gütiger Rücksichtnahme der Jahreszeit bitte ich die besten Tagesstunden von 10-4 Uhr für die Aufnahmen ra benetzen. Für besonders schwierige Aufertigung von Porträts bitte ich um recht bnidgefälligen Auftrag.

Ich unterhalte ein reichhaltiges Sortiment geschmackvoller moderner Rahmen zur Umrahmung meiner gefertigten Porträts.

Hochachtungsvoll

W. Kinetz,

4 Friedrichstr. 4.

Ausstellung meiner photographischen Erzeugnisse: Friedrichstr.
4 im Hause des Ateliers, am Museumsgebäude in der Museumstrasse und auf dem Schillerplatz.







14763 Pfund frische Seefische

Rengasse 22 und Walramstraße 31 Dime behördliche Unterftugung verlauft worden, ber befte Beweis, daß bas faufende

Bubitfum mente nichtamtliche Preife billiger. die Answahl in meinem Geldfafte größer,

und weil taglim frifche Bufuhr, nur befte Bare findet. Dieje Bodje offeriere:

Feinste grosse Nordsee-Schellfische 30 Pfg. per Pfd. mittelgrosse (Portionsfische) 20 kleine (Backfische) Prima Heringe Feinsten Dorsch, 2-4 pfündig,

Fetten Cabliau 20, Seelachs 20 Pfg. per Pfd., ohne Ropf 5, im Ausichnitt 10 Big. teurer. Dbige Breife find nur "ab Laden" gillig.

Alle andere Fijchforten, als: Extrafeine, holl. Angelschellfische, feinsten holf. Cabliau, Seehecht, Heilbutt, Steinbutt, Zander, Hechte, Barsche, Bresem, Rheinbackfische, Limandes, Schollen,

Seezungen, Merlans, Stint, rotfl. Salm etc. gu bekannt billigstem Tagespreis.

Größte Auswahl am Plage in ff. geraucherten und marinierten Fifchen, Bifchfonferven, Celfardinen, Aronenhummern.

herr Rober,

Dere Maidjer.

Berr Beiffer.

Gel. Santen.

Grau Renier.

herr Sallentia,

herr Zauber.

herr Schmab.

Derr Ende,

pere Undriano, Berr Gbert.

## Ronigliche Edjauspiele,

11. Berfiellung. 252 Bornellung. Donnerstag, ben 16. Rovember 1905. Reu einftudirt:

Der Heerohme.

Ein burgerliches Drama in 4 Aften von Jofef Lauff. Regie: Bert Rody.

Jacob Berhage, Armenbaubier, Invalide Bubleim, fern Sobn, Semnarift in Danfter Brabes Mestag, genannt ber Bas, Solgidub. Beng, feine Gran

Sannede, beiber Tochter, Lehrerin Bittje Bittjemitt. Barbier, Lerdenbitter und Edjiveineftecher Gribolin van Bebber, Dechant Bhilippus Termelp, Baftor aus ber Rachbar

gemeinbe Dr. Sabn, Rapian, Ablatus van Bebbers Mener Martus Grier, Befchneiber u. Schachter Somin, Schneibermeifter

Cornelis Zenbad, Rufter

Det der handlung: Aleine Stadt am Riederrhein im Ceve'ichen.

1 Aft: Wohnung von Grades Diesdag. 2. Alt: Ebenda.

8. Aft: Im Packotat. 4. Aft: Wohnung von Grades Reddag.

Die handlung beginnt Gamstag Abend und endigt Sonntag Mittag.

Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife. Enbe nach 916. Uhr.

Billiger Sauh-

Verkauf

Marktitr. 22, 1

Rein Laden. Telephon 894 Berlanfszeit von 1862 S Uhr morg, bis 8 Uhr abbs.

thode-Dontnaie. trauenzeilungen, Liefernugswerke

aller Mrt, liegert ber punftlicher Buftellung

H. Faust. Buchhandlung,

Schulgeffe 5. Silfe' g. Bunftedung, Timermann, Damburg, Fichies je 33. 617/320 frage 33.

Kailer = Panorama Ribeinitrage 37, unterhalb bes Quifenplages.



Jebe Boche zwei neue Reisen.

bom 12. bis 18. Movember. Serie I: It. Cpcins : England it Binbior.

Serie II Ein bequemer Brinch ber Jujet Madeien. bis aben be 10 Uhr.

Eine Reife 30 b tibe Reifen 45 Big. Schuler 15 u. 25 Big. 2183 Mbonnem: mt.

Stepporthell nach den In statgen Breifen angeferrigt' Dolle geichtumpt. Raberes Rorbiaben, Emferitraße

Warum Lotteried, baate Weil hochsten Bewinne har Konkurrenziosi

Ziehung v. 11,-16, Dezbr. der

TILSITER LUTTERIE 185000 H

In Wiesbaden zu haben 40 u. Marktstr. 10. J. Stas sen, Kirchgasse 51 n. Wellritzstr. 5, Theodor Rudolph Adolfstr. 1.



In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für ur Kinder, Kranke, Genesende Muttermilch.

Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen. Zu haben in Apetheken, Dro-gerien etc. Proben und Bro-schüren durch das General-Depot f. Deutschland

J. C. F. Heumann & Sohn Kgl. Hoff., Berlin, Taubenstr. 51/52



Car. Hemma , Wisskadon, Latggessa 34. intern. Schulttmanufaktur, Dresdon-L

Wer nie gewonnen versuche sein Glück in der nächsten grossen Gewinnziehung am 1. Dezember. Im Laufe eines Jahres gelangen über 18% Millionen Mark zur unbedingten sieheren Verlosung und baren Auszahlung, darunter folgende Hauptgewinne: 2 à M 510 000, 3 à M 480 000, 3 h M. 240 000, 1 h M. 180 000, 1 à M. 150 000, 2 à M. 85 000, 福場 usw. Jährlich 14 grosse Gewinnziehungen für jeden Beteiligten. Die allergünstigste Gewinnehance bletet die aus hundert Mitgliedern bestehende Serien- und Prämien-Losgesellschaft. Im ungünstigsten Fall erhält jeder Beteiligte einen erheblichen Teil seines Betrages zurück! Monatlicher Beitrag je nach Höhe der Beteiligung nur M. 10.—, ½ M. 5.—, ¼ M. 2.50. — Beteiligung jederzeit obne Nachzahlung. — Prospekt gratis. Wilhelm Lübbers, Lübeck 10. Bankgeschäft. 1801|305

Mobiliar=

Versteigerung.

3m Auftrage verfieigere ich am Donneritag, ben 16. Robember, Bormittage 10 und Rachmittage 21. Uhr beginnend, in meinem neuen Anfrionelofale

Vertreter gesucht.

Aldolfstraße Nir. 1 2 fompl. schwarze Saloneinrichtungen, zwei Salongarnituren, 1 Edfofa, diverfe Sofas, Seffel, Ottomanen, Chaifelongues, 10 Betten, 2 Rinderbetten, 1 Bianino, 1 Tafeflavier, 1 Schreibtifch, mehrere Reiberichrante, 2 Gisschränke, 1 Ausziehtisch, 2 große Trumeauiviegel, div. Delgemalbe, Stiche und andere Bilder, Tische, Stühle, Rohrseffel, Flurtoiletten, 1 Regulator, 1 Rahmafdine, 2 Defen, 1 Gasherd, 1 Krankenftuhl, 1 Rafterfeffel, 1 Motorrad, 1 Fahrrad, fowie allerhand Saushaltungsgegenstände

öffentlich gegen Baargahlung.

Aug. Kunn, beeibigter Auftionator, Abolfftrage 1.

Mobiliar-Berfteigerung.

Wegen Aufgabe eines Saushalts verfteigere ich morgen Donnerstag, den 16. November ct.,

morgens 91/, und nachmittage 21/, Uhr anjangend, in der Wohnung 37 Bismardring 37, erfte Etage,

nachverzeichnete, fehr gut erhaltene Mobiliar-Gegenftande, als: 2 egale hochhauptige Rugb. Betten, 1 engl. Mahag. Doppel-himmelbett, 4 vollft. Rugb. Betten, Rugb. Spiegelichrant, pol. u. lad., ein- u. zweitfir. Rleiber- u. Beiggeugichrante, Baichfommoben und Rachttifche mit Marmor, 1 rote Bluid. Chaijelongue mit Geffel und 4 Stühlen, 1 braunes Blilich Chaffelongue mit 3 Ceffeln,

1 Pluichjopha, 1 grunes Sopha, Bolfterjeffel u. Stuble, Rugh. Ausziehtisch, runde, viered., ovale, Ripp- und Bauerntifche, Baidtifche, Toilette- und andere Spiegel, Etageren, Schreibtifchleffel, 2 elegante Schiffstoffer mit Meifingbeichlägen, Bilber, gr. Bartie Chriftofle Beftede, als : Borleglöffel, Deffer, Gabeln, u. Teelöffel, Blumeaur, Riffen, Rulten, Beiggeug, eine Bartie Franentleider, Bajdgarnituren, Auslerr-Eimer, Glas, Borgellan, Badewanne mit Babesjen, Zimmervien, Rüchenherd, Ruchenichrant, Anrichte, Tiiche und Stuhle, Gefindes Mobel, Riichen- und Rochgeschirr und bergl. mehr, meiftbietend gegen Bargahlung.

Bernhard Hosenau.

Anctionator u. Tagator, Bureau und Muftionefale: Darftplan 3,

haben

Ridgmen p. Btr. L30 198. Angundeh. 2.20 " franto Hans, fiefert H. Carstens, Fimmermfte

Bage u. hobeimert, 603 Labuftrafte 12 unb 14. Odel II. Betten gut und billig, auch Bat-A. Leicher, Mbelheibftr. 46 907

Befanntmachung.

Montag, den 20. Rovember b. 38., nach. mittags, follen in bem fiabtifden Bauhoje an ber Maingerftrage die nachfolgend naber bezeichneten Gegenftande offentlich meiftbietend gegen Bargahlung verfteigert merben :

1. Ca. 60 Iid. Meter Biergelander aus Schmiedeeifen, 2. zwei Stud bordere Dampfmalzenringe aus Bug,

3. ein fast neues Gobelmert,

4. mehrere gebrauchte Bugicheiter und Bugmagenbalfen aus Hola,

5. ein eiferner Schlammfarrentaften, 6. ca. 780 Rg. Gifen-Abfalle,

8. ca. 2500 Ag. bito

9. ca. 980 Ag. bito (nen),

10. ca. 4580 Ag. Guß, 11. ein Stüdfaß,

12. eine Bartie Delfäffer, 13. eine Danfichlauche, 14. eine

Gummiftreifen, 15. zwei Stild eiferne Borbermagenellntergeftelle,

16. eine Bartie I pp. Trager in berichiebenen Langen,

17. mehrere Fahrradteile,

18. gwei Baufen Erager-Unterlagerfteine. Bufammentunft nadmittags 31 | Uhr por bem Bauhofe an ber Maingerftrage.

Biesbaden, den 15. November 1905. 2071

Der Magiftrat.

Zwangs-Junung für Tunger, Ladirer und Studgeschafte (Gipsbildhauer)

umfaffenb: Ctabt und Landfreis Biesbaben. Bu bet am Freitag, ben 17. Rovember 1905, nachmittage 5 Uhr, im Wahlfaal (Rathaus)-Bimmer Rr. 16 ftattfindenden Bahl bes Befellen-Ansichuffes, werben hierdurch alle in ben oben angeführten Beichaften beichaftigten Gejellen, welche bolljahrig und gum Amt eines Schöffen geeignet find, nach §§ 31 und 32 bes Gerichtsverfaffungegefenes boft. eingelaben.

Tagesordnung : 1. Bahf bes Gefellen- und Berbergsmefen;

2. Bahl für bas Lehrlingewejen;

3. Beauftragte.

Biesbaden, den 15. November 1905. 2062

Obermeifter: Georg Stahl.

Migife-Rudvergütung. Die Atziferudvergutungsbetrage aus vorigem Monate find gur Bahlung angewiefen und tonnen gegen Empfangs. bestätigung im Laufe biejes Monats in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit von 8 Borm, bis 1 Rachm, und 3—6 Nachm, in Empjang genommen werden.

Die bis gum 30. b. Die. Abends nicht erhobenen Afgife. Rudvergfitungen werben ben Empfangsberechtigten abzüglich Boftporto burch Boftanweifung überfandt werden.

Biesbaden, ben 15. November 1995. Städt Afgifeamt.

greibant.

Fleiseh gweier Ochfen (50 Pf.), von vier Schweinen (50 Pf.)
Weberverfäufern (Bleischbändlern, Bebgern, Burübereitern, Wirthen und Koftgebern) ift der Erwerb von Freibantsteil verboten. 1651
Etädt. Schlachthof-Berwalfung.

Muszng aus ben Cibi tftands. Regiftern ber Stadt Biesbaden bom 15. Rovember. 1905.

Geboren: Am 9. November dem Bauarbeiter Johann Mein e. L., Anna. — Am 8. November bem Schloffergehilfen Robert Seibel e. S., Robert Albert Otto. — Am 8. Robember dem Hausdiener Johann Zwereng e. T., Johanna Gujanna. — Am 9. Rovember dem Hotelbesther Georg Sohn e. L., Elisabeth Louise Lilly. — Am 13. November dem Satter und Lapezierer Billipp Lammert e. S., Friedrich Rudolf. — Am 13. November dem Laglöhner Heinrich Birkenstod e. S., Rudolf Billbelm. — Am 8. Robember dem Bädergehilfen Rarl Reller e. S., Karl. — Am 13. November dem Schuhmacher Benjamin Beimung e. T., Sophie Anna Elifabeth. — Am 13, Rovember bem Gärtnergebilfen Friedrich Königsreuther e, T., Elijabetha Anna Mara Wilhelmine. — Am 9. Robember dem Fichemunn Johann Jeste e. S., Hans Karl. - Am 12, November dem Schreinergehilfen Karl Jorn e. T., Therese Louise Clisabeth.

Aufgeboten: Budhalter Karl Ulrich hier mit Johans na Went in Ludwigshafen. — Bäder Christian God in Ems mit Sophie Kohn hier. — Fichrmann Max Schumann bier mit Morgarete Sauft hier. — Runftgartner Beinrich Benford hier mit Christians Raifer bier. — Maler Johann Beinrich Hermann Schenk hier mit Martha Lehrmann in Miwied. -Marmorichleifer Otto Tepper hier mit Johanna Ernst hier.
— Ryl. Gifenbahnrebisor Karl Balter in München mit der

Wittve Henriette Anna Emma Helmbrecht in Neupofing. Geftorben: Am 13. November Heinrich, S. des Toglöhners Friedrich Wahl, 3 M. - 12. November Rentner Jufrigrat Hubert Thönges, 84 J. — 12. Rovember Privatier Josef Thuran, 68 J. — 15. November Hamptmann a. D. Molf Blisgen, 50 J. — 14. November Friedrich, S. des Gartners Wilhelm Bols, 6 Dl.

Ranigliches Ctanbesamt.

# Bruchbänder

or Erwachsene und Kinder, mit u ohne Feder, bewährte Constructionen. Auch Extra-Anfertigung nach Manss durch gelernten Bandagist im Geschäft. Sachgemässes Anlegen der Bandagen durch geschultes Personal.

P. A. Stoss, Taunusstrasse 2. Telef. 227.

# Dantfagung.

Gur bie vielen Bemeife berglicher Ceilnabme bei bem une berroffenen unerfestichen Berlufte unfered einzigen Sohnes, Mann und Bater fagen wir allen, befondere herrn Pfarrer Schloffer für feine fcone troftreiche Grabrede, ebenfo bem Eb, Arbeitervereine für bas chrenbe Befeite, unferen imnigften

Biesbaben, ben 14. Rovember 1905.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen :

Bater, Mutter, Gattin und Cobnchen Jafob Raifer, Balramfir. 29.

# Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Sichese Sibe der Hallestelle der elektrischen Bahn Weissenlung-oder Hellmundstrasse.

Wiesbadener Beerdigungs Jufitut, Fritz & Müller.

5djulgaffe 7 20 2052 Telephon 2675. Telephon 2675.

Reichhaltiges Lager in Solg- n. Metall färgen aller Art. Rompl. Unenattungen Privater Leichenwagen. Billige Breife.

Alfademische Zuschneide-Schule von get J. Stein, Wiesbaben, Intsenplay 1s, 2. Et. Erfic, alteite u. preisn. Fachst inte am Blane und fammel Damens und Kindergard, Berliner, Wiener, Engl. und Parifer Schnitte. Beicht fast Methode. Borgagl, praft Umrer, Grand, Auswiddung i Schreiberinnen u. Direftt. Schult. Aufn. tagl. Coft w. zugeschn, und einzerichtet. Taillenmub, incl. Fatter-Anpr. W. 1.25. Rodicht. 75 Pt bis i Mt.

Büsten-Verkauf: Ladb. idon von M. 3.— an, Stoffb. bon DR. 6.50 an, mit Stanber von DR. 11 - an.

# Lehr-Inflitutfar Damen-Schneiderei.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Bufchneiben und Anfertigen von Danten- und Rinderfleibern wird grundlich und forgfältig erreift. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftune an welche bei einiger Ansmerffamfrit tabellos werben. Gebr leichte Methobe. Die beften Erfolge tonnen burch gabireiche Schillerinnen nachgemitien werben Rabere Austunft bon 9-12 und von 3-6 Ubr.

Anmelbungen nimmt en gegen

Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36, Gartenbaus 1. Stod, im Saufe bes Beren Re If d.



# Unterricht für Damen und Herren.

Lehrfacher: Echonichtift, Buchführung (einf., boppelte u. ameritan.), Correspondeng, Raufmann, Rechnen (Brog., Zinfen. u. Conto-Corrent-Rechnen), Bechfellebre, Kontorfunde, Gienographir, Rafchinenichreiben. Grundliche Ansbildung, Rafcher und ficherer Erjoig. Tages. und

NB. Bleueinrichtung von Gelchäfenbuchern, unter Berüdfichtigung ber Steuer-Selbteinichauung, werden discret ausgeführt. 8082 Heinr. Leicher, Raufmann, langi Fachtebr. a. größ Lehr-Jufit. Luifendlan la, Parterre und 1. St.

## Dr Rosenthal's Meisterschafts-System ist eine weltberühmt gewordene

neue Lehrmethode, nach der man durch Selbstunterricht schon in drei Monaten eine fremde Sprache lernen kann.

Eoglisch, Französisch, Spanisch, Polnisch nebst Schlüssel je 16 Mk. 50 Pfg., Italienisch 21 Mk. 50 Pfg., Russisch 22 Mk. 50 Pfg., Böhmisch, Dänisch, Dautsch, Holländisch, Portugiesisch, Schwedisch je 10 Mk. Jede Sprache auch in Lieferungen à 1 Mk., Probebrief à 50 Pfg. franco.

Prospekt und Anerkennungsschreiben gratis. Zu beziehen durch jede Buchhandlung und die Rosenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig.

## Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Kraftezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch:

"Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren"

für körperlich und geistig Geschwächte. Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch Reinhold Fröbel, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Prospekt gratis.

1499

Für Derrichaften und Bereine! Theater- 11. Fahnenverleihanstalt

Gelegenheite Deforation, Gefibeforation aller Art empfiehte 3. 8. Bewald, Schwalbacherftraße 25.

## Derkehr, Sandel und Gewerbe.

Herborn (Dill), 13. Roo. Auf bem heute abgehaltenen 11. dieljährigen Markt waren aufgetrieben 582 Grud Rindvich und 793 Schweine, Es wurden bezahlt für Festvirk und zwar Ochken 1. Onal. 74 bis 76 Mt. 2. Onal. 70 bis 72 Mt., Kübe und Rinder 1. Onal. 68 bis 70 Mt. 2. Onal. 62 bis 66 Mt., per 50 Kito Schlackgewicht; für trifchneltende Kübe —— Mt. bis —— Mt. das das Schd. Auf dem Schweinemarkt tofteten Ferkel 50 bis 70 Mt., Läufer 80 bis 90 Mt. und Einlegeschweine 100 bis 130 Mt. das Paat. Der nächte Markt findet am 4. Dezember er. Katt. finbet am 4. Dezember er, flatt,

**用来的证明的证明的证明的证明的证明的证明的** 

2lusgabestellen

# "Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtebiatt ber Stadt Wiesbaden. Monatlicher Abonnementspreis 50 Pf.

Eine Ertragebühr bei den Gilialen wird nicht erhoben. Grobenummern werden auf Bunfd einige Tage gratie verabfolgt

Abelheibftraße - Ede Moribftrage bei &. A. Duller, Colonialwaaren- und Delifateffenbanblung.

Ablerftrafie - Gde Dirichgraben bei M. Schuler, Coloniafmaarenhanblung. Ablerftrafie 23 bei Schott, Kolonialwaarenhandlung.

Ablerfrage 55 - bei Diller, Colonialwaarenhanblung. Albrechtftrage 3, bei Rrieging, Rolonialmaarenhandlung. Albrechiftrage 25, bei Roth Rolonialwaarenhanblung. Bismarfring 8, bei Gelbe, Rolonialwaarenbanblung.

Bertramftrage, Ede Bimmermannftrage bei 3. B. Baufd Rolonialwaarenbanblung.

Bleichftrage - Ede Dellmunbftrage bei 3. Ouber, Colonialwaarenfandlung. Bleichftrafie 20 - bei Coerf, Colonialmagrenhandlung.

Elwillerftrage 12, bei Dobr Rolonialwaarenhandlung. Erbacherftrafe 2, Ede 28alluferftrage - 3. Fren, Colonials

waarenhoudlung. Goldgasse - Ede Meggergasse bei Bh. Sattig, Colonialmaarenhandlung. Goetheftrage Ede Dranienftrage Biefer, Colonialmaeren. Sanblung.

Safengarfen, bei Gid born, Mainger Lanbftrage. helenenftruge 16 - bei Dl. Ronnenmacher, Colonial.

wacrenhanblung. Bellmundfrufte - Ede Bleichftrage bei 3. Ouber, Colonial-

maarenhandlung. Diridgraben 22 - bei Bierre, Schreibm.-Sblg. Sirfdgraben - Gde Ablerftrag, bei A. Coniler, Colonial-

agrenbandiung Jahnftrage 7 - Remmer, Kolonialwaren- und Gemiffeband-

Jahnstraße 40 — bei J. Frifchte, Colonialwaarenhandlung. Jahnstraße — Ede Borthstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung. Lehrftrage - Ede Cleingaffe bei Louis Boffler, Colonial-

waarenbanblung. Andwigftrafe 4 - bei 23. Dienftbach, Colonialmaaren-Mainger Lanbstrage 2 (für Safengarten) bei Eichhorn

[Wriebridishalle Maingerlandfrage, (Arbeiter - Rolonie), Bhil. Ehrengarbt Colonialmagrenbarhlung,

Diepgergaffe - Ede Golbgaffe fei Ph. Sattig, Colonialmourenbanblung. Morigitraße Ede Abelhaibftraße bei &. A. Duller, Colonial-

magren- und Delitateffenhandlung. Moripftrage 46 - & u ch 8, Colonialwaarenhandlung. Reroftrage Ede Querftrage Did el, Bapierhandlung.

Reroftrage - Ede Röberstraße bei E. S. Bald, Colonialwaarenhandlung. Oranienstrafe - Ede Gotheftrage, Liefer, Colonialwaaren-

banblung. Duerftrage 3 - Ede Reroftrage, Dichel, Bapierhanblung. Rauenthalerfirage 11 bei B. Bengel Kolonialmaarenhandlung. Rauenthalerfirage 20 bei 2B. Laur Roloniafmaarenhandlung. Rheinftrage 87, Ede Borthftrage, hermann Bury Coloniai-

waaren- und Progenbandlung Röberstraße 3, bei Befier, Kolonialwaarenhandlung. Roberftrage 7 - bei D. Bboralsft, Colonialwaarenbanbl. Roberftrage - Ede Reroftrage bei C. S. 29 alb , Colonialwaarenbandlung

Caalgaffe - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog. Cebanplay 7., Ede Schanftrage, bei &. Gog, Rolonialwaarenbanbluna

Schachtftrage 10, bei 3. Robler, Rolonialwaarenhandlung. Schachtstraße 17 - bei S. Schott, Colonialwaarenbandlung. Schachtftrage 30 - bei Chr. Beubelmann Bime., Colonial-

waarenhandlung. Schwalbacherftraje 77 — bei Frf. He in z. Colonialwaarenholg. Steingaffe 29 — bei Wish. Kan p. Colonialwaarenhandlung. Steingaffe - Ede Lehrftrage bei Louis Boffler, Colonialwarenbanblung.

Wniramftrage 25, - Contimader, Rolonialmaarenhandig. Bebergaffe - Ede Saulgaffe bei Billy Grafe, Drog. Borthftrage - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn, Colonial-

waarenhanblung Borthftraße Ede Rheinftraße, Derm. Bary Colonialwaarenund Drogenhandlung.

Porfpraße 6 bei A. Ohlemacher Kolonialwaarenhandlung. Bimmermannfrage - Gde Bertor-iftrofe bei 3. B. Bauf &. Colonialwaarenbanblung





Donnerstag, den 16., Freitag, den 17., Samstag, den 18. November.

Jo lange Porrat reicht und nicht für Zwischenhandler.

Aleifdwaren zc.	
(Breife für gange Schinken und Burf	te, nur
feinfte Qualitaten bon erften Girm	en.)
	Mt.
Ganfebruft, Pommeriche Pft	. 1.80
Ganfeleberwurft, feinfte,	3.00
Schinfen, gefocht, Bib.	1.60
Rollichinfen, roh, Bid.	1.60
Lachsichinten (jogen. Barifer), Bib.	1.80
Rippeniped (ohne Anochen), Pid.	1,10
Spidiped, Bid.	1.10
Schinfeniped, Bib.	1.30
Frühftudiped, Bfd.	1.30
Mettwurft (Braunfam.), Bid.	1.30
Blodwurft (Beftf.), Bid.	1,40
Bervelatwurft (Thuringer), Bid.	1.50
Leberwurft (Frankjurter), Bid.	1.10
Leberwurft (Thuringer), Bid. Carbellenwurft (Braunichm.), Bid.	1.30
Trüffelwurst (Braunichw.), Bid.	1.30
Rothwurst (Thuringer), Bid.	0.90
Edte Franffurter Barftel, Paar	0.00
0.23 un	0.28
Ladis, im Musidmitt, 1/4 Bib. 38 u. 5	0 %fa.
Mal, geräuchert, Bfd. 1.6	o Dif.
Camembert, Stud 83 u. 78	Big.
Reuchüteler Rafe, Stild 2	
Gervais " " 25 u. 3	0 "
Gouda (Sollander Raje), Bib. 80	TO WAR
Edamer Rafe, Pfd, 8	0 ".
Bouda und Edamer, im Schnitt,	-
Pid. 8	8 "
0-1-	-10
Ronferben.	1 000
2 Bfb.	T 在15-

Leberwurft (Thuringer), Bid.	1.20
Carbellenwurft (Braunichm.), Bit	1.30
Truffelwurft (Braunichw.), Bid.	1.30
Rothwurft (Thuringer), Bid.	0.90
Gote Frantfurter Barftel, Baar	0.00
0.2	3 und 0.28
0.2	3 1110 0.20
Ladis, im Ausichnitt, 1 a Bib. 38	u. 50 Pfg.
Mal, geräuchert, Bfd.	1.60 Dif.
Camembert, Stud 83	u. 75 Big.
Reuchateler Rafe, Stild	23 "
Glamais Or	и. 30 "
Gouda (Sollander Raje), Bib.	80 "
Coamer Rafe, Pfd,	80 ".
Gouda und Ebamer, im Schnitt,	"
Bio.	88
410	00 "
Ronferven.	
	Bfd. 1 Bfd.
The same of the sa	Doje Dit.
	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.
Schnittbohnen,	0.27 —
Brechbohnen,	0.27 —
Stangenichnittbohnen,	0.42 0.28
Stangenbrechbohnen,	0.42 0.28
Berlbrechbohnen,	0.45 0.29
Rohlrabi,	0.28 0.20
Erbien, junge,	0.36 -
Erbfen, mittelfein,	0,57 0.35
Erbfen, fein,	0.78 0.45
Erbien, extrafein,	1.00 0.58
Erbfen (Raifericoten),	1.15 0.63
Rarotten (geschnitten),	0.32 0.23
Rarotten, II,	0.45 0.30
Karotten, I,	0.63 0.36
	0.00 0.00
Erbjen, mittelfein m. Rarotten,	0.50 0.32
geschnitten,	
Erbien, fein m. Rarotten, gang,	0.78 0.43
Beipgiger Allerlei, III,	0.50 -
Beipgiger Allerlei, II,	0.60 0.36
Leipziger Allerlei, I,	0.82 0.46
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	
***	1

	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
	Doje Mt.
Tomaten, gange Frucht,	0.75
Tomaten-Buree, 1/, Pfd.	0.28 0.68 0.40
Dide Bohnen II	0.60 0.30
Dide Bohtten I	0.75 0.42
Rojenfohl	0.60 0.37
Blumenfohl	0.60 —
Junger Spinat	0.45 -
Rottohl	0.28 0.20
Teltomer Rübchen	0.85 0.50
	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH

92r. 269.

#### Spargel. Dojen 2-9868 1 9868

Applett	2 \$10. T \$10.
	Mt.
Stangenfpargel, Rilo 7/14 Stang	gen 2 1.10
Stangenipargel " 22/24 "	1.80 0.98
Stangenipargel " 34/36 "	1.50 0.82
Stangenfpargel . 40/44	1.15 0.65
Stangenfpargel " 50/60 ".	1 0.58
Stangenfpargel " 60/70 "	0.85 0.48
Stangenfpargel , 80/85 ,	0.78 0.45
Schnittingrael ertra	1.30 0.70
Schnittipargel, prima	1.05 0.58
Conittipargel, mittel 2 "	0.83 0.48
Schnittspargel, bfinn )= "	0.50 0.32
Schnittspargel, ohne Ropfe "	0.43 0.28
	0.20

#### Bilge.

Z 事10.	1 \$10. 1 \$10. 1/4 \$10.
	902 f.
Champignon, Ier, doir.	1.70 1.— 0.60 0.40
Champignon,	1.40 0.78 0.50 0.30
Balddampignon,	1.10
Morcheln,	1.18 0 70 0.45 -
Steinpilge, getroduct,	1.90 per Bid.

#### Früchtefonjerben.

Birnen, weiß ober rot, Beibelbeeren, Ririchen, füß, Johannisbeeren, Ririden, fauer, Mirabellen, Bflaumen, gefchalt, Bflaumen ohne Stein, Stachelbeeren per Glas & 1 Bid. Det. 0.45.

	Dose 2	Pfd. 1 Pfd
Ananas in Scheiber Ananas, ganze Frucht, Aprifojen, halbe Frucht, Aprifojen, ganze Frucht,	geschält,	1.25 0.80 1.20 0.75 1.25 0.68 0.98 0.59
Birnen, weiß oder rot, Erdbeeren B (Ananas) Erdbeeren A (Ananas)		0.60 0.35 1.— 0.55 1.15 0.65

1		2.Bfd.	1-Bid.
	Beibelbeeren Dofe	0.60	0.35.
	Dimbeeren "	1.15	0.65.
é	Ririchen, rot ober ichwarz mit		
i	Stein	0.65	0.39.
	Ririden, rot ober ichwars ohne	13 200	
j	Stein	0.85	0.48.
	Ririden, (Beichfel) mit Stein	0.75	0.42.
ı	Riridjen, (Beichfel) ohne Stein	0.95	0.55.
	Melange B (6 Friichte)	0.93	0.53.
į	Melange A (9 Früchte)	1.05	0.60.
1	Mirabellen	0.65	0,39.
ı	Bilaumen mit Stein	0.45	-
ı	Bflaumen ohne Stein	0.55	-
ı	Bflaumen in Gifigguder	0.45	0.28.
ı	Bfirfifche 1/, Frucht geichalt	1.25	0.68.
۱	Reineclauden	0.90	0.50.
١	Stachelbeeren	0.75	0.45.
k			
١	Manualaban		

Section of the second	_			
- The Land	Marin	eladen.		
		ert umd		
Mepfel, Melar				
frucht, Erdl				beer,
		ofe 50 P		Harrison .
Melange per	5.事位。	Eimer	Mt.	1.05.
Melange "	10 ,		"	2.00.
Bflaumen "	5. "			1.35.
Pflaumen "	10. "		"	2.40
Erdbeer "	5		#	2.30.
himbeer "	5. "	"		2.30.
Drange-Marm	elade en	gl. Art,	Glass	12/19/19
470	No spelle	à	1 \$76.	0.70.

	the state of the s	T 18/16/		
1 3	Carbinen i	n De	1.	
Marte	Mer eilleux,	1000		
	ca. 40/45 Bijd	be, Do	oje Dit.	2.25
	Merveilleux.	The same	100	
	ca. 20/23 Fild	e, Do	ie DRt.	1.15
	Philippe & Canar			
	ca. 10 Fifd		pie Mit.	1.20
200	Pellier Frères		" "	0.82
	Verdier	at the		0.48
				100 00

	@i	figfat	rife	ite.	Desc	
Biccalill	per	Glas	Mit.	0.70	und	0.40.
Dired Billes	10	"	11	0.80	"	0.45.
Effiggurtden	"	11	"	0.80	"	0.45.
Benfgurten	"	11	"	0.80	"	0.45.
Compottgurten		"	"	0.80	"	0.45.
Burten-Salat	"	11	11	0.80	**	0.45.
Rote Müben	11	**	**	0.80	"	0.45.
Sapern	"	**	"	0.52	**	0.36.
Oliven	-		per	Glas	Mit.	0.53.
Ruff. Aronfar	din	ent	"	"	"	0.32.
Schwed. Anch	quo		"	10	11	0.35.

# Diverses.

PROBLEM	-	-	-	_
Charmen		Character and	-m-185	3 457
Rumm	EE0	MUG.	CILE 20	6 (211)
A THE SAME OF THE PARTY	V62 L	1000	Charles -	
125	auter	58	Birg.	

Friedrichsdorfer Zwiebad

Badet 13 Big.

Maronen ital. Bid. 18 Big.

Rene Baranuffe Bfd. 55 Bfg.

Pflanzenbutter! \$fd. 60 \$fg.

Getrodnete neue Aprifojen Bfd. 53 Bfg., Rifte à 25 Bfd. DR. 12.50.

> Bienen Schlenderhonig Glas 55 Bfg. u. M. 1 .-.

Kaffee (naturell gebrannt) Mart -. 88, -. 98, 1.15, 1.35, 1.55 p. Bfd. Tee (ausgewogen) Mart 1.45, 1.90, 2.40, 2.80, 3.70 p. Bfd.

Cacao (ausgewogen) Cacao Conjum, per Bib. DR. 0.98 " Haushalt, " " " 1.15 Sarotti, " " " 1.55 " Exquifite, " " " 1.80

Carotti Ia. " Dafercaeao " " 1.20 Bloddocolade

Familienchocolade Bid. 65 Pfg. hochfein, Bfd. 90 Bfg

Peter's Cognac. 1 2 3 4 5 €terne

1/1 31. 1.45 | 1.60 | 1.90 | 2.10 | 2.50 \( \text{DR}. \)

1/2 " 0.88 | 0.97 | 1.10 | 1.20 | 1.40 " Befte Qualitaten : 2 Gronen ' 1 1/1 Rt. 3.20 4,- Mart 1 11 1.70 2.10

Rum u. Arak billigft.

Südweine. Bortwein 1.05, 1,60, 1.80 Dr. per Flafche

1.40, 1,65, Madeira 1.28, 1,40, 1,65 " " Sperrh 11 Samo\$ 1.06 11 11 Malaga 1.65

# Warenhaus Julius Bormass.

#### Nachtrag.

#### Wohnungen etc.

Sanggaffe 3 ift bie britte Etage, beftebend aus 4 Bimmeen, 9 Rabinetten und allem Bubeb, gu berm. Breis 500 DR. Rab, bei F. Lehmann, Jumelier. 2084 Gin mobi. Bim. git um. Beft. enbarage 3, Boh. B. 2073 Gneifenguftr. 16, Otb., g. mobl. gu berm. 2074

Submigfir. 8, 1 gint. u. Ruche im 1. St., nen bergerichtet, an rub, Beute fof, gu berm u068

### Arbeitsmarkt.

Gesucht per fot. ein gewandes tauferin. Renntniffe nicht erforberlich Rann angelernt merben. Granffurter Ronfumbane, Dreimeibenftr. 4,

# Gudit. Erdarbeiter

bei bobem Lohn gefucht. Kunz & Werner, Bahnhof Renbau, 2086 Robe Rupfermuble

Gine junge Frau fucht Bud-beichaftigung. 2069 Friedricher, 45, 5tb. 2. f.

# Asphalteur

und Bementeur gefucht. |Roffel & Co. Rachf. Riebermalbitt. 9. Rarrenfuhrwerf

gefucht. Schud & Gruber, Ablerftr. 28 ob. Baufefle Lubmig-ftrage u. Blatterfir. 62. Dafelbft tucht, Grunbgraber gel. 2081

# Au- und Verkäufe Junge Ranartenhabne bilig 3u bert. Billderfir, 5, Stb., 3. Grod lints. 2985

2 Ottomanen (eine perfiellbar), gebr. vol. Kom-mobe, febr billig gu verfaufen. Rab. Jahnftr. 8, D. B. r. 2072

#### Gin ruffifder 2079 Windhund

gugelaufen. Abzuholen Rioftermuble, Bal. Bint.

G neifenanftr. 16, Sth. 1, r., Brinberbeit gu berL 2075 3 Wethen (Stamm Ceifert à 2 Mt. gu bert. 205 Dranienftr. 31, Stb. B. L

(Sin gut ethalt Hebergicher und Mugug ju vertaufen. Sanbler perbeten, 200 Zaunuefir. 19, 2,

#### Meere Pacttiften 1063

billig gu berfaufen G. D. Lugenblitt. Darfiftrage 19. (Bebr. Rinbermagen (Br. 6 IR.)

# gu vert. Frantenfir. 9, 18 rechts, Laben 906 Abbruch,

Dreimeibenftrage 4, Spin.
2 Treppen und mehrere Fenfer und Turen ju vertaufen. 2060

#### Verschiedenes.

Rogage Blanche

Bortioneboschen

#### Derren- und Anabenfleider

werben gut fibend angefertigt, fowie Reparaturen, Umanberungen, Reinigen und Mufbugeln fchnell u. billig. Beit. auch p. Karte, 2065 3. Goethe, Schneibermeifter, Bleichftrage 7, 2.

#### Junge bessere Frau empfiehlt fich ben Gefchaften in leichten Rabarbeiten. 2080 Offerten unter &. R. 2077

an bie Erp. b. Bl.

## Meine beiben Regelbahnen

find noch einige Tage frei. 1619 "Rioffermüble".

# Umzüge

per Mobelmagen und Feberrollen beforgt unter Garantie 1607 Ph. Rinu, Bheinfir, 42, 6tb. B.



0.39.

0.32.

# Möbelfabrik und = faget, n Gebr. Ernft.

Bringen unfere in ber Dampfichreinerei Bodenhaufen i. T. elbfigefertigten Dobel aller Art in empfehlende Erinnerung. Gute Bare. Billige Breife. Spezialitat: Betten, Aleiberfcrante, Bertifows und Bolftermobel. Bur geft Beachtung laben ergebenit ein.

# Bekanntmachung.

Donnerstag, ben 16. Rovember er., nachmittage 4 Hhr, werden im Berfteigerungelofale Rirchgaffe 23 hierfelbit:

1 angebrochenes Fag Gigelb (ca. 100 Bjund), 1 Fag Carbellen und ein Bferd (Fuchewallach) öffentlich zwangeweife gegen Bargablung verfteigert. 2088 Biedbaben, ben 15. Ropember 1905.

# Wollennaupt,

Gerichtsvollgiebes.

Ernst Schulze & Co., Handelsauskunftei. Eintrale: Wiesbaben, Kirchgasse 13, I. Teleson Rr. 3150. Biliale: Mülheim a. Rhein, Wallfr. 16. 682

# dichuhe strun

Wir gewähren an diesen drei Tagen auf unsere Verkaufspreise obiger Artikel einen Rabatt von



97r. 269.



Donnerstag,

Blumenthal

# Residenz=Theater.

Direftion: Dr. phil. S. Raud. as 49. Ferniprech Anfdius 49. Donnerdiag, ben 16. Robbr. 1905. Mbonnements-Borftellung. Wit, Sumor und Satire auf der Schanbuhne. Ein Ming von 10 Abenben. In Sgene gefest von Dr. S. Rand.

Brolog von Juline Rofenthal, gesproden von Bubolf Battat. Der Preikonigs=Abend, oder: Was Ihr wollt guftspiel in 6 Atten von Billiam Shatespeare. Ueberfest von M. 29.

b. Echlegel. Orfino, Bergog von Illyrien Being Betebrügge. Cebaftian, ein junger Chelmann, Biola's

Bruber Antonio, ein Schiffshauptmann, Freund des Gebaftian

Gin Schiffshauptmann, Freund ber Biola Muguft Beber. Balentin, | Cavallere des Herzogs Junter Tobias von Rulp, Olivia's Oheim Gufrav Schulte. Junter Chriftoph von Bleichemvang Malvolio, Olivia's Sauspofmeifter Babio, ) in Olivia's Dienft

Dlivia, eine reiche Grafin Biola, Cebaftian's Comefter Maria, Olivia's Rammermadden Gin Gerichtebiener

Raffenfionung 6% Ubr. Anfang ber Bornellung 7 Ubr. Enbe 91/4 Ubr.

Salt! Majanna!

Salt!

Richard Ludwig.

Reinhold Sager.

Friedrich Degener. Max Ludwig.

Theo Tachaner.

Gerhard Cafcha.

hans Bilbelmy.

Lucie Eljenborn.

Bertha Blanden.

Elje Roorman.

Theo Ohrt.

Georg Rüder.

Blücherftrafte 6 1769 ferviert von heute ab der berühmte

Haarmenich gen, Gorillafonig.

Gingig in feiner Mrt! Bei une in Wiesbaben noch nie gefeben! Gintritt frei! Bochachtenb Carl Eroft.

Opernglöser, Feldstecher, in jeder Breislage, C. Ashn (3nh. C. Krieger), Langgaffe 5.

# Walhalla-Theater.

Oberbahrifches Bauern Theater. Direttion Dt. Dengg aus Schlierfee. Donnerstag, ben 16. Rovember 1905.

Der Pfarrer von Kirchfeld. Bolfeftilid mit Befang in 5 Aften von Ludwig Angengruber.

Jojef Meth

Georg Spath.

Frin Greiner.

Sans Berner.

Anna Dengg.

Georg Rundert.

Georg Renner.

Tori Maring.

Michael Dengg.

M. Moszkowski.

Baul Riem.

Georg Bogeljang.

Thereje Renner.

Regie : Midjael Dengg. Graf Beter bon Finfterberg Bug, beffen Revierjäger Bell, Bjarrer bon Rirchfelb Brigitte, feine Saushalterin

Better, Bfarrer von St. Jalob in ber Anna Birfmeier, ein Dirndl aus St. Jalob

Michel Berndorfer Der Schulmeifter bon Altotting Der Birt an ber Begideid Sanst, beiber Cohn

Der Burgeljepp Landleute von Altotting und Rirdfeld, Rrangeljungfern. Dufifanten.

In ben Bwifden-Aften: Bither Bortrage bes Birtudien-Tergetie (Gbi Riem. Baul Riem und Siadi Roller). Borgugstarten an Bochentagen gültig. Ende nach 10 Uhr.

# Kurhaus zu Wiesbaden. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchester Donnerstag, den 16. November 1905. Nachm. 4 Uhr:

unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER. Marsch aus "Turandot"
Ouverure zu "Struensee"
I. Finale aus "Oberon"
Aquarellen-Walzer
Variationen über ein slavisches Lied aus Jos. Strauss. Coppelia\*
6. Im Kahlenbergerdörfff, Polka
7. Fantasie sus Undine Ph. Fahrbach. . A. Lortzing. F. Raida. 8. Kamerun-Marsch . Abends 8 Uhr: unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI 1. Ouverture su "Ruy Blas" . . . F. Mendelssoh F. Mendelssohn. 2 Zigeunertanz aus "Dame Kobold" 8. Cavatine aus "Lucia di Lammermoor" (Clarinette-Solo: Herr Seidel. Harfen-Solo: Herr Hahn). 4. Balletmusik aus "Faust" 5. Vorspiel zu "Lohengrin"

6. Wiegenliedchen

8. Ouverture zu Dichter und Bauer\* .

Beute Bonnerstag, den 16. Mov., Vormittags 10 Uhr

beginnend, berfteigere ich im Auftrage des Herrn Richard Wehle, wegen Aufgabe des Ladengeschäftes im Gartensale des Hotel-Restaurants Friedrichshof

35 Friedrichstraße 35, nachbenannte Gegenftanbe :

10 elegante eleftrifche Lüfter, 8 eleg. Gaslüfter, 2 Lüfter für Gas und eleftrifch, 4fl. Suspenfion für Bas, 1 Zuglampe, 3Gasheizöfen, Spiritus. heizofen, Gastocher mit Bratofen, Gastocher

freiwillig meiftbietenb gegen Baargahlung.

Befichtigung am Tage ber Anftion.

Anttionator u. Tarator 27 Editralbadierftrage 27

Walhalla-Hauptrestaurant Täglich Abends 8 Uhr:

ber verstärkten Theaterkapelle unter Leitung bes Aug-fapellmeisters A. Wolf von Schlangenbad. 2067 Gufree frei Entree frei.



"Bathans jum Bomerberg". Donnerstag: Megeliuppe.

Georg Rüder. Für Radtahr-Vereine! 12 Caalfahr - Mafchinen

(Marte "Moler") mit Riffenreifen, gut erhalten, billig gu berfaufen. Rab. in der Erped. d. Bl.

# Teufel's Leibbinden

hervorragend bekannt durch ihre tadellose zweck-entsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, angenchmes Sitzen, in allen Grössen von Mk. 3.- bis Mk. 11.-

#### Feufel's Correctio-Leibbinde

eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbeit, bei Hänge-leib, bei Erschlafung des Unterleibs, Wanderniere, Wanderleber, sowie zur Reduction des Leibum-fanges, zur Verbesserung und Erhaltung der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und des-halb von den Aerzten warm empfohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.25 an. Weibliche Bedienung.

# Chr. Tauber,

Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Tel. 717.

#### Garantiert reinen Monigkuchen

Brot: und Feinbäckerei

F. Zimmermann, Morisitrafe 40. Id. 2154.

Befreifder Majdinenberrieb. Waschen Sie noch nach alter.



Methode mit Hand und Waschbrett? Lassen Sie es.

denn unsere Haushaltungswaschmaschine "Dampf-wäscher" wäscht in ½ Tage so viel wie eine Waschfrau in 2 Tagen und gebraucht nur wenig Seife. Sie kann auf jeden Küchenherd gestellt und von einem Kinde gedreht werden. — Vertreter gesücht,

Wringmaschinen. Wäschemangeln. Würfel & Neuhaus, Bochum in Westfalen.



Seine Niederlassung zeigt an:

# Dr. Josef Müller.

Spezialarzt f. Frauenkrankheiten und Geburtshilfe.

Wohnung: Rheinstrasse 38, Ecke Moritzstrasse.

Sprechstunden: Wochentags 11-12.3-4.

Sonntags 10-11 Uhr.

Fernsprecher No. 3624.

# Geefischverfauf.

Mus bentichen Sochieefiichdambfeen tommen im Accifeamt gu amtlich festgejesten Breifen von Mittwoch vormittage 9 Uhr ab jum Berlauf:

Große Rorbice Schellfiiche	bas	Pfd.	511	32	Pig.
Mittelgroße besgl.		11	11	24	
Rablian im gangen Gifch	*	11		24	
, ohne Kopf			"	28	
" im Ausichnitt				36	
Ceelache im gangen Gifch				22	11
· ohne Ropf			#	26	10
" im Ausschnitt	**			34	

# Bum ftadtifden Fifdiverkauf.

Um irrigen Annahment vorzubengen, mache ich befannt, daß die durch mich in der Accifchalle gu amtlich fefigeiegten Breifen gum Bertauf tommenden Geefifche von vorzüglichiter Qualitat find und von bentichen Fifchbampiern in der Rordiee gefangen wurden. Der Bertauf findet fratt am Mittwoch. Den 15. be. Dite. und an ben folgenben Tagen:

Große In Rorbice-Schellfiiche	32	Pfg.	per	Bjo.
Mittelgroße In Rorbice-Schellfifche	24	#	11	"
Sette Ia Rordfee-Rabliau	24	-		"
do. ohne Ropf	28	"	"	"
do. ofine Ropf und Schwang		"		"
In Seclachie	22		11	
do. ohne Kopf	26			11
be. ohne Ropf und Schwang	34	11	*	-11
Biesbaben, ben 14. November 1905.			1	1984

Hugo Lisner.

Fijdgroßhandler feit bem Jabre 1873 und Mitgrunder der erften Damburgifchen Dampf-Rordfeefifcherei. Befellichaft

## 213. Boniglich Prenfifche Blaffenlotterie.

5. Rlaffe. 7. Biebungstag. 14. November 1905. Bormittag. Rur die Glewinne über 240 Mt. find in Mammern beigefügt.

749 72 855 68 (500) 953
100152 342 89 (500) 415 701 (500) 5 101040 242 351 437 651 92 714
63 866 931 102069 99 380 584 96 749 853 63 103268 422 33 563 622
65 998 104061 117 63 (500) 231 88 477 81 805 924 30 105048 (500)
963 301 402 678 901 7 78 106007 29 264 718 78 97 810 30 74 922
107038 (1000) 139 231 74 367 482 700 809 53 994 108141 (1000) 85 90
(500) 471 624 700 24 42 821 92 109001 194 381 514 688 94 96 735 80
110111 294 313 419 968 (500) 111287 613 34 (500) 65 92 774 803
112146 49 222 318 (800) 63 95 659 98 819 64 (500) 96 113009 137 (500)
48 51 535 821 60 114056 83 192 200 385 456 659 778 88 808 27 67 975
115166 362 459 83 523 42 800 45 (500) 78 906 39 116057 63 194
(3000) 334 433 54 72 665 769 817 902 117058 (1000) 269 308 (3000)
89 433 645 (500) 70 716 851 86 118142 242 79 501 21 92 729 (1000)
801 52 119041 217 440 46 505 25 54 759 62 838 (1000) 91 934 (1000)
120234 49 362 674 759 90 802 (500) 948 (500) 86 123067 187 257

(1000) 94 316 19 88 550 729 968 95 124027 98 (500) 119 564 604 757 866 (1000) 125185 323 95 620 827 126073 180 201 22 407 13 (500) 585 647 (500) 92 095 127159 330 67 428 80 98 559 96 608 128069 158 83 366 70 82 473 544 684 828 129065 140 43 267 300 620 47 526 (5000) 74 827 (500) 953

102 11 000 10 55 688 803 188134 44 82 394 565 603 22 (500) 724 845 189114 90 215 42 890 473 685 720 199 1 361 445 547 89 688 84 794 227 (3000) 191108 59 63 427 688 831 15 54 192174 236 828 432 617 10 757 912 34 192046 84 159 222 53 758 905, 194694 (500) 304 412 501 618 (500) 00 20 (500) 58 802 53 (3000) 920 195052 (3000) 271 360 77 512 637 194678 189 253 328 73 452 670 755 (500) 943 197365 729 128017 512 637 194678 189 253 328 73 452 670 755 (500) 943 197365 729 128015 133 28 (500) 82 251 92 398 660 845 57 937 199410 500 77 976 20103 225 532 42 54 48 5714 926 (3000) 23 747 578 975 (1000) 201033 225 532 42 54 48 5714 926 (3000) 23 747 578 975 (1000) 201033 225 532 42 54 48 5714 926 (3000) 23 747 578 975 (1000) 201033 225 532 42 54 74 85 714 926 (3000) 201233 373 (3000) 98 562 81 602 838 203037 93 111 35 37 43 212 43 72 439 544 652 65 786 832 923 204201 (3000) 455 713 812 (500) 981 205003 78 258 (1000) 391 206630 683 852 207121 (500) 379 (1000) 525 989 (10000) 2080638 (500) 55 62 121 239 68 383 75 87 423 43 618 755 808 33 51 78 209125 665 901 23 210000 60 238 578 (1000) 681 (500) 759 211259 437 507 056 829 900 92 (500) 212132 596 761 931 (500) 21310 59 581 42 2 (3000) 68 (300) 55 62 121 219 68 383 75 87 423 43 618 755 808 33 51 78 209125 665 901 23 210000 60 238 578 (1000) 681 (500) 759 211259 437 507 056 829 900 92 (500) 212132 596 761 931 (500) 213105 18 53 235 (5000) 58 331 431 871 214483 591 (500) 680 838 962 215489 598 614 22 (3000) 68 (3000) 69 231 431 619 77 357 6000 217297 611 838 218005 550 544 64 (500) 836 219121 65 221 310 89 531 (500) 737 58 973 222078 155 340 99 407 61 622 892 223063 242 44 (1000) 303 70 409 600 224062 102 334 604 30 857 225165 82 443 14 22 851 226096 (3000) 229153 77 357 92 689 837 917 21 55 229076 219 (1000) 317 427 (1000) 807 77 367 92 689 837 917 21 55 229076 219 (1000) 317 427 (1000) 807 77 367 92 689 837 917 21 55 229076 219 (1000) 317 427 (1000) 807 77 367 92 689 837 917 21 55 229076 219 (2000) 317 427 (1000) 807 77 367 92 689 837 917 21 55 229076 219 92 92 92 92 92 92 92 92 9

317.427 (1000) 89/ 77 831 (500)
230007 (1000) 113 238 442 704 96 843 988 231160 (3000) 289 94
48 52 97 633 708 38 801 13 988 (500) 232158 257 652 (1000) 732 2333019
50 186 200 77 431 92 618 88 719 76 835 639 90 234198 200 482 855 61
512 235154 67 434 96 598 (500) 615 65 236242 99 312 49 (500) 665
74 94 746 80 932 (500) 237003 225 401 15 988 (1000) 233 90 817 973
240024 85 (1000) 105 67 92 383 636 924 241054 299 498 (1000)
546 647 762 97 242090 176 (500) 628 901 243189 333 483 816 (500)
52 43 71 938 (3000) 244035 260 436 656 846 74 (1000) 252 64
245059 82 134 240 79 370 (500) 594 676 725 28 800 (500) 89 246118
237 413 43 68 529 99 247042 206 77 (1000) 660 825 (1000) 938
38crioren gegengen 1/10 Nr. 183647 c 5. Sinite 213. 2gi. Brend.

246 60 491 537 638 86 98 905 48 65 124076 85 209 25 465 671 623 (3000) 724 924 (500) 50 125498 768 829 914 63 1246174 (3000) 339 406 14 24 94 724 (3000) 62 832 127157 (1000) 83 218 461 635 755 80 128032 (3000) 74 151 320 417 625 32 818 829 61 82 89 (500) 129059 331 720 65 60 828 1240136 (500) 74 226 328 411 (1000) 16 30 66 (500) 515 26 687 724 898 918 134055 246 257 61 428 93 568 633 751 832 86 132000 10 (3000) 587 629 92 96 884 913 183057 175 266 85 307 96 875 82 929 134086 333 554 788 95 (3000) 854 55 60 95 135001 4248 358 412 543 647 66 802 41 49 18 40010 47 146 240 54 79 382 49 810 93 35 6 83 98 137013 241 456 558 662 (500) 73 725 96 806 178105 628 785 (3000) 848 (500) 72 139008 880 441 532 62 (500) 737 92 93 140127 429 57 670 865 66 141081 46 81 425 574 804 142027 165 94 591 641 853 958 1437192 220 422 710 1444005 127 261 70 555 660 94 715 942 94 (500) 748 816 817 819 81 46072 (500) 24 48 45 51 64 868 813 901 147225 348 652 698 779 940 41 48123 36 137 64 47 6500) 21 (500) 59 65 602 (500) 898 920 32 78 (3000) 149021 110 17 65 201 69 79 362 463 581 362 469 581 150407 151230 41 400 33 64 564 654 832 152024 262 360 518 50

18.0497 15.1230 41 400 33 44 604 634 532 16.2471 25.260 15.410 207 421 56 664 800 92 (500) 15.5667 115 (500) 33 323 90 97 15.6031 501 806 (500) 359 (500) 15.7694 (1000) 111 (500) 655 19 826 925 15.8283 323 419 35 518 92 752 66 73 909 71 15.9076 182 84 233 (500) 41 50 325 409 24 33 683 901 19 38

# 213. Boniglich Brengifche Blaffenlotterie.

5. Rlaffe. 7. Biehungstag. 14. Robember 1905. Rachmittag.

5. Alasse 7. Biehungstag. 14. November 1905. Rachmittag. Mur die Gewinne über 240 Mf. sind in Klanmern beigefügt. (Ohne Gewährt. A. S.) (Rachdrud berboten.)

(Ohne Gewährt. A. S. S. (2000) 768 899 1423 56 769 891 2091 185 236 404 74 625 735 891 2016 547 638 872 941 4056 145 53 687 5012 156 (500) 361 90 501 38 (1000) 605 7 18 55 (1000) 72 6322 52 444 502 720 (500) 361 90 501 38 (1000) 605 7 18 55 (1000) 72 6322 52 444 502 720 (500) 33 7022 (1000) 28 62 (500) 153 74 81 (2000) 615 61 85 782 (2000) 8174 (500) 269 335 413 71 77 535 38 80 (3000) 637 42 62 769 864 9181 332 403 571 690 714 85 965 10149 224 40 626 668 986 (1000) 11068 130 (500) 337 437 539 751 832 200 12108 46 494 593 46 902 (1000) 81 12016 316 (500) 98 870 76 994 (500) 44015 189 475 615 70 790 (500) 15334 (3000) 716 999 16009 126 59 229 (500) 23 430 707 852 17059 370 72 738 62 940 18028 66 160 (1000) 548 (3000) 02 4750 844 94 93 (1000) 19029 191 310 (500) 92 20025 (1000) 65 225 618 25 90 852 986 21207 83 412 60 (500) 92 589 617 20 91 839 22007 179 358 802 22007 13 93 830 75 87 580 678 706 930 24009 100 224 482 510 87 845 946 25121 210 (1000) 75 405 15 27 69 (1000) 568 780 42 830 26002 99 345 72 534 38 027 1752 70 899 918 83 27011 41 65 407 17 (500) 37 52 681 (500) 28189 340 517 730 43 78 29033 116 32 (1000) 43 267 80 634 734 843 999 30 290 323 (1000) 480 530 636 715 (500) 985 31087 216 17 70 94 96 329 (500) 42 437 91 910 74 79 83 32118 (5000) 43 58 2228 33167 581 (1000) 82 (600) 612 (500) 49 79 740 997 84024 240 382 (2000) 507 (500) 685 789 855 996 35062 65 176 947 70 (500) 38122 30 580 784 89068 366 881 1000 86 68 881 10000 86 68 881 1000 86 68 881 1000 86 68 881 1000 86 68 881 1000 86 68 881 1000 86 68 881 10000

\$6000 685 769 835 996 35062 68 100 284 870 (000) 388 935 08 38 38068 36 881 40154 77 407 603 521 650 766 41150 (3600) 51 (500) 212 445 630 91 604 8 46 743 42009 24 147 332 402 10 (3000) 580 715 831 43114 64 (500) 97 418 (1000) 89 575 731 33 44032 97 221 378 88 (1000) 562 706 11 946 45235 46 477 94 504 796 44029 56 59 379 (500) 402 522 39 (1000) 73 88 (2000) 902 53 (500) 47086 184 270 97 345 742 845 68 48126 290 430 89 618 90 755 73 88 852 (500) 911 (500) 73 (1000) 99 450 618 90 755 73 88 852 (500) 911 (500) 73 (1000) 99 450 622 37 385 525 34 708 817 87 950 5600) 911 (500) 73 (1000) 99 450 623 27 385 525 34 708 817 87 950 5600) 911 (500) 73 (1000) 99 450 623 27 385 525 34 708 817 87 950 5600) 911 (500) 73 (1000) 99 5600 223 27 385 525 34 708 817 87 950 5600) 91 (500) 81 81 947 54088 104 52 (1000) 220 (500) 22 330 408 9 718 30 88 80 82 902 55054 141 255 62 (3000) 401 588 647 780 56325 464 68 508 62 92 732 (500) 814 57000 16 35 134 (3000) 67 227 328 602 754 895 58163 82 224 303 56 579 681 68 (500) 725 39 71 94 (500) 977 59048 76 (3000) 112 70 217 40 316 425 37 842 60225 370 536 878 930 61039 388 85 511 649 719 (500) 61 810 824 46 73 62064 175 390 93 497 580 877 954 63109 62 251 464 544 64028 214 354 628 619 833 917 65368 83 470 701 (800) 66033 181 46 77 312 41 68 407 64 577 627 762 71 (1000) 896 67081 328 (3000) 77 649 704 833 87 (1000) 975 68075 148 283 (500) 573 (500) 96 664 69010 63 83 (500) 102 287 861 590 (3000) 700 886 67081 328 (3000) 77 622 34 (300 58 600) 806 78 964 773 22 600 85 52 600 724 32 902 11 52 68 79000 71024 34 (300) 58 688 81 834 72 77 75166 374 482 601 724 847 921 (3000) 600 800 78 964 773 227 77 75166 374 482 601 724 847 921 (3000) 600 800 78 964 773 225 600 85 53 626 821 60 88 72183 267 721 307 61 (500) 686 681 834 72 77 75166 374 482 601 724 847 921 (3000) 600 800 78 964 773 225 600 85 53 626 821 60 88 72183 267 721 307 61 (500) 686 681 834 72 77 75166 374 482 601 724 847 921 (3000) 600 800 78 964 773 225 600 85 53 626 821 60 88 72183 267 821 620 825 72180 800 800 800 800 800 800 800 800 80

134 73 253 354 437 672 854 
\$0103 201 28 (3000) 521 685 770 81014 95 117 58 74 343 79 
(3000) 440 40 854 64 95 (500) 82675 145 67 223 89 351 74 (500) 528 
625 85 823 52 (600) 952 (3000) 81008 121 22 630 750 833 955 84076 
152 53 (500) 68 242 71 568 85051 86 155 86 231 302 (500) 63 575 (1000) 
691 84 100 729 (1000) 73 423 59 693 831 21 87086 256 455 511 681 
811 28 83 88172 379 617 815 38 89018 110 31 209 (500) 350 (1000) 
20 617

811 28 83 88172 379 617 815 38 89018 110 31 299 (500) 350 (1000) 23 9177 99000 31 43 196 (3000) 289 351 400 584 673 (500) 93 91996 1 199 325 838 92020 400 511 12 22 94 700 886 93000 29 45 119 316 421 (3000) 67 511 645 98 944 94325 (500) 95 568 (500) 88 (1000) 743 70 81 862 73 (3000) 95128 78 79 286 99 (500) 315 34 72 435 50 500 768 132 96214 632 (1000) 68 89 607 827 80 905 64 97261 310 81 778 90 854 911 98068 280 73 332 564 894 99023 242 402 549 645 70 836 958 100099 (500) 105 78 217 70 549 718 25 933 101025 187 400 615 723 908 54 102009 46 51 295 506 655 712 103063 95 236 69 (500) 72 77 84 93 537 (3000) 718 861 938 104224 307 412 (500) 45 53 69 85 556 60 (500) 650 721 38 943 105392 690 814 925 70 106018 446 (1000) 956 81 107149 61 220 43 65 573 619 723 807 (3000) 108082 94 188 215 53 (500) 481 091 765 850 61 960 109332 78 742 90 838 (3000) 110008 158 435 560 (3000) 632 730 99 855 111216 25 401 671 765 820 290 112138 234 56 394 113036 218 (1000) 50 368 406 652 739 814 188 215 287 91 389 550 (1000) 72 969 115009 105 03 364 406 652 739 674 890 118028 99 301 21 464 (3000) 92 (500) 590 659 316 956 11940 12000 38 (500) 433 85 700 70 87 676 880 7910 12000 38 (500) 433 85 700 70 87 670 910 733 931 44 121155 27 1194 505 22 577 603 800 122210 315 708 26 34 956 123084 90

# Batt Hmts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfialt Emil Bommert in Biesbaben: - Bejdafteftelle: Manritineftrage &

1991

2055

00

Mr. 269.

Donnerstag, ben 16. November 1905.

20. Jahrgang.

# Amtlicher Theil

Befanntmachung.

Die Berren Stadtberordneten werden auf Freitag, ben 17. Rovember I. 3., nachmittage 4 11hr,

in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Ginning ergebenft eingelaben.

Tagesordnung.

1. Gine an die Stadtverordneten-Berfammlung gerichtete Ginladung gur Beteiligung an ber Feier bes 61. Stiftungefeftes des Lofal-Wemerbevereins, am 18. Hovember I. 38.

2. Borlage bes von ber Biesbabener Bejellichaft fur bilbende Runft herausgegebenen Führers burch die Mus-

ftellung für Grabmalplaftif. 3. Unfrage bes Stadtverordneten Blume an ben Magiftrat : ,Wie weit ift bie Brufung des Babhaus-Brojeftes ge-Diehen und melde Schritte gebenft ber Dagiftrat gu

tun, um eine Beichleunigung bes Banes berbeiguführen". 4. Antrag ber Ctabtverordneten Bubingen, Den und 20m; "Die Etabtverordneten.Berfammlung moge ben Magiftrat erfuchen

a an bem Sinterhaufe Coulinftrafe, Webergaffe, den Teil, melder in die Strafe ichneidet, alebald abgulegen;

b. geordnete Buftande gu ichaffen;

o, für beffere Beleuchtung Corge gu fragen;

d. ju verantaffen, bag bie Borarbeiten fur bas flabtifche Badhaus jo beichleunigt werden, daß baldmöglichft mit bem Ban begonnen werden fann".

5. Brojeft einer Auffahrterampe gur Connenbergerftrage in Berbindung mit der Borfahrt am nördlichen Gingang bee nenen Aurhaufes. Beranichlagt ju 12000 M. Ber. B.- A.

6. Fluchtlinienplan fur eine Strafe von Rlarental nach

bem Balbe. Ber. B.-21.

7. Menderung bes Schlachthausgebuhren-Tarifs binfichtlich ber Bebuhren für die Benunung des Anichluggeleijes und ber Biehrampe. Ber. &. M.

8. Erhöhung bes Raufpreifes für Graber an bem mitt. leren Beg von Quabrat Bo bes Friedhofes an ber oberen Blatterftrage, Ber. F.- M.

9. Regelung bes' Schulgelbes bei ber ftabtifchen gewerb.

lichen Fortbildungsichule, Ber &.- II.

10. Reliftenverforgung ber an ben ftabtifchen hoberen Schulen angestellten penfioneberechtigten Lehrer, Die feiner Bittmen- und Baijentaffe angehören. Ber. D. M.

11. Babl eines Stellvertreters fur ein Mitglied ber

Dochbau-Deputation. Ber. 28.-21.

12. Bezeichnung eines Bertreters und eines Erfahmannes gur Genoffenichaitsverjammlung ber beffen-naffanifchen landwirtichaftlichen Berufegenoffenichaft. Ber. 29. . M. 13. Bahl einer Armen- und Baifenpflegerin für

ben 5. Armenbegirt, fowie eines Armenpflegers für bas 7. Minartier Des 4. Weltie

14. Antrag bes Magiftrate auf Bewilligung von 15000 DR. gu Borarbeiten fur bie neue Friebhofeanlage im Diftritt Sammeretal.

15. Raufliche Erwerbung eines Gelandeftreifene bon

31 qm jur Regulierung der Lehrftrage,

16. Borlage eines vom Dagiftrat genehmigten Antrugs ber Rurdeputarion auf befinitive Unitellung bes Rapeilmeiftere Afferni.

17. Anhörung ber Stadtverorbneten-Berfammlung megen fefter Unftellung bes Diatars Rarl Sojer ale Bureau-Affiftent.

18, Desgleichen wegen fefter Unftellung bes Militaranwartere Otto Ruhlmann ale Algifcauffeber.

Biesbaden, ben 13. Rovember 1905.

Der Borfigenbe ber Stadtverordneten-Berjammlung.

Dezember 1905

Volkszählung am Das Beichaftszimmer für die bevorfiehende Bolfsgablung befindet fich im Rathaus, eine Treppe boch, Bimmer

Mr. 20. 3ch bitte, alle Anfragen, bie Bablung betreffend, nur dorthin gu richten.

Biesbaben, ben 13. Robember 1905.

Der Borfigende ber gablungs-Rommiffion:

Bidel. 1997

Bei ber Unterfertigten ift ein

Braberiger Wagen mit Federn für Bferbebeipannung abzugeben.

Biesbaden, den 11. Movember 1905. Die Branddireftion. 1804

Befannimachung.

Bufolge ber Beichtuffe bes Magiftrate und ber Stadtverordneten Berjammlung vom 26. Marg und 11. April 1902 wird begilglich der Musbehnung ber Rugwaffer. leitung Folgendes in Grinnerung gebracht:

1. In allen Stragen, in welchen die Rugwafferleitung bereits vorhanden ober beren herstellung in Aussicht genommen ift, miffen bei Errichtung von Renbanten Die Alofets. Barten Bemafferunges Anlagen und induftriellen Stabliffemente au bas Ren ber Run. wafferleitung angeichloffen bezw. Ginrichtungen jum Anfchluft vorgesehen werden. Die Roften hierfür bis jur Grundfindsgrenze trägt das Baffermert.

2. Meltere Baufer in Strafen, in melden die Rutmafferleitung bereits liegt ober eingelegt wird, und welche größere Gartenanlagen, Aufgüge ac. befigen, find auf Berlangen bes Wafferwerts ebenfalls an bas Ren ber Rumwafferleitung auguichliegen. Die Roften hierfur bis jum Baffermeffer einichlieglich tragt bas Bafferwert.

3. Un die in den Grundftuden eingeführten Rutwafferleitungen dürfen Bapfhahue nicht augebracht werden.

Der Berbrauch des Baffers aus der Rupwafferleitung wird durch Baffermeffer feftgeftellt und ift mit 30 Big. pro Rubifmeter gu bezahlen.

Biesbaden, ben 14. Robember 1905.

Bermaltung ber ftabtifden Baffer-, Gasund Eleftrigitatemerte.

Werdingung.

Die Berftellung ber Maurer- und Miphaltiererarbeiten für ben Renbau bes Baderbrunnene in ber Grabenftrafte ju Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausidreibung verdungen merben.

Berbingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mabrend ber Bornittage Dienftftunden im Stadt. Bermaltungegebaube, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Angebotounterlagen, anoichlieflich Beidnungen, auch von bort gegen Bargablung oder bestellgeldfreie Ginjendung bon 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift " 5. 21. 105"

verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienstag, ben 21, Robember 1905, vormittage 11 llhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etma ericbeinenben Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Buidlagefrift : 30 Tage. Wiesbaden, den 13. November 1905.

Stabtbauamt, Abt für Dochbau.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Derftellung von etwa 145 lib. Mtr. Betourohrfanal bes Profiles 30/20 zm, cinichlieglich Epezialbauten in der Ballgarterftrage' bon ber Rauentalerftrage bis Johannisbergerftrage, follen im Wege ber öffentlichen Anoichreibung verbungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen tommen mabrent ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57 eingejeben, Die Berdingungsunterlagen ausichlieglich Beichnungen auch bon bort gegen Bargablung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. bejogen merben.

Berichtoffene und mit entiprechender Auffdrift verfebene

Angebote find fpiteftens bis

Dienftag, ben 21. Movember 1905, vormittage 11 Uhr, im Bimmer Rr. 57 eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma eridjeinenben Anbieter, ober der mit ichriftlicher Boll-

macht verfebenen Bertreter. Mur bie mir bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berud.

fichtigt. Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 9. Rovember 1905. Etabtifches Manalbanamt.

Befannimachung.

Bir bringen bierdurch wiederholt Die Befanntmachung bom 20. Dezember 1902 gur öffentlichen Renntme, bag Gehmegbeseftigungen mit Bement oder Gugaephalt mabrend ber Froftperiode nicht mehr bergeftellt werden, mit Musnahme berjenigen, welche infolge von Ungludsfällen, Robr. brüchen ze. unbergiiglich vorgenommen werben muffen.

Den Bauintereffenten wird hiernach empfohlen, Antrage auf Derftellung ber Gehmegflachen bor Reu- ober Umbauten erft nach Beendigung der Froftperiode gu ftellen.

Biesbaden, ben 1. Oftober 1905. Städifches Strafenbanamt. Freiwillige Fenerwehr.

Den Mannichaften der Caugiprinen-Abteilung des Il. Buges gur Renntmis, dag bas Gerat bon beute ab in ber Remije auf bem Edulberg untergebracht ift.

Bei Uebungen und Mamierungen haben die Mannichaften bortfelbit angutreten.

den 19. d. Mite., vormittage II Uhr, in

Biesbaden, den 14. November 1905. Die Brandbireftion.

Freiwillige Fenerwehr. Mannichaften ber Cangiprinen. Abteilung bes 4. Buges werben hiermit gu einer wichtigen Beiprechung auf Countag,

Die Benermehr-Station, Rengaffe 6, ge-Laden. Biesbaden, den 15. Robember 1905.

Die Brandbireftion. Befauntmachnug.

Die ftabtifche Fenermache, Rengaffe Rr. 6 ift jest unter 2995 an bas Fernfprechamt dabier angeichloffen, fodag bon jedem Telephon-Aufchlug Melbungen nach der Feuerwache erftattet werden fonnen. Wiesbaden, im Arpril 1903.

Die Brandbirefton.

Muszug aus der PolizeisBerordnung. \$ 27.

1. Guhrwerfe und Reiter miffen bei einer Begegnung mit anderen Suhrwerfen oder Reitern nach rechts und gwar Suhrwerfe mit halber Spur, ausweichen.

Leere ober leicht beladene Fuhrwerte milffen ichwer beladenen, falls es ber Raum gestattet, mit ganger Gpur aus. weichen.

3. Marichierende Truppentheilen, Leichengugen ober fonfitgen Bffentlichen Aufzügen, ben Bofcquipagen, ben fatferlichen Boftmagen, ben Dannichaften und Wagen ber Reuerwehr, bem ftadtifden Canitatewagen, ben Giegiwagen und Stragenreinigungsmafdinen, fobald fie auf Strafe in Thatigfeit find, und ben Dampfwalzen muffen Suhrwerte und Reiter vollständig ausweichen und, falls bies ber Raum nicht gulagt, fo lange ftillhalten, bis die Gabrbahn wieber frei ift.

Auf vorstehenden Baragraphen machen wir befondere auf-

Biesbaden, ben 19. Juli 1905. 5028

Die Branddireltion.

#### Befannimadjung.

Bei Bergebung ftabtifder Bauarbeiten haben wir Die Abficht, allen Gewerbetreibenden, welche Bert barauf legen, Gelegenheit gur Beteiligung an den Berdingungen gu geben. Rachdem und burch Bermittelung ber Innungevorstanbe Diefenigen Innungemitglieder namhaft gemacht worben find, welche gu fiabtifchen Arbeiten herangezogen gu merben wünschen, fordern wir hierdurch alle bier anfäffigen ber Innung nicht angeborenben Gewerbetreibenden, welche beabfichtigen, fich im Jahre 1906 um Arbeiten und Lieferungen für bas Ctadtbanamt gu bewerben, auf, uns bies bis gum 20. Dezember b. 36. idriftlich mitguteilen. Wiesbaben, ben 9. November 1905.

Das Ctabtbanamt.

Befanntmadnng.

Mus unferem Armen-Arbeitsbaus, Maingerlanbftrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern-Angundeholz, geschnitten und fein gespalten, per Centner IRt. 2.60. Gemifchtes Angunbeholg,

geichnitten und gejpalten, per Centner Dit. 2.20. Beftellungen werden im Blathhaufe, Bimmer 13, Bormittage swifden 9-1 und Radmuttage gwijden 3-6 Uhr entgegen genommen.

Wiesbaden, ben 18. 3an. 1905. Der Magiftrat

Befanntmachung

Rachbem bas Ronigl. Oberpermaltungsgericht entichieben hat, bag unter "Fleisch" im Ginne des Reichsgefeges pom 27. Mai 1885 auch Wilbbret und Geflügel gu verfiehen ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für zollanständifches Bildbret und Geflügel Befreiung von ber Afgife gu gewähren, wenn auch ber gollausländische Uriprung und bie ftattgehabte Bergoffung ber Baare erwiejen ift.

Die ftabtifche Atgifeverwaltung ift angewiefen, hiernach bei ber Atziseerhebung bom 15. Juli L. 38. ab gu verfahren

Biesbaben, ben 1. Juli 1903 Der Magiftrat.

burg

#### Fremden - Verzeichniss (aus amtlicher Quelle) Vom 15. November 1905.

Hotel Bender, Häfnergasse 10 Frank Oberpostsekretär in Fr Koburg

Sehwarzer Bock. Kranzplatz 12. Hoffmann Frau Baumeister m Tocht. Gnesen Fuchs Zahnarzt m Fr. Gnesen Greven Kim m Fr Köln

Hotel und Hadhaus Continental. Langgasse 38. Beckendorf Fri Elberfeld Krüger Fri Elberfeld

Dahl heim, Taunustrasse 15. Tayz Ingen. Berlin

Darmstädter Hof Adelheidstrasse 30. Schwartz Kfm Frankfort

Distaumuble (Kuranstalt) Parkstrasse 44.

Morgenstern Kfm Nürnberg Ambach Rent. Berlin

Einborn Marktstrasse 32 Weiler Kim Nürnberg Will Kfm Chemnitz Mann Kfm Stutgart Seligmann Kfm Berlin Gross Kfm Pirmasens Friederich Kfm Koblenz Becker Kfm Dresden Mörtzsch Kim m Fr. Chemnitz Casen Kiel

Englischer Hot. Kranzplatz. 11. von Hardeck Baron m Bed. Lugano

Erbpring Mauritiusplatz 1 Wirth Kfm Mannheim

Europhischer Hof, Languasse 32.

Fried Kfm Klingenberg Loetschert Kfm Köln Brandau Kfm Berlin Behr Kfm Köln Wester Kfm Berlin Heinrigs Kfm Köln Vogelsang Ingen. Düsseldorf Smith Kfm Antwerpen

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3 Kay Dr med Friedrichshafen

Graner Wald, Marktstrasse. Fuchs Kfm Frankfurt Seimann Kfm Nürnberg Frzytulla Kfm Köln Cohn Kfm Berlin Jössel Kfm Strassburg eitner Kim Prag Caseritz Kfm Nürnberg Hopff Kfm Frankfurt Stiefler Kfm Frankfurt Steger Kfm Dülken Hartmann Kim Köln Weil Kfm Mannbeim Mandelbaum Kfm Ems Beberer Kfm Mannheim Bockerer Kim Friedrichshafen

Happel, Schillerplaty 4. Schreiner Kim m Fr. Aachen Baum Kim Frankfurt Schnell Kfm Elberfeld Emmrich Kim Saarbrücken

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Baronin von Crailsheim Ragland Frau Hofmarschall B-Baden

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. von Matkowska Frau Exzellenz von Rwienski Gutsbes Russ-

Kaiserbad. Wilhelmstrasse 40 und 42. Domstrich Frl Berlin Görneri Frau Hotelbes Frank-Wolf Dr m Fr Elberfeld Pollak Dr m Fr St Wendel

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Caesar Frau Rittergut Gross-Breesen

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Lüdemann Fri Hamburg Lütgens Frl Hamburg Scenecken Frl Bonn

Minerys, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Zimmermann Fr Saarlouis Seefeld Hotelbes m Fr Baden-Flomming Frau Montreux Wehr Frau Montreux

Hotel Nassau (Nassaner Hoft, Ksieer-Friedrichplats & Merfeld Frau Köln Rörig Badearzt Wildungen Unger Rent m Fr Breslau

Nerothal (Kuranstalt). Nerothal 18. Hiestand rau Ibersheim

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6. Schöndorff Rent Düsseldorf Vischer Rent m Fr Basel Schmoller Rent m Fr Berlin

Hoteldu Parcu. Bristol Wilhelmstrasse 28-30. von Westhofen m Fr Karlsrube

Pfalzer Hot, Grabenstrame 5. Hild Wachenheim

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Ernst Kfm Lg-Schwalbach

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, von Uckro Rittmeister Saarburg von Schlachtendal Hauptm

Berlin Reichspost, Nicolasstrasse 16. König Dr med Friedrichshagen Illgen Kim Magdeburg

Loeb Kfm Neuwied

Hübner Kfm m Fr Bonn Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Becker Ger-Sekretär m Fr Gladenbach

Hotel Rose Kranzplatz 7 8 u. 9. Ginsburg Petersburg Farley Fri Salt-Lake-City Salisbury Charles Slt-Lake-City Salisbury m Fr Sali-Lake-City Philipp Rotterdam Grolle Olsen Bergen Köepsel Fri Hannover Frucht Fr Rechtsanwalt Nienburg Werner Kommerz-Rat Hanno-

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Hamburger Kfm Frankfurt

Sanatorium Dr. Schutz, Parkstrasse. Mueller Fabrikant m Fr Daverport

> Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5.

Krüger Rent m Fr Berlin Engelhardt Kfm Hamburg Freymann Kim Düsseldorf Bender Kfm Köln Oelsen Kfm Breslau

> Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19.

Rödelmann Eisenbahn-Direktor Darmstadt Bianchi Kfm Florenz Ulrich Fabrikdirektor Geis-Ascher Kfm Berlin Dannenberg Fr Iserlohn von der Kors Direktor Rotter-Sterneberg Eisenbahn-Direktor Lippstadt Glanz Eisenbahn-Direktor Blankenburg

Ott Direktionsrat Ludwigshafen Müller Lübeck von Alvenseben Eisenbahn-Direktor Lübeck Bumenthal Kim Frankfort

Union. Neugasso Vossen Bürgermeister a D Köln-Ehrenfeld

Neitzel Frau Prof Dr Köln

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Weisz Patentanwalt Budapest

Vogel, Rheinstrasse 27. Blau Kfm Weissenfels Flenz Kfm Rotterdam Ziegenbein Kfm Berlin Stark Bruchsal Fritscher Kfm Strassburg Sohl Ingen M-Gladbach Weinhausen Kfm m Fr Oster-

Weins. Babnhofstrasse 7. Wiewall Kim Berlin Prott Kfm Braunschweig Harnisch Kfm Frankfurt von Frentz Freiherr Hatten-

Radziensky 2 Hrn Kflte Strassburg Bangert Kfm Hamburg Wolff Kfm Nürnberg Grening Kfm Diez

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 1 Bertram Frau Rent m Fam Hamburg Schnemann Oberamtmann m

Fr Wülfinghausen von Goltz Hauptin in Bed Berlin

In Privathäusern:

Pension Böttger Mainzerstrasse 2 von Steinberg Frau Rent Rio de Grande de Sautt Villa Columbia, Gartenstrasse 14. von Plato Freifran Marburg Dambachthal 2 I Huber Grenzhausen Möhn Dauborn Elisabethenstr. 10

Berg en dal
Villa Helene
Sonnenbergerstr. 0
Rewoldt Fri Rent Rostock

Breyer Oberst a D m Fr

Christl Hospiz A Oranicustrasse 53. von dem Knesebeck Schwester Berlin Reuleaux Frau Hauptm Engers

Pens. Interrationale", Mainzerstrasse 8 Welch Fr Liverpool Villa Maria, Schützenstrasse 1b. von Wilm Frl Riga

Villa Primavera, Sonnebergerstrasse 14. Harris Fr Richmond Röderstrasse 28 Buddrus Frl Schönwiese Pension Roma

Howaldt Ingen Rostorf Pension Winter, Blerstadterstrasse 5 Hackel Kfm m Tocht Petersburg

Weisse Rent m Fr Bergedorf

Gartenstrasse 1.

Befanntmachung.

Die auf bem aften Friedhofe befindliche Rapelle (Trauerhalle) wird gur Abhaltung von Trauerfeierlichleiten unentgeltlich gur Berfügung gestellt und gu biefem Bred im Binter auf ftabtifche Roften nach Bebarf geheigt; Die gart. nerifde und fonftige Ausschmudung ber Rapelle bagegen wird ftabtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Cache ber Antragfteller. Die Benugung ber Rapelle gu Trauer. feierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Griebhofsauffeher angumelben, welcher alsbann baiür jorgt, bag dieje gur bestimmten Beit für ben Eraneralt frei ift.

Biesbaden, Den 1. Oftober 1904. Die Friedhoje Deputation.

Befannimadjung

betr. Rranfenaufnahme im ftabtifchen Rranfenhaufe,

Die Aufnahme von Rranten in bas ftabtifche Rrantenhaus findet an den Wochentagen in der Beit von 3 bis 5 Uhr Nachmittage flatt.

3m Intereffe bes gefamten Rrantenbienftes ift es erforderlid, dag bie um Aufnahme nachfuchenden Rranten fich an biefer feftgefesten Stunde halten.

Gelbstjahlende Batienten ber I. und II. Rlaffe haben bei ber Aufnahme einen Borichus fur 8 Tage, felbitgablenbe Batienten ber III. Rlaffe einen folden fur 14 Tage gu

Die um Aufnahme nachfuchenden Raffenmitglieder muffen mit einem Ginmeisichein ihrer Rrantentaffe, Die abonnirten Dienstboten mit ber letten Abonnementsquittung ihrer Dienftherrichaft, mittelloje Rrante mit einem Ginweisichein bes Magiftrats (Armenverwaltung) verfeben fein.

In bringenden Rotfallen werben Schwerfrante auch ohne bie vorgeschriebenen Ginweispapiere und gu jeber anderen Tageds und Rachtgeit auf. genommen.

Stäbtifches Rrantenhaus.

Kurhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 17. November 1905, abends 71/4 Uhr:

IV. Monzert.

Leitung: Herr Kapellmeister UgoAfferni.
Solistin: Frau Erika Wedekind, Königl. Sachsische und Grossherzogi. Hessische Kammersängerin, Königi. Hofopern-sängerin aus Dresden (Sopran).

Orchester: Verstärktes Kur-Orchester. Pianoforte-Begleitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni. PROGRAMM:

1. Symphonie in G-dur (No. 18 der Breitkopf & Hartelschen Ausgabe) . . . J. Haydn. 2. Arie aus "Lakmė" . . . L. Delibes. Fran Wedekind. 3. Zum ersten Male: Serenade für 2 Fiften 2 Oboen, 2 Clarinetten, 4 Hörner, 2 Fagott und Contrafagott op. 7 4. Lieder mit Klavierbegleitung: . R. Strausa. a) Am schönsten Sommerabend war's ) b) Solvejgs Lied . E. Krieg. c) Hoffnung Frau Wedekind. 5. Ouverture zu "Der Freischütz". 6. Lieder mit Klavierbegleitung: . C. M. v. Weber.

a) Mit einer Primula veris ) . . E. Grieg. c) Guten Morgen Frau Wedekind. Eintrittspreise: 1. numerlerter Platz 5 Mk., 2. numerlerter Platz 4 Mk., Mittelgalerie numerierter Platz 3 Mk. Galerie rechts und links numerierter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr nachmittags am Kassenhauschen an der Sonnen ergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet, Städtische Kur-Verwaltung.

Samstag, den 18. November 1905, abends 81/2 Uhr:

BALL. Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Anzug: Gesellschaftstoilette (Herren Frack oder dunkler Rock). Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten sowie Abonnementskarten für Hiesige, für Nicht-Inhaber solcher

Am Balltage gelöste Tageskarten werden bei Lösung einer Karte zu 3 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sammtliche Karten sind beim Eintritt vorauzeigen, Stadtische Kur-Verwaltung

Bekanntmadjung Montag, den 20. Rovember 1905, nach. mittags 1 Hipr, werben auf richterliche Berfügung die ber Gewerfichaft "Griedrich Wilhelm" in Wiesbaden gehörigen Bergmerfe beftehend aus der Golderg.Beche "Gottvertrauen". Igfiabt bei Igfiadt und ber Golderge Beche "Carthaus" bei Mebenbach eingetragenen im Berggegenbuch Band II, Geite 94 und 96 bes Umtegerichts Wiesbaben im Rathanje gu Mebenbach zwangsweife öffentlich verfteigert. Biesbaben, ben 12. Oftober 1905.

Ronigliches Umtegericht 12.

# Sonnenberg.

Befennimachung.

Die Tennelbochftrafe bom Rettungehaus aufwarts wird am Dienftag, ben 14. b. Dite., wegen Bornahme eines Anfoluffes an die Gasleitung für ben Gubrverfebr geichloffen. Connenberg, ben 11. November 1905. Der Bürgermeifter : Schmibt.

Befannimedung.

Die britte Rate Staate und Wemeinbeffener pro 1905 ift faffig und muß spateftens bis gum 15. d. Dits. eingezahlt werden.

Raffenftunben: Barmittage von 8 bis 12 Uhr. Connenberg, ben 8. Robember 1905.

Die Wemeinbetaffe.

Befannimachung,

Die Bolgfallungearbeiten ber hiefigen Gemeinde für bas Birtichaftejahr 1905/06 follen biffentlich verfteigert

Termin biergu ift auf Donnerstag, den 16. Movember 1905. nachmittage 4 Hipr,

im Mefigen Rathaufe befrimmt.

Die Bedingungen werden im Termin befannt gegeben, fonnen aber auch ichon bon jest ab bierfelbit in ben Rollichen Dienftftunden eingesehen merben.

Connenberg, ben 7. Rovember 1905.

Der Bürgermeifter: Somibt.

# Grosse Kunst-Aul zu Wiesbaden.

Am 27., 28., 29., 30. November, 1., 2., 4. und 5 Dezember 1905 und erforderlichentalls an den tolgenden Tagen, jedesmal von 10-1 Uhr und 3-6 Uhr. findet das Ausgebot der gesamten Gegenstände der bekannten reichhaltigen Kunst- und Antiquitätensammlung des Herrn Baron Gudin zu Sonnenberg-Wissbaden in dessen Wiesbadenerstrasse belegenem

# Museum Alt-Deutschland

Für Nichtkenner der Sammlung sei bemerkt, dass solche aus etwa 2000 der verschiedensten Kunstgegenstände aller Länder und Zeiten besteht und insbesondere Möbel, darunter viele Schränke in Goth., Renaiss. und Rokoko-Styl, dann Porzellan und Fayencen, Meissner, Sevres, franz., Alt engl. Delfter und Deutscher Herkunft, weiter Broncen-, Kupfer-, Silber- und Zinnsachen, endlich Oelgemälde und Kupferstiche sowie Waffen und Ausgrabungen und vieles andere mehr enthält.

Die Bedingungen sind die üblichen und werden den Versteigerungstagen bekannt gemacht. Der illustrierte Katalog kann gegen Einsen-

dung von Mark 5 .- von dem Unterzeichneten bezogen werden. Besichtigung ist von jetzt ab täglich von 9 bis 4 Uhr gestattet.

Rüdesheim, den 26. Oktober 1905. Justizeat Fr. van der Heyde

Königlich Preuss. Notar. With. Helfrich, Wiesbaden.

leitender Auktionator. Eine öffentliche Borführung von

burch herrn Jugenienrlentnant a. D. J. P. Müller (Danemart) findet Freitag, ben 17. Rovember, abende Albr, im großen Cafinofaale fiatt.

Bohrend ber Borifibrung find die Coalfenfter geoffnet. Eintritisfarten a 50 Bf. und für refervierte Plate a Dt. 1. - find in ben Buchhandlungen bon Moris & Mingel, Bilhelmftr. 52, 6. Araft, Rirchgaffe 36, 5. Staabt, Bahnhofftr. 6 und in ber Papierhandlung bon S. Remecel, Bleichfir. 43 und abends an ber Raffe gu haben. Ausführliche Programme werden in den Berfaufsftellen gratis berabfolgt. - Der Reinertrag wird bem guft- und Connenbad auf bem Apelberg überwiefen. 1837

Emaille-Firmenichilder

menace Wiesbadener Emaillier-Werk, maner-

# Wohnungs= Anzeiger.

# Miethgeluche

Di. u. DR, 20. 1789 an bie

Euche eine 2-3-3im.-Wohn.
Diff. m. Breis u. R. 5 an
die Erped, d. BL

# Vermiethungen

#### 7 Zimmer.

2 Bultons, Loggia, Bab, 9R 1100-1800, per 1 3an. 1906, ebent, fpater gu berm. Rab, baf. Breie gefunde Bage, bicht a Balbe. Rabe Enbftation ber eiefer. Bahn

Wilhelmstraße 15, Bednung, 7 Zimmer, Bab u reichl. Zubeb., 2 Tr. boch, ju verm. Rab. Banbureau ba-8905

#### 5 Zimmer.

Damba ethal 19, Gtu., Batt, Ballen fofert ju berm. Rab. Mab. bei Dam adithal 12, 1,

## Große 5-3immer-Wohning

mit Inbebor, 2. Etage, ift per fofort ober fpater ju vermieten. Raberes Micolasftrage 9, Getten-

Dollitandig nen bergerichtete 5.3:mmer.Bobitungen (1. n. S. Ctale) mit allem Romfort, Gas, elefte, Licht, Bab und fonft. Bubebor per 1 3an, preiswert gu berm, Rib. Oranienftrage 40, merm. Rit

#### 4 Zimmer.

Satiftrage 85, edvaus, 4. und 8-Bimmerwohn, febr preidio fof gir perm. Rab. Saben uber Rauenthalerirage 14. Bart 1763

#### 3 Zimmer.

Dobbeimerfrage 94, 1, Stod 1. Oft. ju verm 9285

Gine Maniardemobn., 5 Ratime, an bermieten.

Emierfrafte 40. Bellimmer, Rabunnaen ber 3-Bimmer. Bohnungen, ber Meugeit entipredent ausgeftattet, berm. Raberes bafeibft bei B. Meber. Etb. Bart 1615

Riebricherur, 6, eine abobaung. 3 Bimmer, Riiche, Bab, Giler und Balfon mit Bubeb., fowie : Conterrainraume, als 29.rfnatte, Bureau oder Lagerraum per fof eber fpater gu perus. Rab. Part. r. od. Faulbrunnenftrage 5, bei Brang Beingariner. 1069

Reitenban, in eine ichone 3-8im. Webn. im Glasabidt, per 1. Ott. gu verm, Dab. im Laben.

Bidippsberger. 49, 51 und 53, Oberniage, fchone 8-Bimmer Ledinungen mit Bad und 9 Baltone fof, 3n verm. Rab, bei M. Oberbeim. Labnir. 4, ober C. Schäfter. Bhilippebergitt, fis.

au gane a, .: Bint., I Ruche, I Reller (fib. Barn) fofort ober fpater gu vermieten. Babenna . Pubebar auf Bohnung m. Bubehör auf 1. 3an ju berm,

#### 2 Zimmer.

Denbau Biesbabener Brotfabrit, Dobbeimerfir, 126, fcone 2. Bimmerwohn, in verm. 1992 Dieingraven 186, Ede Rouer-beig, 2 Zimmer, Kuche und

Rengane la, 1. Stage, 2 Bimmer für Bureau-

/ 9tr. 269.

Rengaffe 1, Weinbanblung, 2030
Plamerftr. 24, 2 Zimmer, Ruche
und Reller bis 1, Dezember gu vermieten, Biatteritt. 44, 2.8im. Bobn. 3.

1. Des. ober auch friiber ; permieten. Schaftitraße 14, Dachwohnung, 2 Bimmer, billig gu ver

Steingaffe 32, orb. Bart , jum 2 Binn., Ruche u. Bubeh. ju wm. Ungufeben Rachmittage,

2 Manfarben mit Ruche & um Raberes Borthftrage 11, in Laben. 9421

Donheim, Wiesbasenerfir, 41, nabe Babnbof, ich 2-Bim-Bohnungen nebft Bubebor per 1. Oft, und 1. Rov. bill. 3. berm. Rab. baf. Bart. Ife.

#### 1 Zimmer.

Mibrechefft. 9, 1 gine, m. Ruch auf fof. ob fp an rub, Bent ju verm. Rah. Bob B. 2003 Dobbeimernt, 17, 3. Frontfpipe, 1 Bimmer, Rammer u. Ru

per 1. Jan. 30 verm. Debreimerfti. 105, fcb. Wabn., 1 Binimer u. Ruche ju ver-

Bummer und Ruche ju pre-

Edachtitrage 9, ein Bummer und Ruche ju ver-

amfarbe und Rudje gu bermiethen. Schwalbacherftr. 22.

Deiner. 68, im oth., 2, Gt., abgeicht, Wohnung v. 1 3. 2 Rammern, Ruche u. Reller, auf Januar 1906 ju verm. Rab.

mobnung, 1 Bim, frude u. Reller, auf 1. Dezember gu verm.

## Leere Zimmer etc.

Mauritingfrane 8

ft ein leeres Bimmer im 3. Gtod

## Möblirte Zimmer.

Buredefte, 37, Sbb. 1 , erbait ein junger Mann Roft und Logis. 2040

(5) ut moditertes Bimmer gu bermicten Malerfir. 16, Bab. 2

Mit. faubere Arbeiter tonnen Philipp Kraft, 5708 Ab gritrafte 63, pi Bart

Wibbi. Zimmer biffig gu permieten 17:

Ch. iep. Bart. 3 mmer t. 3 Dt. toodenti. gu vermieten Bleich. ftrage 9. Mobilirtes Bimmer ju ber-

mieten B smardring

Biemurdring 38, Sto. mobl. Bimmer mit u Betten Doubermerur, do, 1, Ede Raifer Friedrich-Bling, ift e. ich, mobbi, Binnner mit Frubflid für 25 M.

an vermieten. 1947 Schlafnelle erg, reint, Arbeiter Donbeimerftr. 88, B. c. 1806

Brint Arbeiter eihalt Ron und Logis Doubeimerftrage 98, Sob. 2 L 1891
Seimeibenfte. 1, Bart. r., mobil. gimmer mit Frühftid für 25 Mt. monatt. ju berm. 1791

Sajon mobi. Bummer gu ver-

mieten.

1719 Drudendr, 7, 3, r.

Groilleritt, 14, 80h., Bart, 1,
ein möbliertes Simmer in

permieten. 1887

Dorint. 3, 1., biot a. Baibe, bocht. mobi. Bummer mit ob. obne

Genfiont zu berm. 494
Gine faub, mest, Manjarbe zu
permieten. 1783
Erbackerftr. 7, 2, 1.

Pl nit. Beute erbaiten Schiafftelle Gmferitr. 25. B. 1099 Emferfir, 25, 8, mibl. Bimmer binig ju berm. 1987 Gutferfie, 76, Gib., 2, freundt. mobl. Bimmer m. fep. Sing.

Seller zu vermieten. 1892

Taifer Feiedrich-Ming 53, schone gr. 2 Zimmerwohnung auf gl. od. sp. zu verm. (820 Wt.)

Rah Gib, 1. b. Weber. 1958

4 W. m. Kasser. 1070

Penfion billig ju verm. 1036

Bimmer an b. Berrn gu

1858 Franfegftr 23, 3. r. Gneisenauftr. 4, h. p. r., erft. Gnesfenanftr, 9, ein Bimmer u.

im Laben. -2 anftanb. Arbeiter fongen ein Bimmer ni. Roft u. Logis erh. Rab hortingfir, 4, 1. 1915 Gint, mobiliert, Bimmer an ein Fraufein ju vermieten.

1930 hartingfir. 4, 3. Gin freundt, mobil. Part. Bim. Bellmunbftrage 17.

Beff. Arbeiter erb. fch. Logis Bellmunbftr. 97, Dinterfa., 2003

1. Stod.

Schon. gr. moot. Bim. m. enf. an berrn ob. zwei Damen

1790 Sellmundftr. 41, 2.
Sellmundftr. 40, 1. i., mobil.
Bimmer mit 1-2 Betten gu Sp. mobil. 3tm. m. ober ohne

Penf. fofort billig gu berm. 1727 Berbegitrafte 3, 1. St Grose beigh. Manf. an einzelne Berf. mit ob. ohne Dobel u bermiethen. Raberes Derber-

Mugen fep. Wohn, u. Sanaf. Ungen fep. Wohn, u. Sanaf. Buffen für 60 Mt, mit voller Buffen für 60 Mt, mt. fof. ober Siridoraben 4, Bart.

Gin Arb. erh. Schafteile Dochuatte 10, 2. Et 2053.

Sanner, 7, 250a., 2. St., ein
mobl. Zim, für 25 M. und
ein einf. möbl. Zim, für 18 M.

mit Raffee gu verm. 3ahuftr. 20, 2. beff. Schlaf Belle mit ober ohne Roft eid.

gu bermieten. 5 f. moot. Bin. an Berrn ob.

Gri. ju berm. Strengaffe 0, 2, St. L. Schon mabijerte Manfarbe billig gn

bell, Arbeiter billiges und fcones Logis.

Morigin. 9, Milo., 1. St, r. finben reinliche Arbe ter ich. Bogis. Derinftrage 9, Mittelb., 2 r.,

Schlafftelle. Dramenitt. 35, Stb., 11. Gt, rechts, mobl. Bimmer tu permieten.

Dran engrage 50, Barterre r., permieten.

Gin mobl, Zim., ev. m. zwei 335. Bredifte. 8, heft., 3. i.

In vermieten.

Stope mobi. Manfarde per fof. 3u vermieten.

Strage gelegen, ift fur ben bill, Breis v. 15 1V. p. Dtt. 3 vm. Mab. Riebiftr. 16, 2. r. 39, Mann tann Schigeffeite ero. Momerberg 29, 2, 2t. 1448 Demerverg 30, Dia, 3, fie. in mool. Bim. 34 pm. 1893

# Saalgaffe 32,

Möbl. Zimmer

ju vermieten 108 Gebanftr. 5, Stb. 1. i. Doblierte Manfarbe tillig 1917 Ceerobenfte. 16, Gtb. r. 1. 1

Serrobenfit. 27. Sth., 2. rechts. gut möbl Sim. ju bin. 1709 Urbeiter erb. Logis mit ober ohne Roft Ri. Schnalbacher

Breite 5, 3. 1293 Deini. Arb. erb. Logie Rirtine Edwalbaderfir, 5, 8, St. 172 1 freund, mobil, Bimmer, 1 bto. mit 2 Betten (fep. Ging.) fof. gu vermiethen Schwaltacherftr. 6, 2.

Schmalbacherfir, 7, 8, r, mebl. Bimmer fof. ober fpater billig 2 mobl. Manjarben mit ob. ohne Roft auf Monat ober 2Boche

gie bermieten. ermieten. 1890 Schwalbacherfir, 49, Bart. Schwalbacherftr. 49, 856.
1. St. 3 ich'in möblierte Bimmer mit guter Benfton auf fofort ober fpater gu verm.

Dafeibft im hinterhaus 1, Et. grobes Bimmer und Rude per fef. ober fpater gu berm. Mageres Parterre.

Inftanbiges Mabden erhalt Schwalbacherfir, 9, Bbb.

Debl. Bimmer ju vermieten Schwalbaderftr. 55, B. 954 Gin Geichaltert, fann ein fcon mobl. Bim. mit ob, obne Penf. haben. Nab. Schierfeinerer. 18,

23 Arbeiter Logis. 1870 Medd. Zimmer an anft, Herra git bermieten. 1029 Rab. Walramitr. 14/16, 3. 1. Unft. Arbeiter ergniten möbil. Zimmer 1911 Bekentfir, 3, 1. f.

Suncer Monn fann Roft und 2 Logis erhalten.

1978 Wellrigfir, 41. 1.
Schones mobitertes Bimmer gu bermieten. 348 Porfftrage 19, 3. Us.

Beff. Arbeiter erh fc. moot. Zimmer in. Koft Zimmer-mannftrafe 5, 2, St. r. 9735 Mobi. ungen. Bimmer in ber

vermieten. Bu erfragen in ber Erpeb. b. Bl. 1945 Treundi d möbliertes Zimmer mit Morgenfaffee ju verm. 234deutl. 4.50 M. Bietenring 12, Dth. B.

## Werkstätten etc.

Blücherftr. 28 ift eine gr. belle Werffiatte ju verm. Rab. ftrage 31, Bart. I.

Delle Wertftatt bill. ju verm. Baltamitrage 17 (Sonb.aben),

#### Läden.

Blinderftrage 28, ein Baben m Bubebor in berm. Rab. bafelbit im Laben ober Mitolag. ftrage 31, Bart, 4

Coner Baben, herbernrage 12, per fofort gu vermiethen. Saben, Mauritinsfir, 1, nabe Ruchgaffe, mit Bubebot per fofort in bermieten. Rab. Leber

# Verkäufe

Mitteifraitiges ebies

Wagenpierd

(Roblfuche), Bjabrig, flotier Laufer, icone Bigur, geeigner als Rauperpf rb, Geichafteinbrwert. Droichtenober Brivarfuhrmert m. firverp get. Rummet efchier febr billig gu verfaufen. Rib. in der Erveb.

# Laufpferd,

für Gefchafts- und Brivatfuhrmert greignet, gu perfaufen Rab, Dochftatte 8.

Eine und gweifpannige feine Pferde=

# Weighirre

billig gu vertaufen Codifiatte 8. Schone wachfame gepromie

Dogge (Sandin), 3, Jahre ait, felten fcones Erruplar, billig gu ver-

Doditätte 8.

#### Junge bellgetromte banifche Doggen-Hündin,

6 Monate alt, Renommierennb erften Ranges und feiner Begleit-bund, fur 25 Mart gu vert. ober gegen wachfamen, mittel-

Mothund, 2-3 Jabre alt, ju taufden gef.

Gieganter Jagd- und Promenadewagen,

fomie ein bochelegantes Dogcart

preismert gu verlaufen. Rab, in ber Erpeb. b. Bl. 1776 Rollfuhrwerk, # Wjeroe m. mie bie Uebernabme ber Runbich. gu vertaufen. Rab. in ber Erp.

Neue Federrolle, 38-40 Cir. Tragfr. bill gir vert.

Gebanftrage 11. Gin freifebenber Reffet, f. Bano-wirte geeignet, gu verlaufen 1891 | Bortfir, 25 ,1. If&

3 fcone gr. Rubelpftangen, guf. m, Gummir f. 5.50 M., eif. Beteft. m. Spiralfeberb, u. Matr., wie neu, fur 10 Dt. gu berfaufen. 2032 Roberftrafe 25, Sth. 1. I.

(Gr. Rindermagen billig ju bert. 1985 Reugalfe 29, B., Dach. Jahnitt. 7, Bob., 2. St., ein gut erb. Uebergieber, f. mirt. Statur, billig gu vert. Delles Jadett, 2 buntle Binter-

alles fehr billig abjugeben. 2039 Bertramftr. 13, Mitb. 2, r. Rahmafchine, wenig gebr., billig jn verfaufen. 3 Bleichftr. 9, Stb. B.

Gin vollit. Bett billig ju verfaufen (gum Bermieten greignet) Rauenthalerftrage 6,

Sth. 1. Sufelfuhoutter, 10 \$16, Coui, MR 6.50, Schribenbonig IR 4 20 6.50, Schribenbonig Dt. 4.20, Bur Brobe 5 Pfd. Butter u. 5 Bid. Conig IR. 5.30. Sternlieb, Tlufte

Donig Mr. 6.30. Sternier, Linke 120 vin Bredian. 1798/304 Billig ju verf.: Gut erh, pol. u. tad. Möbel, wie Betten, Schränfe, Wasch u. and. Som., Bertitow, Sefretar, Cosas, Seffel, Giulle, Spiegel, Bilber, Thefe, Treppenseiter und Stufenseiter, Gasiufter und Lampen und noch Berichiebenes.

#### Mortuftr. 70, Gtb. 1. 1, Weihnadtsgefnenk.

2 fcone große Spiegel gu verfanfen. Sandler verpeien, Abreffe in ber Gru. b. Bl. 2013

Für Gärtner. Bacherofen, Chryfanthemum, Dabien, Bris in bir. Farben und Grogen empfiehlt 2006 M. Deifiewolf. Maueraaffe 19.

# gerbilicernicher,

2Sacco-Ungige, Gebrod, Emoting, Damen-Baletot biflig gu bertaufen. Schieriteineritr, 16, Bbh. B. Din Fastrad fur 30 Mt. ju vert, Ran. Moriphrage 47, Mtlb., & rechts 1982

60 ichter geberfarren, faft neu, billig gu berfoufen

Eine Bettstelle mit Sprungrahmen für 19 Mart

Mibrechiffr. 89, 3. Diehbarmonifa für 3 Mart, Ginmachftanber, Gieinfür 4 Mt. gu verfaufen 88 Binderit 18. 2. r.

Ruhdung

pu baben farrenweife 382 Patteritrage 18 bet Battermann. Lagerhalle
mit Huizziegein gedech, 30 m lang
und 10 m treit, billigft zu vert.

Rab, Donbeimerftr. 26. teuersichere Beibfaffere, 1 ginro tampe in. Arm, dio Gallerten far Fenter, 2 Bledfoffer, 1 Penbute-libr billig abgugeben

Sebanpiat 6, Otb, 2 t. 10pjerdiger

Cleftro-Wiotor mit Transmiffion und 15 lfb. Mitr. Bellen, 50 mm Durchm., fof. gu perfaufen. Rab. Bleichftr. 2, W. Hanson sen

Geldigranke mit Erefor ju verlaufen 4914 Griebrichftrage 13.

Weinfässer, frifd geleert, in allen Grogen gu baben Albrechtfir. 83. 9768 De ifdrant 18 Dt., Weifgeng-ichrant 18 Dt., Rudenicht. 13 M., gu verfaufen 111 Btauenthalerftr. 6, Bart.

Demer Zafeben Diban 40, mit ich. Dede 26 Dit., ju bert. Ranembalerftr. 6, B.

Dene Bederrolle, Ramt. fraft, ju verfaufen. 1999 Beilftraße 10. Gin Bett

bill. ju vert. Schwalbacherftr. 25, bei Bemald. Dampfmaldene (1/g Bierbett.)

1 Grammepbon, 1 gr Bogelede,bill, gu verf. 2 Doubeimerfir. 88, Bbb., 9, L

Größere Boften Lefen u. Herde billig abjugeben 1209

Luijenftrafe 41. Biemardring 25, 2, r, ein Baar ff. bl. Bergfropitanben, fowie braunflügitdje Struffer billig ab-1473 | angefertigt Romerter 2, 8, 2084 augeben.

Dianos, größere Angebt biff-go Regifter, M. 130, 1 Flügel, f. gut im Ton, M. 925. Bismard-ring 4, B., bei König. 1506

Ein Salbverbed jn vertaufen Partite, 26, 1. its. 1830
Ringfreie Louien der besten Zechen, Holg, Brifets und Kartoffeln billigh. Fr. Watter, hirfdgraben 18a. 1793

Gin gebraucht, Roupee, Jagdin, Bhacton, eine neue Feberrolle und 4 gebr. Fuhrmagenraber, billig ju verfaufen 1772 herrnmühlgaffe 5. Em gebrauchtes

Balbverbed billig gu bert. Dopheimerfir. 84,

#### Muzündeholz, gefpalten & Etr. 2.10 Mr.

Brennholz à Etr 1,20 Mf. 9003

J. C. Kissling, Tel. 488. Rapellenfir. 5/7. Benig gebr, Rachenfdrante u. Lubwigfrage 8.

Breiftell, m Sprunge, alb R. u., 1 Chaifelongue gu 20 M. g. vert. 1916 Raifer Griebrid-Ring 29, 3. Dwoif Stud Phonographenwalgen, feine ausgef. Stude ipielend, noch gang nen, jum halben Roftenpreife

gu verfaufen. Manenthalerftr. 5, Bart.

2 Gußteffel, 76 Stm. Durden., ju verlaufen. 1941 Echwalbacherftr. 41.

Dahmajdine, wenig geor., b. gu vert. Dranienftrage 45, 3mer gut erbaltene Paletote (mittlere

# Kaufgeluche

billig gu verfamen.

1 großer, icharfer 2Bachbund ge-jucht. Raberes in ber Erped. b. IBL

Schuhwerk ete. fauft und reparirt P. Schneider, Eduth-macher Michelaberg 26. gegenüb. b. Stnag.

# Veridiedenes

Danarbeiten aller Art werben raich und billig beforgt. Rab. helenenftr. 9. Fromth. 6957 gut u. billig beforgt, Uebergieber-Monogramme bifligit Ste-Gin Schubmacher übernimmt

Gefchaft. Dan in ber Erped, b. PL 812 Diffe s. Baigen in Bligelu 751 Bloomfrage 20, Bart,

Mac Unftreicher-, Tuncher-und Ladirerarbeiten w. gut ausge übrt Bleichftrafie

Wascherei Dickel

Obere Brantfürterar, hinter bem Joseph-hospital nimmt Baide jum Baiden und Bugeln an. Eigene große Bleiche und Trodenhalle, nur prima Bebanblung ber Baide. Dafelbit danblung ber Baiche. Dafeihft wird Walche z. Bleichen u Trodnen annen. Abbot, auf Wunsch 521

rau Harz, Kartend, Schacht- frage 24, 3. Sprecht, von 9-1 u. 5-10 Uhr. 294

Solz, tein gespalten, per Sad 80 Pig. Ben. p. 2-Pig. Karte, Ludwigkraße 6, bei A. Weimer Zeleson 2614. 2681

Kenwe Walche in und außer dem Baule zum

Bügeln

# bei billigfter Berechnung an. Begner, Reibftr. 10, 2,

Bautedniker fud: Brivatarbeit in allen Teilen feines Saches. Maberes unter B. 2035 an bir Erp. t. Bi. 2048

Sch. Bereinsfälchen noch einige Tage frei, 2019 Reftauraut jum Rieberwalb, Andreas Kestler,

Miebermalbftr. 10. Pugarbeiten werben fcon und fcnell billigft Grundstück - Verkehr.

Angebote.

AS Jent Bebergaffe 14. 200

Meldenizones Antiquary

WIESBADEN

34h. August Deffner.

Original.

Phrenologin.

Selenenfte. 12, 1.

(Borberhans).

Sprediunben: 10 Uhr morg, bis 7 Ubrab. Rur für Damen. 7129

Tapezierer

fucht Privatkundschaft

und übernimmt bie Ausführung von Dobeln und Schaufeufter-

betorationen unter Buficherung prompter Beblenung, Raberes 1964 Mouririnefir, 8, Gof. B.

kleiner bunter Papagei.

Begen gute Belohnung abzugeb.

Bor Anfanf wird gewarnt.

Barren, jum Alleinbeneuerbaute Billa mit

pobnen. Griffpargerftr. 3. ober-

ca. 11 Binmer mit reichildem Bubebbr, ausgestatter m. allem Komfort ber Reugeit, itt gu bermieten ob. verlaufen. Rab

bei Bilfe & Böhlmann. Dellmunbite. 13. 759

Brima

Weinwirtschaft,

Ronbel (Biebricherfir.),

errenwalche m. angen. Oranien-ftrafe 49, Stb., 2. l. 16 Gebensberficher. Abichluffe in jeb. Dobe, evil mit Boc-fond-Dariebne verm, unt. coul. Bedingungen Rub. Gerber. Barmen (Ruds). 1557

Bafche jum Bagein wird angenommen Bietenring 1, peb., 1. St., bei Buff. 1340 Sleibermacherin fucht noch Kundschaft in und außer dem Haufe. Rab. Faulbrunnenftr. 8. bei Frau Herpel. 1596

Großes

# Möbelhaus

liefert an folibe Familien ober

# Möbel

auf bequeme Ratenzablung. Dif. unter G. M. 1545 an bie Erpeb. d. Bl.

Berfette

# Schneiderin

moffehlt fich gur Anfereigung aller Mrten Roftime be billigfter Berechung. Rab. Franfenfir, 28, 5tb., 2. r. 1701

#### Ohne viel weld tonnen Leerftebenbe

3immer

erichtet werben. Off unter "Dobelfabrit" an bie Erped, b. St. 1546 Weg. Aufgabe

meines gabelwerfs in bill. zu ver-taufen : Banbiage, 0,80 cm Rollen-durchmeffer, Abrachtmafchine 40 cm breit, Diftenfpobeimafchine 40 em breit, Rreisfage mit Bobrmaichine, Schleifapparat, fomie bie nothigen Borgelege, Transmiffionen, Riemenfcheiben und Riemen.

eiben und Riemen. Raberes Doubeimerftraße 76. im 9657

# Haarfetten

merben von ausgefollenen Sanren nach ben neueften Muftern angefertigt bei Frifent Loreng. 1188 Schwalbacherftr. 17.

Angündeholz, fein gefpalten, per Btr. Bit. 2,10 Abjallholz.

frei ins Saus empfiehlt

## Hch. Biemer, Dampffdreinerei, Donbeimerftr. 96. Telefon 766. 1634

Berühmte Kartendeuterin.

ficheres Gintreffen jeber Augeregen-Hettelbeckstraße 7, 21

(Ede Porfftrage). Perf. Schneiderin

empfiehlt fich im Anfectigen feiner, fowie einfacher Damen- und

# Kindergarderoben Buifenftr, 7, Gtb. 2.

Umzuge und Möbeltransporte befergt prompt und billig per Biebelmagen

und Rollen Heinrich Bernhardt. Blücherftr. 30. Bart. 974

Spiegel-,

Beifigeng und Rieiderichränte, hochhäuptige Betten, Baichtom-moben, Nachttifche, Sophos, einz Seffel, Gallerieichränichen, Spiegel, Tifche, Sinble, Ottomane, Ep-zimmer und Schneibertifch, Dedbetten, Riffen oc. billig gu ver-

Samplbacherftr. 30, Alleefeite, lintes hinterbaus, Ging großes Tor, Der befaunte Zabaf

bon Mrnold Boninger, Dnisburn, ift ju haben bei

2. Heinz, 1694 Edwalbaderitr. 77.



23 3. 168,000 IR. Berm. wirtich erg., w. heirat m. ebelgei. heren. Berm. n. eri., b. gut. Cherft. Beding. Off. unter "Reform". Berlin S. 14.

# Wöbel

offeciece gu folgenben außerften Breifen :

Rompl. Schlafzimmer 0-1000 M. Aleiber, Bücher: u.

Weigengichränte Waichiche. u. Rommob.

Rüchenichräufe 28-60 Mt.

Rompl. Betten 40-200 SR.

Bertifowe 36-120 M. Schreibtifche 35-180 M. 150-600 DR. Buffete Svias, Divans

32-150 EL Tijde jeder Art. 8- 60 ML Cofa. Pfeiler- und

Trumeangipiegel Stühle, Bilber, Minrtoiletten, Etageren, Bauern- und Rahtifche, Teppiche, Gardinen 2c. in größter Auswahl. Bei fompletten Mushatrungen

bebeutenbe Breisermäßigung. Camtliche Betten und Bolftermaren merten in eigener Berffatt angefertigt, bager weitgebenofte

Beinrich König, Dibbel und Deforation.

Bellrinarabe. Ede Gelenenftr. Bur Conbmamer! Schaften aller Mrt, in feinfter Andführung, liefert n. Das 1839

Job. Blomer, Edmalbaderftr. 11. Bauprojette, Robenan-ichtage, Rechnungs. priffungen, eventl. auch Ban-leitung, alles fonell u. bilingft. Abr. u. Rr. B. A. 1008 an bie

Sügrahmbutter, 10-Bib-Colli Dr. 6.80, Blumentonig, 10-Pfd. D., DR. 4.90, Elmirefaje, fett, 10 Efb. DR. 3.50. Bur Brobe 5 Bfb. Butter u. 5 Bfb. Sonig ob, 5 Bfb, Sutter u. 5 Bfb. Bafe M. 5.40. Frau Rofe Nagler, Zinfte 330, via Brestau. 1800/305

# Eine Partie guter Bigarren

werden gu Mt. 9.80 u. Mt. 3,80 per 100 St. vertauft bei 1342

J. C. Roth. Bilbeimfrage 54. Sotel Blod.

3-20 Mk. tagl t, Berfonen Webenermerb burch Schreibgeveit, baust, Thatigteit, Bertretung te. Raberes Grmerbecentrale in Frantfurt a Dt.

An Nagelbürsten gegen Missbrauch schützen will, der bedarf unbedingt der pat,

Sicherungen .. Renesor 66.

Um diese einem grösseren Puniskum sugangig zu machen, sind die Preise wie folgt herab-

Zahnbürsten-Sicherungen per Stilck M. 0.75. Nagelbürsten-Sicherungen per Stück M. 1.00. Zahn- und Nagelbürsten-

Zylinder-Etuis per Stück M. 3.00. Elegante Familienständer f. 4 Zahnbürsten und 2 Nagel-bürsten p. St. M 1200 m.

6 Barsten M. 20.00. Auf "Renesor" - Zahn-bürsten in alieu gangbaren Grössen für Herren, Damen u. Kinder gewähre 20 pCr. Rabatt, bei Abnahme von I Dutzend 30 pCt. Rabatt.

Verschliembare und flach zusammenlegbare

Schwammuetze ,Renesor per Stück M. 6.00. Verschliessbare Schwammkörbe p. St M. 1.59, 2.00, 2.50

Ed. Rosener, Kransplatz 1. Wilhelmstr. 42.

Pfeedekrippen. Raufen ficts porcatig Butjeuftrage 41.

Berbrauch ca. 16 Stud jabrlich, preidm, gu verf. Off aub M 16. pont. Biebrich n. Mb. 1617 Bu verkaufen

Billa Schulbenftrage 1, mit 10-19 Zimmern, Bab unb reichlichem Bubebor, bochfeiner Einrichtung, iconer freier Loge, in Balbesnabe, bubid, Garten, eleftr. Bicht, Centra. brigung, Marmortreppe, be-queme Berbinbung mit eleftr. Babn se. Beriebbar febergeit. Max Hartmann.

Die Immobilien - und

Sypotheken-Agentur

Bellmunbfir. 53, 1. Ct.,

empfiehtt fich bei Un. Bertauf

von Saufern, Billen, Baupingen Bermittelung von Supocheten u. f. m.

Eine neue, febr icon ausgest. Billa gum Alleinbewohnen, ichone Lage mit 6 Fimmern u. Zubehör, etwas Garten, bas gange Terrain 25 Reb. für 52000 Mart, ebenja

eine Billa gefunde, rubige Lage

mir 10 Bimmern u. Bubebor für 60000 Bit, ju verfaufen burch

Gin feines, gutgebenbes Dotel-

ebten Univerfitats. u Garnifoneftabt ift fofert gu verfaufen ober auf ein hiefiges Etogenbaus gu vertaufchen burch

J. & C. Firmenich.

Bellmunder. 58.

Ein rentabl. Sans (Sadwiertel) mit 8. und 2-Zim. Bobn., jede Einge, Sth. mit gr. Werfit und 8. und 2-Zim. Wohn., f. 145 000

Det. gu bert.; ferner ein rentabl.

Saus (Gutopiertet) mit im Bart.

Laben u. Bohn., fanft febe Etage mit 8- und 2-8im. Woon, Orb., Wertit., Glaichenbierfeller, Stall,

Futterraum u. & Bim. Wohn, für

J. & C. Firmenich,

helimunbftrage od.

Benfion febr ge innet, ba co. 82 Bimmer port. Berbattmifichaiber f.

160000 But. ju pert, burch

Ein Saus, Dabe Rerotbal für

J. & C. Firmenich,

125 000 Mit, gu vert. burch

J. & C. Firmenich.

Dellmunbftr, 53.

# Baugrundfluck, untere Dobbeimerftr. 28. mit

Großes

Bangenehmigung n. alter Bangenehmigung n. alter Banordnung, ca. 69 Meter tief, 19% Meter breit, megen anberm. Untern u. Gelbitoften zu vert. Ras beim Befiner Rariftrage 39, B. L. 9584

# Billa,

Biesbabener Allec Rr. 65 (Abalfstobe bei Biebrich) ju ver-faufen ober gu vermieten. Rab. in Biesbaben, Rubeabeimerftr. 10. Bart, beim Befiber.

# Billa

Dodbparterre ob. Bel. Etage mit Garten, 6-7 eleg Raume, gu Dit. 24-2600 gu verm.

Offert. unt, Q. MR. 1836 an bie Erv. b. Bt.

Dodyrentables

# Haus,

für Birtichaft febr ceeignet, billig gu vert. Rab, bei D. Schearer, Biebrich, Bilhelmftr. 24, 2 1616

Ein noch neues Saus am Ring.

mo Baben gebrochen werben funnen

mit 4 u. 5 Bimmermobn. Barten, Bleichplay niw, für 145 000 Det. mit lieberich. bon ca. 1000 Dit. J. & C. Firmenich,

Dellmundftr, 58. Ein noch nenes rentabl. Saus,

Rabe Ring m. bopp, 3. Bim. Wohn, Thori., Werffiatt für 104 000 Mt gu vert, fowie ein rentabl. Some mit 3. und 2.3immer Bobuung. Thorf., Werfiatt, fl. Garten für 36 000 Mt. in verf. durch J. & C. Firmenich,

Delimunbftr. 53.

Gin rentbl. Saus, fub! , Ctabtth. to versch. Läden getrochen werden ti nam, für 130 000 Bit. sowie die große Terrams u. Billens dauplähe. d. Rich, für 650 Mit., 850 Bit., je nach Lage zu vert. d. J. & C. Pirmenich, 5795

Bellmundftr, 53,

Gin noch neues, moffin, Blenbftein erbautes Baus mi Bobn. v. je 3 Bim. u. Ruche ufm. 2 Frontfn. Bim., Tradenfperder, maint., Rellern u. ff. Garten, in Maidel., Rellern u. fl. Gorten, in ich Lage in Etrofile, f. 14,000 M. mit il. Angade zu verf. Ferner in Schafften ein neues Haus m. 2 Mohn, v. fe 3 Jim., 1 Lüche ufw., Stall für 2 Pferbe. Terrain 25 Nich., der Garten ist mit ca. 15 Obstännen bepfl., Preis 22,000 M., zu verf durch J. & C. Firmenich,

Beimunbfir. 58.

gnigen Baderei, m. 8- u. 2-3im.-Bohnung, hinterft. Werfft, und 2 Zimmer. Wohn, ift frantheites, mit Juventar und Geichaft fur 188 000 Mt bei einem Uebericus J. & C. Firmenich,

Gin neues mit allem Comfort ausgeft. Saus, Raif. Friedrich-Ring und 4. Bimmer. Bobnung für 127 000 Mt mit einem leberidus von 1100 Met, gu of burch

J. & C. Firmenich,

## Hypotheken-Gesuche.

Gernat

auf prima 2. Supothel 25 bis 30000 Mt. Off, von Seibfigeb. erb unter 28. 200 an bie Erp. b. Bl.

# 20-25000 Mark

als 2. Suboth, auf e. neuerb. Edbaus in ant. Lage n. pfinitil Bind jabl. gel. Dff. unt. B. D. 746 an bie Gpp. b. Bl. erb. 747

0

# ## Arbeitsmarkt

Wiesbadener General-Anzeiger gelangt ftets um 4 Uhr Nachmittags

kostenios jur Kusgobe. Auferbem wirb ber Arbeitsmartt jeden Rademittag um 3 Uhr an unjerer Expedition, Mauritiusfrage 8. angeichlagen.

Berlag des "Biesbabener Generaf Augeiger"

Stellengeluche

Gin junger Mann b. auswarts fucht Stelle gleich welcher

Dramienfir, 31, Bart. rige Grou und Mabden fuchen Monaterielle 918 Gneifenauftr. 23, Stb. 9.

Eine junge unaoh. Fran fucht Weichaftigung fellerftrafie 14, Bart. 66 Sucht, Buy. und 25aichmabden inde Beidafrigung.

(Sine ja Fran 1, Peonaidn trab ne ja. Fran t. Debenenftrage 7, 9407 Ointerhaus.

Stellen-Gesuche

f. Roufleute, Ingenieure. Beamte, Landtvirte ufm. Derartige Anzeigen unt. Chiffre besorgt für alle Bellungen u. Zeitschriften gu beten Original Zeilen-preijen die Annoncen-Expedition von

Daubo & Co. G. m.b.H., Frankfurt a. M.

# Offene Stellen

Männliche Personen.

Verein für unentgeltilchen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574. Rusichtlefliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen Abtheilung für Männer

Arbeit finden: Buchbinber Wemitfe-Barmer Tüncher Gattler Echloffer für Bau Schneiber a. Boche Schuhmacher

Inftall ateure Arbeit suchen: Schriftfeter

Rufer Steinbruder Mechanifer Bam Schloffer Montene Statistinia Lapenierer Bureaugebuff: Bintaffitter Derrichaftefurider Tagiobner, Rrantenmarter Maffeur

Suche ber reeder Bermittiung: defe, Diener, Dausburiden Rupfer-buger, Tederipftier u. f. m. Bern-bard Rart, Stellenbermitti. Schulgaffe7, 1 . Et. Tel. 2085, 8044 Duche. Dofenfameiber fofort gef. Dorfitr, 20, 8., Jahrebit. 656

Coneiber auf Rieinftud gei. 1952 Blücherfir. 4. Ein tüchtiger Knecht nu 2 Bferben geincht. Friebrich Bach. Maingeribftr, 2a

Stellung als Buchhalter,
walter erh. jg Leute nach 2-3
monatl. gründl. Ausbildg. Preis
mässig. Prosp. gratis. Bisher
über 1100 Beamte verlangt.
Direktor P. Küstner,
Leipzig-Schl., Könneritzstr. 26,
I. u. II. 1807/831

Bur Bediennug ber Abrichttücht. Arbeiter bie | gefucht. Frin Guft, Dampf. Größeres biefiges Banburean

fucht gegen Gebalt eine jungere Faufm. Rraft mit guter Schuls Offerten unter @. 90: 2023 an die Erp. b. Bi, erb.

Tuchtiger, nabtfundiger 2009 Juhrmann

Weibliche Personen. Suche bei reeller Bermittung: Ergieberin, Rinberfraulein, Rodinnen all Mrt, über 30 Daus., Allein. Rinber, Land. u. Ruden-mabden b. 30 M. John, Gervierfrt, Raffer- u. Beitochinnen, Reitaurantstöchin, 70 Mi., feets offene Stellen f. 1. Daufer Biesbabens, Frau Karl, Stellennachmeid, Schu-aufie 7 (Biesbaben), Bernaarb Karl, Stellenvermittier, 8045

Mädchen

geincht tur leichte Sausarbeit Morg. 2-8 Stund., mitrags 1 St. Bu meiben 7-8 Uhr abinbe. 2026 Gilenbogengaffe 7, 1. f Ein remliches

attonatsmäddien Scharnberfffir 8, Bart., L.

Modes. Behrmadden f. Bun fucht Fran H. Usinger,

Majdinen:Häherin, für Beifigeng, gegen b. Bafnergaffe b, 1.

Chriftlines Beim, perberftr. 31, Batt. L. Stellennadzweis.

Anftandige Dabch, jeb. Ranfeffion finden jebergeit Roft u. Bogis für 1 Mt, toglich, fowie ftete gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober ipater gefucht: Stupen, Kinber-gartnerinnen, Rochinnen, Sande u. Alleinmadchen für bier. Roch and-marto: ein beff. Alleinmadchen gu warte : ein beif, Alleinmadden gu einer Dame nach Laufanne, fein bürgert. Köchin nach Marburg, besseres Alleinwädchen nach Stiersfein, eins. Mädchen für Biebrich.

1340 B. Geifter, Stellenvermittler.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden uneutgeltliche Stellen-Bermittelung Triephon 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Abends, Abtheilung I,

für Dienstboten und Arbeiterinnen. fuct ftanbig: A. Rödinnen (für Privat), Alleine, haube, Rinbers und Rüchenmadden,

B. Boid, Bug- n. Met atsfrauen Raberinnen, Guglerinnen und Laufmadden u. Zaglabnerinnen But empfoblene Dabden ergalten

Abtheilung IL A. für höhere Berufsarten: Rinte.fraufeine n. . Barterinnen Stilgen, Dansbalterinuen, fra Bejellichafterinnen. Ergieberinnen, Comptorffinnen

Berfauferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen. B. für sämmtliches Hotel-

personal, sowie für Pensionen, auch auswarts. hotel. u Refigurationsfächennen Bimmermabchen, 2Baldmabden, Beidirgerinnen in Daushalter. innen, Roch. Buffet. u. Gervir.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Di wirfung ber 2 argti. Bereine